Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.") Juland.

In eigener Sache! Abmiral Schlen ichilbert die bent. würdigen Greigniffe por und bei der Seefchlacht von Sautijago .-Rlar und fachlich fpricht er fich aus. - Lemly wird wieder un= veridamt.

Wafhington, D. R., 25. Dit. Mit einer Gelbftbeherrichung und Festigteit, als gelte es, nochmals bie Geeschlacht bon Cantjago auszufechten, babei aber in fehr bescheibenen, schlichten schilberte Routre-Abmiral Schlen felber auf bem Zeugenfland bie Greigniffe, welche ben Gegenftanb ber Untersuchung im Schlen=Sampson= Ehrengericht bilben. Schon geftern Rachmittag war ber Zubrang gur Ber= handlung ein großer; heute aber war er noch größer, und es herrschte bie ge= fpanntefte Aufmertfamteit. Golen's geftriges Nachmittags=Berhor batte be= reits zwei Stunben gebauert (bon etwa 2:15 Uhr an nach Bafhingtoner Zeit), erschöpfte aber ben Gegenstand noch lange nicht.

Rabezu fechs Bochen lang hatte ber helb von Santjago unter furchtbarer phhfifcher und geiftiger Unfpannung gelitten. Er hatte naheau fechs Bochen lang ftill bafigen, fich als einen Feig= ling hinftellen und gar manche Zeugen anboren muffen, bon benen er mufte, bak fie nicht bie Wahrheit fagten, auch die beftändigen Bosheiten ber Unwälte Lemly und Sanna ertragen muffen, ohne antworten zu fonnen. Jest mar endlich ber Augenblid getommen, fein eigenes Gefdüß aufzufahren.

Seine Aufrufung geftern nachmittag fam übrigens für bas ganze Bubli= fum (etwa 1500 Herren und Damen, bichtgebrängt!) überrafchenb. Rapitan Coot bom "Oregon" war lange im Berhor gemefen; feine intereffanten Musfagen, bie fehr gunftig für Schlen lauteten, hatten bas Bublitum wieber gu lebhaftem Upplaus hingeriffen, wenn nicht ber Borfiger bie Rundgebung raich unterbrückt batte.

Rach Clart wurden noch zwei unbebeutenbe Beugen eine Weile bernom= men. Es ging wie ein elettrifcher Schlag burch bas Publikum, als fich furs nach 2 Uhr ber Anwalt Rahmer erhob und fagte: "Ich möchte jest ben Rontre-Ubmiral Schlen aufrufen laffen!" Gin Gummen und Ropfe=Bu= fammenftreden war allenthalben gu be= merten, als Schlens Geftalt auftauchte.

In ben erften Mugenbliden fprach ber Apmiral etwas gedämpft, aber balb schallte jedes feiner Worte burch ben gangen Raum. Er gab fofort gu ber= fteben, bag er tein Saupt= ober Rebenereignin der langen Kampa uper: geben wollte, an welchem er theilnahm. und bag er bie bolle Berantwortung für je be feiner Handlungen gu über=

nehmen muniche. Er fprach junächft bon bem Zeitpuntt, als er den Oberbefehl über bas Fliegen= be Gefdmaber in hampton Roads, Ba. übernahm, wo ber allgemeine Rriegs plan ausgebrofchen worben fei. Da er gefeben, bag bie Rapitane feines Ge= fcwabers berichiebene Unfichten ber= traten, fo habe er fich alsbalb Steuer entschloffen, felber bas ergreifen. Bon ber Unmog= Boraus überzeugt, einen allgemeinen Angriffsplan feftzu= ftellen, habe er feine 3bee bargelegt, ben hauptangriff auf bas leitenbe Schiff bes feindlichen Flottengeschwabers zu richten. Damit habe er zweierlei bezweden wollen: erstens einen morali= fcen Einbrud auf ben Feind zu ma= chen, und bann Berwirrung herborgurufen. Die früher befolgte Regel fei gewesen, bie Mitte ober bas Enbe eines feinblichen Gefcwabers anzugreifen, mas gur Folge gehabt habe, bag ein Theil ber feinblichen Schiffe Gelegenheit gum Entfommen hatte. Dag fein Plan ber beffere war, habe fich bei

Santiago erwiesen. Darauf fcilberte er fein Bufammentreffen mit Abmiral Sampson in Reh Weft, nachbem ber Befehl gegeben morben mar, bas vereinigte Gefchwaber ju trennen und in entgegengefester Rich= tung ber fubanifchen Rufte entlang gu fahren. Sampson habe ihm ertlärt, baß seiner Meinung jufolge Cerbera berfuchen werbe, Cienfuegos qu erreis chen, ba Cervera ben beftimmten Befehl habe, Sabana ober einen mit biefer Stadt in Gifenbahnberbinbung ftebenben Buntt anzulaufen. Beuge fei ber= felben Unficht gewesen, ba Santjago fich als folder Puntt nicht geeignet habe. Sampson habe ihn bann anges wiesen, fofort abgufahren und Cienfuegos ju blodiren. Später erhielt er aber von Washington birett ben Befehl, nach havana ju fahren. Er fignalifirte an Sampfon, und biefer antwortete, bag er ber Anficht fei, bag ber Bafbingtoner Befehl burch feine (Sampfons) Unwefenheit hinfällig geworben fei. Er wies ihn an, feinen (Samfons) Befehl auszuführen, rauf Schlen nach Cienfuegos abfuhr. Unterwegs fei "Gagle" bem Geichmaber begegnet und habe berichtet. bag bon ber tubanifchen Rufte nichts Reues gu berichten fei. Um 21. Mailangte bas Geschmaber bor Cienfuegos an, und am nächsten Tage brachte ber "Duponi" ben oft ermahnten "Dear Schlen" Brief. Er fei gu jener

Beit immer noch ber Meinung gewesen, bag bas fpanische Geschwaber fich im Bafen bon Cienfuegos befinbe, und er führte eine Reihe bon Thatfachen an, welche ihn in feiner Bermuthung be-

Betreffs ber, bon Leutnant Bood be= richteten Unterredung mit bem Beugen fagte Schlen, baß Wood ihm Unrecht thue, wenn er behaupte, bag et (ber Beuge) bei jener Belegenheit unehrbie= tig bon Abmiral Sampson gesprochen habe. Er berichtete bann über bie Schwierigkeiten, welche bas Rohlen= einnehmen auf offener Gee bot, unb baß eine Angahl Rohlenschiffe ba= burch schwer beschäbigt murbe.

Go flärte Schlen jeben Buntt in lichtvoller und magvoller Beife auf und beftritt auf bas Entichiebenfte, bag er Befehle mikachtet habe. Much bie Begegnung mit Rapitan Sigsbee, ber ihm Depeschen überbrachte, schilberte er mit großer Musführlichteit und Sicherheit.

Wafhington, D. R., 25. Oft. Abmi= ral Schleh war auch heute vor bem Chrengericht in ausgezeichneter Berfaf= fung und fand fich fehr zeitig ein.

Che er wieber gu Borte fam, mur= ben abermals verfchiebene vorige Zeugen, barunter Hilfstommanbeur C. S. Harlow, nochmals ins Kreuzverhör

Much ber feinerzeitige "Dregon"=Be= fehlshaber, Kapitan Clark, wurde be= hufs etwaiger Berichtigungen wieber aufgerufen; boch wurden teine neuen Fragen an ihn geftellt, und er murbe bald enticulbiat.

Bafhington, D. R., 25. Ott. Mit Erlaubnig bes Gerichtshofes fam Schlen bei ber Fortfegung feiner Musfagen nochmals auf die Ereignisse bon Cienfuegos gurud. Er fagte u. A., er habe die Erdwerke von Cienfuegos nicht bombarbirt, weil er überzeugt gewesen fei, baß folche Beschiegung un= nug fein wurbe, und er glaube, bak nachfolgenbe Erfahrungen im Rriege biefe Meinung gerechtfertigt hatten.

Gerabe war Schlen baran, ju ergah= len, baß eine Depefche Rr. 10, betreffs beren Leutnant Marfh ausgefagt hatte (bie Depesche, welche positive Austunft enthielt, baß fich bie fpanische Flotte im hafen von Santjago befinde) nicht por bem 10. Juni in feine Sanbe ge= tommen fei, als ber "Jubge-Abbocate" Lemly Einwand erhob. "Mit Berlaub bes Gerichtshofes", fagte er, "ich be= bauere fehr, ju einem Ginwand gegen biefe Urt Beugniß genothigt gu fein; aber ich berftehe nach ben Worten bes Gerichtshofes felbft, bag biefer nur Thatfachen wünscht."

Schlen (mit gebämpfter Stimme): "Nun bas find Thatfachen."

Lemly: "Ich nehme nicht an, baß ber Beuge hier ift, um ein Plaiboper gu halten, und ich glaube nicht, bag biefe Urt Bemertungen, felbft in feiner eige: ien Sache, nicht in Die gen gehoren.

Schlen-Anwalt Ranner: "Der Zeuge gibt burchaus feine Unficht; er ift blos baran, über Thatfachen zu reben, bon benen er weiß."

Rach einigen weiteren Bortgefechten barüber bielten bie Mitglieber bes Ge= richtshofes eine turze Berathung in bie= fer Sache ab, und Abmiral Deweh machte bann folgende Entscheidung be-

"Der Gerichtshof ift ber Meinung, baß es entichieben paffenb für ben Beugen ift, bie Ungabe zu machen, bak bie Depefche bom 27. Mai batirt mar und nicht bor bem 20. Juni bei ihm eintraf. Laffen Sie nunmehr bie Sache fallen und geben Sie weiter bie einfachen Thatfachen."

Beiterhin fagte er, er halte bie Un= gaben von Rapt. Cotton betreffs des An= erbietens von Leutnant Field, an bas Geftade ju Santjago ju gehen, um po= fitib zu erfahren, ob fich bie fpanische Flotte in Santjago befinbe, für etmas mangelhaft, und gab bann etliche ihm erinnerliche Gingelheiten über biefes Unerbieten wieber.

Um 31. Mai, nach ber Bombarbirung bes "Colon" und nachbem Rapt. Cotton nach ber Mole St. Richolas mit einem biesbezüglichen Bericht an bas Flotten= bepartement gefahren fei, habe er, Schlen, ben tubanischen Lootfen Runes weftwarts gefanbt, um fich mit ben 3n= furgenten in Berbindung gu fegen.

Runeg fei in ber Rahe bon Asceres berps, 15 ober 16 Meilen meftlich bon Santjaga, gelandet, habe fich einigen ber Insurgenten angeschloffen und fei bann in bas Innere gegangen. Um 1. ober 2. Juni fei er mit ausführli= cher Information über bie Musfin= bung ber fpanifchen Schiffe im Safen gurudgekehrt. "Ich fandte ihn", sagte Abmiral Schlen hingu, "mit bieser "mit biefer Austunft an ben Oberbefehlshaber."

Darauf verbreitete fich Schlen wieder über bie Rudwarts-Bewegung nach bem Bufammenbruch bes "Merrimac" und fcilberte bie Reihenfolge ber bas maligen ungunftigen Umftanbe und bie Erschöpfung ber Leute.

Explofion in Stahlwerten.

Pittsburg, 25. Ott. In ben Carrie-Defen ber Carnegie Steel Co. ju Rantin, Pa., fand eine Gas-Explosion in bem einen Staubfänger fatt, und vier Arbeiter wurben babei fchwer berlegt. Ueber 50 Arbeiter waren nur 20 Parbs ober weniger bon ber Ungludsftatte beschifftigt, und es ift ein Bunder, daß bringend baran gemahnt werben, biefelben bem Tobe entgingen. Der Cischifftigen ber Tobe entgingen. Der Cischifftigen beitägt etwa \$30,000. länger aufgeschoben werben barf.

Mindeftens 12 Todte!

Mennftodiges fabrit = Bebaude in Obila= delphia brennt. - Diele fpringen aus den feuftern .- Großer Brand in St. Louis.

Philadelphia, 25. Ott. Die Un= gaben und Muthmagungen über bie Rahl ber Umgekommenen bei ber Brandfataftrophe wiberfprechen einan= ber noch fehr. Sunt, Bilfinfon & Co. beschäftigen im Bangen etwa 300 Ber= fonen, meiftens Dabchen.

Philabelphia, 25. Oft. Gin fchred= liches Feuer wüthet an ber Market Str., gwischen 12. und 13. Str., und man fürchtet, daß eine große Ungahl Menfchen babei umgetommen ift.

Das Feuer brach um halb 11 Uhr Bormittags in bem 8ftodigen Gebaube aus, welches bon ben Möbel- und Bolfterei-Fabritanten Sunt, Biltinfon & Co. benütt wirb. Obgleich bas Gebaube feuerficher mar - mas man fo nennt - fo war es boch bom Reller bis gum Dach mit leicht entgundlichem Material gefüllt, und icon in wenigen Minuten nach ber Entbedung bes Feuers schlugen aus allen Fenstern Flammen, und es mar für die Feuer= wehr unmöglich, ben im Gebaube Befindlichen Beiftand gu leiften!

Sunderte mannlicher und weiblicher Ungestellte waren bon ber Firma bechaftigt, und viele biefer murben ge= töbtet ober verlett! Bis 11 Uhr waren bereits elf Leichen nach ber Morgue ge= bracht; man ift jeboch überzeugt, daß noch mehr Berfonen umgetommen finb.

Die Flammen berbreiteten fich fo rasch, daß fast Jeber, der überhaupt aus bem Gebaube tommen fonnte, ge= zwungen war, bon ben fogenannten Feuerrettungs=Treppen an ber hinteren Mauer gu fpringen, Die an einer ichma= len Strafe liegt. Diefe Strafe mar, als bie Feuerwehrleute ben Schauplag erreichten, buchftablich mit ben Leibern bon Berfonen gefüllt, welche abgefprun= gen maren. Manche biefer maren ichon tobt, und Unbere am Sterben. Es gab viele ichaurige Auftritte.

Muf ber Feuer=Rettungstreppe am 5. Stodwert lag, für Taufenbe entfetter Bufchauer fichtbar, ein Menfchentorper, welcher langfam geröftet wurbe, und höher oben waren undeutlich Gegen= ftanbe bemertbar, die man ebenfalls für Leichen bielt.

Das Feuer berbreitet fich noch oft= marts und hat bereits bie Martet Str. überschritten, wo mehrere große Bebaube brennen. Doch hofft bie Feuer= wehr, biefe Bebaube gu retten.

Wanamater's großer Sanbelslaben liegt nur wenige Sundert Fuß bon ber Branbftatte entfernt, und auch bas Rathhaus ift nicht weit babon; aber ber Wind weht nicht in einer Richtung, welche biefen Gebäuden Berftorung broht.

St. Louis, 25. Dtt. Das große Cupples'iche Gebäude, welches bas Ge= viert einnimmt, bas bon 7. unb 8. Strafe und bon Spruce und Balnut Strage begrengt ift, wurde burch eine, turg nach 7 Uhr Morgens ausgebro= chene Feuersbrunft in Sobe bon einer Biertelmillion Dollars beschäbigt; geit= weilig fchien ber gange Bau mit bem Inhalt berloren gut fein, aber nach zwei= ftunbigem Rampf brachte bie Feuerwehr endlich bie Flammen unter Rontrolle. Der Berluft entfällt gum allergrößten Theil auf die Samuel Cupples

Boobenware Co. Man glaubt, baß bie Flammen auf bem zweiten Stod ausbrachen, wo 15 Berfonen arbeiten, beren Schidfal in unheimliches Duntel gehüllt ift. Bon 12 Tobten weiß bie Polizei bestimmt.

Balb fturgten auch bie Mauern bes genannten Fabritgebäubes ein. Dies gab ben Feuerwehrleuten bie Belegen= heit, bie anberen brennenben Bebaube beffer in Angriff gu nehmen. Aber Leis chen und vielleicht auch Lebende in ber hinteren Straße wurden verschüttet.

Bowderlys ",Beisheit".

Wafhington, D. R., 25. Ottober. Der General-Ginwanderungstommiffar Powberly ift ber Unficht, bag einer bon ben Grünben, warum wir fo viele Um= ftanbe mit unferer Ginmandererflaffe haben, barin beftehe, bag wir fie bei ihrer Untunft im Lande ichabig bebanbeln. Schon feit langer Zeit ift es feine Lieblingsibee gewesen, bag bie Regierung ein fleines Buch bruden und in alle, unter ben Einwanderern befannten Sprachen überfegen laffen follte. In Diefem Buche follte bie ame= ritanische Flagge abgebilbet fein nebft einer einfachen Erflarung, mas fie bebeutet und mofür fie eintritt, ferner follte ber Tert ber Berfaffung ber Ber-Staaten barin abgebrudt merben, ein Muszug ber naturalifations-Gefege und ein paar Borte bes Willtomms und bes guten Rathes, mobei befonders bie Ginmanberer baran erinnert wer= den follten, baß fich nichts bringenber für fie empfiehlt, als bie englische Sprache zu erlernen.

Musland.

Fehlbetrag im babifden Budget. Rarisruhe, 25. Oft. Sier herricht große Berstimmung über die Rothmens bigkeit der Erhöhung des Matrikulars beitrages an das Reich. Der babische Staatshaushalt weift, wie nunmehr betannt gemacht wirb, einen ftarten gehlbetrag auf, ber jum großen Theil ba= ber ftammt, bag bas bebeutenbeReichs= befigit gu beden ift. Benn ber Canbing Mitte Robember gusammentritt, wirb bei ber Erörterung bes Budgets jeben=

Freunde und Reinde der Boeren.

Beimar, 25. Oft. Sier fand eine febr begeifterte Berfammlung bon Boerenfreunden ftatt, an ber mehr, als taufend Berionen theilnahmen. Dr. Gabow von Rimberly erwiberte auf bie Meußerungen bes früheren beutschen Gefandten in China, herrn Brand, welcher fich über Beimar wegen ber hier herrschenden Boerenfreundlichteit luftig gemacht hatte. Es wurde eine Ertlarung angenommen, in welcher bie neuerlichen hinrichtungen in Gubafrita verurtheilt, und bie britischen Rriegs= mehoben als räuberisch bezeichnet wer=

London, 25. Oft. Man behauptet, baß feit bem Rudtritt bes Bergogs bon Cambridge als Sochittommanbirenben ber britischen Urmee ber "Unterrods» Ginflug" im Rriegsminifterium beftanbig gewachfen fei. Befonbers foll Lord Roberts bem Ginflug hochgeftell= ter Damen nicht wiberfteben tonnen. Die mächtigfte Stüte Bullers und zwar felbst bann noch, als berfelbe mit aweifelhaften Ehren aus Gubafrita gurudtehrte, war ber Ronig. Auch nach ber ungludlichen Rebe Bullers in Beftminfter hielt ber Ronig gu feinem "olo good Buller". Dagegen foll Laby Ro= berts eine erbitterte Feindin Bullers gewefen fein, und auf ihren Bunfch foll Lord Roberts auch Buller zum Rüd= tritt aufgeforbert haben, ben berfelbe berweigerte. hierauf foll Roberts ben Rriegsminifter Brobrid auf feine Geite gebracht, und Beibe bann ben Ronig bor die Alternative geftellt haben, gwifchen ihrem und Bullers Rudtritt gu wählen. Der König foll nicht abgeneigt gewesen fein, Brobrids Entlaffungsge= fuch anzunehmen, und erft bann Buller haben fallen laffen, als er entbedte, bag auch Roberts bem Minifter gu folgen entichloffen fei.

Bafbington, D. C., 25. Ott. Ga= meul Pearfon, ein Abjutant bes Boerengenerals Botha, hat bier mit bem Boeren-Repräsentanten Cornelius D. Ban ber Hoagt eine wichtige Ronferenz abgehalten. "Die Musfichten auf In-tervention," außerte fich Ban ber Hoagt, "waren niemals fo gut wie jest. Die Boeren haben jest etwa 27,000 Mann im Felbe, und wenn bie Britten auch 200.000 Mann in Gub-Ufrita haben, fo find bon ihnen biele bienftunfahig, und noch viele mehr werben gum Garni= fonsbienft bedurft."

Der Raifer und bas Beidelberger. Edtog.

Berlin, 25. Ott. Raifer Bilhelm intereffirt fich lebhaft für ben Bieberaufbar bes Seibelberger, Ichloffes, bie-fer "beutschen Alhambra", die hinsichtlich ihrer Schönheit und ber fich an fie fnüpfenben gewaltigen Erinnerungen ber bielbefungenen maurifchen Ronigs= burg in nichts nachfteht. Bor allen Dingen will ber Raifer babin mirten, bag ber Otto-Beinrichs-Bau und ber glaferne Saalbau balb wieber in neuer Bracht fich erheben. Sachberftanbige haben eine Ronfereng in Beibelberg abgehalten, fich aber balb porläufig ber= tagt, ohne ju befinitiben Beschlüffen ge= langt ju fein. Bis jest hat man fich barauf beschränft, bie großartigfte Ruine Deutschlands, beren im üppigen Epheuschmud prangende Mauern eine ftumme, einbringliche Sprache reben aus ben Beiten ber tiefften Erniebri= gung bes beutichen Boltes, bor meite= rem Zerfall forgfältig zu ichugen. Seit Jahren ift icon eine Bewegung im Gange, beren Endzwed bahin geht, bas ftolge Baumert burch eine umfaffenbe Reftaurirung auch ben fpateren Gene= rationen gu überliefern. Jest endlich burfte biefer Blan, ber gang bebeuten= be petuniare Mittel erforbert, feiner Bermirflichung naber gerudt fein.

Bum Edug vor Brellerei. Berlin, 25. Ott. HervorragenbeMitglieber ber hiefigen ameritanifchen Ro-Ionie beabsichtigen bie Gründung einer Schutgefellschaft gegen bieMusbeutung ber, in Berlin meilenben Ameritaner

burch Bermiether und Raufleute fowie gegen bie llebergriffe ber Boligeior= gane. Die hiefigen ameritanifchen Bundesbeamten unterftugen die Be-wegung. Und bas lagt fich wohl begreifen. Denn bie Beamten finb in ben letten Jahren nahezu erbrudt morben bon Beschwerben über Ueberbor: theilungen und Prellereien, welche bon Rofthausbefigern, Schneibern, Lieferanten und Paligiften an Ameritanern berüht murben.

Mus dem Reiche der Runft. Berlin, 25. Dft. In St. Betersburg

ift, wie bon bort gemelbet wirb, bie ameritanifche Gangerin Alma Bebfter Bowell in einem, bon bem Bianiften und Romponiften Gugenio Birani arrangirten Rongert mit großem Erfolg aufgetreten.

Bon der Rirde bermeigert.

München, 25. Dtt. Die Leiche bes, am letten Samftag hier geftorbenen Generalleutnants Ritter b. Lobenhofs fer, Chefs bes Generalftabes ber bairis fcen Armee, follte in ber Pfarrei Santt Lubmig bon Catholifcher Geiftlichteit eingefegnet und nach bem Friedhof übergeführt werben. Aber im letten Augenblid wurde bon boberer firchlis der Stelle bie Erlaubnig bagu bermeis gert, weil Lobenhoffer in gemischer Che mit einer Englanberin gelebt hatte.

Dampfernadrichten.

"Bineta" bleibt in der Rabe des Ifthmus.

Berlin, 25. Dit. Der beutiche Rreuger "Bineta", beffen Mannichaften fürglich in Buerto Cabello, Benequela, mit einem Boltshaufen und ber Boligei in Konflitt geriethen, hat Befehl erhalten, nicht bie Rufte von Rordamerita anzulaufen, womit also auch ber geplante Besuch in Bofton in's Baffer fallt. "Bineta" foll vielmehr gum Schute ber beutschen Intereffen in ben tolombifchen und beneguelifchen Bemaffern berbleiben.

Lofomotive explodirt!

Springfielb, 311., 25. Oft. GineBas bafbbahn=Lotomotive, welche einen Bug Büterwagen ichleppte, explodirte gwei Meilen nördlich bon Booby. Der Beiger Thomas Gvers von Gaft St. Louis und ber Bremfer Thomas Solland bon Clapton, 3ll., murben getobtet.

Lotomotivführer F. D. Donnelly bon Decatur, 3ll., fowie ein Lanbftreicher Ramens George Unthony murben

Die Lotomotibe und fechs Baggons gingen in Trummer, und bas Beleife murbe 150 Fuß weit aufgeriffen.

(Beitere Dejefden und Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht. Mus dem Rathhaus.

Bautommiffar Riolbaffa fünbigt an, baß er jeben Theaterleiter gur Rechen= fchaft ziehen werbe, ber bie einschlägige ftabtifche Berordnung gegen bie Ueber= füllung bon Theatern übertritt. In ber letten Zeit ift bem Bauinfpettor gemel= bet worben, bag namentlich bas Olym= pic-Theater, bas Chicago Opernhaus und bas Sahmartet-Theater in faft allen Borftellungen überfüllt feien.

Stadtanwalt Dwens hat Manorhar= rifon ben Borfchlag gemacht, einen flabtrathlichen Musichuß zu ernennen, ber über alle wegen erlittenen Rorper= schabens gegen bie Stabt anhängig gemachten Schabenerfattlagen prüfen foll. Der Stabtraih glaubt, bag auf biefe Beife ein outer Theil ber noch ichwebenben 2800 folder Rlagen burch gütlichen Bergleich außergerichtlich aus ber Welt geschaffen werben fonnte.

Rury und Reu.

* Richter Figgeralb überwies heute amei Rerle ben Grofgeichworenen, bie geftändig find, ben Rolonialmaarenbanbler 3. Marowsti, bon Rr. 4440 Boob Str., um ein Pferbegeschirr und Buggy beftohlen zu haben. Die Ange= flagten gaben an, baß fie fich vergeblich bemüht hatten, bas Pferd in Joliet gu bertaufen, worauf fie es frei liegen. Das Gefchirr berftedten fie in einer Abflugröhre, bas Buggy marfen fie in einen Graben, wo es bon ben Polizisten borgefunden wurde, die fie bingfest ge-

* Thränenben Antliges ftanb heute bie 15jährige Mary Seaman bor bem Polizeirichter Quinn und beschwor ihn, ihr ju geftatten, ben um 12 3ahre alteren Reger Logan Soward zu eheli: chen. Ihre Mutter erflarte bem Boli= geirichter, fie tonne ben Gebanten nicht ertragen, bak bas Schidfal ihres Rinbes an basjenige eines Regers ge= fnüpft fei. Das Mabchen wurde bon bem Richter bem "Erring Women's Some" überwiefen. 2118 fie geftern Abend in Saft genommen wurde, hatte fie eine Beiraths=Ligens in ihrem Be= fig, bie fie baburch erlangt hatte, bag sie schwor, sie sei 18 Jahre alt.

* Theobor Raulisti, ber im Laufe ber legten Bochen im Dienfte ber Chi= cago & Alton=Bahn als Stredenarbei= ter beschäftigt war, jog fich heute Mor= gen in ber Rabe ber 21. Str. bei feiner Arbeit auf bem Bahngeleife fchwere Berlegungen gu, inbem er bon einem Baffagierzuge niebergerannt und weit meg gefchleubert murbe. Der Lotomo= tibführer ließ wiederholt bie Dampf= pfeife ertonen, aber Raulisti rührte fich nicht bom Fled, bis es ju fpat war. Die im Beople's hofpital ihn behandelnden Merate halten ihn für innerlich verlett, und fürchten für fein Leben, obwohl man ihm taum einen Schaben anfieht.

* Beter Schauer und Richolas Bolter, zwei Evanftoner Gartner, tamen heute im Rreisgericht um einen gegen bie Stadt Cpanfton und ben Bautommiffar jener Stadt, Moore, gerichteten Ginhaltsbefehl ein, woburch bie Angeflagten baran berhinbert merben follen, ben flägerifchen Gewächs= haus-Befigern ihren Baffergufluß gu entgiehen. Der Stabtrath bon Gban= fton foll nämlich am 4. Juni befchloffen haben, bie Bafferröhren an ber Beslen Abe., welche bon ber Sauptrohre an ber Bafbington Str. gefpeift merben, aufzunehmen.

* Der 17jährige Balton Carrigan, welcher beschulbigt wirb, bor bem Gebaube Nr.5752 Bentworth Avenue eine Einwurfsmafchine um beren Inhalt an Raugummi und Gelbftuden geplunbert gu haben, wurde bon ber Boligei ber Bezirtswache in Englewood in Saft genommen. Geine Festnahme erfolgte auf Beranlaffung ber Gattin bes Bra= fibenten ber humphren Abbertifing Co. Frau G. A. humphren, bie behauptet, baß bon ben 150 berartigen Dafchi bie an ber Bentworth Avenue aufaeflellt waren, über 40 geplündert mur-

Cefet die "Sonntagpostiic

Soll erhöht werden.

Die Abmafferbehörbe ift heute beim Rriegsminifter um bie Erlaubnig eingetommen, bas Bafferbolumen im Thicago Flug und bem Ranal erhöhen au biirfen. Bahrend ber legten zwei Monate betrug bie ben Ranal burch= fluthenbe Baffermenge für bie erften 16 Stunden bes Tages 200,000 Ru= bitfuß pro Minute, für bie übrigen acht Stunden 300,000 Rubitfuß, mas alfo einen Durchschnitt bon 233,000 Rubitfuß in ber Minute ergibt. Die Behörde möchte jett, ba die Schiff= fahrtsfaifon fich ihrem Enbe nabert, bas Volumen auf 250,000 Rubitfuß in ber Minute erhöhen.

Chefingenieur Randolph bon ber Abwafferbehörbe, ber Bundesingenieur Willard und Stadtingenieur Ericfon nahmen heute bie boppelgeleifige Bahn= brude in Augenschein, welche bie Ab= mafferbehörbe für bie Chicago Termi= nal Transfer Co. an Taylor Str. er= baut hat. Rachbem bie Sachberftanbi= gen bie Briide mehrfach einer prattichen Probe unterworfen hatten, murbe fie ber genannten Bahngefellichaft als betriebsfertig übergeben.

Unter Unflage.

Die Grofgeschworenen haben heute unter Anberem Die auf Betrug lautenbe Untlage gegen bie Beirathsichwindlerin GertrubRlaus beftätigt. Der Mitfculd angetlagt ift Jatoblent, Trubchens Ge= chaftstheilhaber.

Gine auf Zaschendiebstahl lautenbe Untlage wurde gegen Frant Brablen erhoben, ber bormals affifirenber Betriebsleiter ber Pullman Car Co. geme= fen ift. Brablen bezog in feiner Stel= lung bei biefer Gefellschaft \$20,000 Jahresgehalt, tam aber bamit nicht aus und murbe wegen Unterschlagung ent=

Gegen Friebensrichter Gugene Molhiot wurde Antlage erhoben, weil er an= geblich Lotterie=Automaten befit und Diefelben in öffentlichen Lotalen gur Benützung bat aufftellen laffen. Wirb herrn Molhiot biefes Bergeben nach= gewiesen, fo verliert er fein Amt.

* Richter Cberharbt überwies heute Frant Schroeber, Otto Beisler, Ber= mann Glade und John Green, ftrei= tenbe Arbeiter ber Abam Schaaf'ichen Pianofabrit, welche bezichtigt werben, Streitbrecher in ungehöriger Beife be= einflußt zu haben, ben Großgeschwore=

* DreiKnaben, Mm.D'Mallen, Tho= mas Gulliban und Elmer Caffren befinden fich in ber Sybe Barter Begirtsmache unter ber Anklage bes Pferbe= biebflahls in Saft. Der Rr. 6441 Cor= nell Abenue wohnhafte S. Campbell beschulbigt fie, ihm ein Bferd und ein Buggy entwendet zu haben.

* MIZ fie heute friih im ftanb, ihren Gasofen anzugunben, ge riethen die Rleiber ber Do. 4347 lis Abe. wohnhaften Frau W. T. Shep= parb in Brand. Che bie Flammen ge= löscht werden konnten, hatte fie lebens= gefährliche Brandwunden davon getra= gen und mußte nach dem Chicago-Hopital überführt werben.

* Detettibes ber Revierwache an Marmell Strafe berhafteten gestern John Miller, ber bezichtigt wirb, im Berein mit John Beft und Stephan Toban einen gewiffen Gregory Frorio, bon Rr. 60 Blue Island Abenue, am Sonntag Abend an Polt Strafe und Blue Island Abenue überfallen und um \$54 in Baar, fowie eine Uhr und bleiben 3. Jones und Unbrem Baum-Rette beraubt zu haben.

* Gine Coronersjury, welche einen Inquest über ben Tob bes brei Do= nate alten Rinbes ber Frau Guftab Ronfel abhielt, bab ben Bahrfpruch ab, baß bas Rleine infolge ungeeigne ter Nahrungsmittel Sungers geftorben fei. Frau Rontel aber, bie geftern früh in Untersuchungshaft genommen worben war, wurde von jeglicher Berant: wortung freigesprochen und in Frei= heit gefett.

* In ber heutigen Berhandlung in bem gegen Espano Maggio, einen 13= jährigen Anaben, anhängig gemachten Mordprozeffe murbe bie Beweisauf nahme beenbet. Espano, ber bezichtigt wird, ben 17jahrigen Olaf Olfon an Divifion und Sebgwid Str. erftochen gu haben, machte gu feiner Bertheibi= gung geltenb, baß er fich gur Beit bes Morbes in ber elterlichen Bohnung befand.

* Gin riefiger Elch bes Lincoln= Park wurde gestern seines nahezu vier Fuß langen Geweih's, mit welchem er ben in seiner Umgebung befindlichen Thieren gefährlich ju werben brobte, beraubt. Die beiben Sorner bes Ge= weib's find jebes mit funf Baden ausgeftattet. Die Entfernung ging übris gens nicht fo leicht bon Statten und gelang erft, nachdem das Thier von eis ner Angahl Leute vollständig getnebelt

* Der 15jährige Joseph Benalsth, bon Rr. 1024 Beft 18. Strafe, ber auf Beranlaffung feines Baters unter ber Antlage berhaftet wurde, fich nach jedem Zahltage auf eine Schnapsreife begeben und fich sinnlos betrunten gu haben, berfprach bem Richter Sabath heute, baß er nie wieber Schnaps trinten würde, und wurde ftraffrei entlaffen. Die Citigens' League wird bie Schanfwirthe ju ermitteln fuchen, melde bem Rnaben Spirituofen verabreich-ten, und gegen fie gerichtlich vorgehen.

Burfe ber Baft entlaffen.

Das Richter-Kollegium gewährt das Habeas Corpus : Gefuch des Oel : Infpettors.

Richter Dunne u. Die als berathenben Beifiger fungirenben Richter Ravanagh und Brentano erflaren in ihrer beute Nachmittag abgegebenen Entscheibung in bem bon Robert E. Burte angeftrengten Sabeas Corpus-Berfahren, bag Burte ber Saft zu entlaffen fei. Die Richter find ber Anficht, bag bie ftab= tische Ordinanz, in welcher ein festes Gehalt für ben Delinfpettor ausgeworfen wirb, verfaffungswibrig ift, und baß bie von ihm bereinnahmten Gebithren fein Eigenthum waren. Somit tann Burte auch nicht wegen Unterfchlas gung von Amtsgelbern in Anflagezus ftand berfett merden.

Burte hatte fein Sabeas Corpus-Gefuch mit ber Behauptung begründet, daß die ftädtischen Ordinanzen, welche bas Amt bes ftäbtischen Delinfpettors ju einem falarirten machten, ungiltig, weil berfaffungswibrig, feien. Staatsgefet fchreibe bor, bag ber Del= infpettor für feine Umisberwaltung bon benjenigen Personen bezahlt wer= be, beren Del er infpigire. Somit fet Delinfpettor Burte auch ju allen Ges bühren, bie er eingenommen, berechtigt gewefen, bon einer Unterfchlagung von Amtsgelbern, wie bie Anklage behaupte, fonne baber teine Rebe fein. Der haupteinwand, welchen bie Staats= anwaltschaft gegen bie Gemahrung bes Gesuchs erhob, lautete bahin, daß das Obergericht im Falle Bertholb gegen Jones bahin entschieben habe, bie Frage, ob ein Gefet verfaffungsgemäß fei, ober nicht, tonne nicht in Geftalt eines Sabeas Corpus = Berfahrens ameds Berbeiführung einer richterlichen Ent= fcheibung aufgeworfen werben. Dem Gerichtshofe ftehe baher in bem bor= liegenden Falle auch nicht bie Recht= fprechung gu. Bur weiteren Erhar= tung biefer Beweisführung führte ber Stoatsanwalt eine Entscheibung bon Richter Dunne felbft an, bie biefer im Jahre 1898 im Geis = Falle abgab unb awar im Gintlang mit ber oben anges gangenen obergerichtlichen Entichei=

Die Orbinang, welche ben Poften bes ftäbtischen Delinspettors gu einem Ga= laramt machte, ftebe feinesmegs mit ben Staatsgefegen im Wiberfpruch, ba ein anderes Gefet, als basjenige, auf welches ber Petent fich berufe, ausbrud= lich ber Stadt das Recht verleihe, Die Sohe bes Gehaltes bes Delinfpettors festaufegen.

Die bon ben Grofgeschworenen gogen Robert E. Burte erhobene Antlage lautet befanntlich bahin, bag er Gebiihren in Sobe bon \$23,000, bie er bom 1. Januar 1900 bis gum 1. Ottober 1901 vereinnahmt hatte, nicht an die Stadttaffe abgeliefert habe.

Carter's Entfceidung befteht ju Recht.

Das Staats-Obergericht hat in ber Berufungsfache bon M. S. Doblittle und John C. Schaefer von Blue 35land gegen bie Enticheibung bes Countyrichters Carter gegen bie Appellanten entschieben und bamit Richter Carters Entscheidung aufrecht erhalten. Es hanbelte fich in ber fraglichen Sache barum, ob bie Ranbibaten für bie Friebengrichterftellen im Town Calumet bie Stimmen fammtlicher Stimmgeber bes Towns, ob fie außerhalb Chicago ober in ben Grengen ber Stabt anfaffig feien, haben mußten, um ermagit Infolge ber Entscheidung gu fein. gärtner im Amte. H. Doolittle und John C. Schaefer hatten gegen die zu Gunften Jones' und Baumgariners abgegebene Entscheidung Berufung

* 3. Pierpont Morgan traf gestern Abend um halb 12 Uhr mit einer Un= gahl von Freunden mittels Spezialgus ges bon St. Paul hier ein und fette heute Morgen feine Reife nach bem Often auf bem Geleise ber Michigan Central=Bahn fort. Der befannte Bertreter bes Stahltruft bereifte ben Be= ften und Nordweften, um fich eine Uns gahl Bahnlinien angufeben.

* Dem Polizeirichter Martin murbe heute ber Rr. 253 Cupler Abe. mohn= hafte Jacob Martin vorgeführt, ber bon bem Rr. 1851 Lincoln Abe. mohn= haften Michael Stanier befculbigt wird, ihm am letten Freitag zwei Ralber zweimal verfauft gu haben. Stanier behauptet nämlich, Martin habe, nachbem ber handel längft abgefoloffen und man fich einige Schnäpfe binter bie Binbe gegoffen, bie Gumme bon \$15, bie er ihm bereits bezahlte, noch einmal berlangt. In ber augenblidlichen Berwirrung habe er bas Gelb noch einmal gezahlt. Die fernere Berhandlung bes Falles wurde verschoben.

Das Better.

Bam Metter-Burean auf bem Aubitorium-Thurm birt filt die nächten le Stunden folgendes Wetter in Ausfiche gesellt: Spicago und Umgegend: deute Abend und morgen im Algemeinen fiat; fleigende Temberatur; Sib-westorius

im Allgemeinen fier; Reigenbe Lemoeitelen weltwind.
Illinois: Seute Abend und morgen fin Allgomeinen flar; im mittieren und nöstlichen Theile des Graates dartner; illöffliche Winde.
Indiana: Im Allgemeinen beute Abend und morgen lar; margen dariner; nordfliche, höter fildsliche Winde.
Tieber-Wichigan: heute Abend und morgen im Algemeinen far; langfames Greigen der Temperatur. Ekbwind.
Oder-Richigan und Wisconfin: Im Allgemeinen heute Abend und morgen far; wärmer: Südmind.
In Cicago köll fich der Temperaturend den geken Abend his deute Allitag wie folgt: Abends 6 Uhr 26 Tend; Attlags 12 Uhr 26 Crad.



günftige.

Bedin=

gungen.

Qualitat, regulare \$12

Werthe, geben als fpe=

\$8.75

Mannet : Uebergieher

-jene mit großen

Schultern, elegante

Effette, alles mas nen

ift in Begug auf Dobe

-elegant gefcneibert, Stoffe garantirt boche fein, perfett paffend,

\$9.45

Rnaben = Unsiige un leberzicher, eine ends ofe Auswahl, Alles, pas wünschenswerth ft, morgen zu beinahe ichts beneutenber

Lebenslängliches Buchthaus

für einen dreigehnjährigen Jungen!

ber erft 13 Jahre alt ift, murbe bes

Morbes im erfien Grabe fculbig be=

funben und auf Lebenszeit nach bem

Richter hatte ihn auch nach ber Reform-

fcule fchiden fonnen; aber bas Berbre=

chen war fo faltblutig berüht worben.

bag ber Richter fich für lebenslängliches

Opfer von Brunnengafen!

bem Gute bes Landwirthes Jofeph

Casper, brei Meilen füblich bon bier,

find brei Sohne Caspers - ber 23=

jährige George, ber 11jährige Ebbie

Musland.

Rirden - Mebertritte in Franfreid.

beutschen ebangelischen Rirche erzählt

man mit Befriedigung bon ben Er=

gebniffen ber ebangelifchen Miffions=

Unbre Bourrier, ein Frangofe, ber fich

ber beutschen ebangelischen Rirche an=

gefchloffen bat und fich augenblidlich

hier aufhalt, behauptet, baß 500 fran=

Briefter, bie bisher gur tatho=

lischen Rirche gehörten, und eine ent=

fprechenbe Angahl Pfarrtinder im Be-

griff ftanben, bie ebangelifche Religion

angunehmen und ben Reft ihres Lebens

im Intereffe berfelben thatig gu fein.

Reine Renwahl.

Berlin, 25. Dtt. Die Stabtverorb-

neten nahmen mit großer Mehrheit eis

nen Befchluß an, worin fie ihre Beige=

rung aussprechen, nochmals eine Reu-

mahl megen bes nicht bestätigten 3mei=

ten Burgermeifters abzuhalten. Gie

begründen bies bamit, bag ber Ober-

prafibent ber Proving Brandenburg

gefeglich verpflichtet fei, bie Wieberer-

mablung Rauffmanns bem Raifer bor-

gulegen, mas bisher nicht gefchehen fei.

Ferner befchloß man, in biefer Sache

eine Beschwerbe an ben Minifter bes

Gatlich erledigt!

erwartet murbe, ift ber beneguelifch=

beutsche Zwischenfall ohne besonbere

Umftande auf biplomatischem Bege er=

lebigt worben. Das geschah einfach

in folgenber Beife: Die benequelifche

Regierung ließ bem beutschen Gefand=

ten offiziell mittheilen, bag bie beiben

Inbibibuen, welche an bem Angriff

auf bie beutschen Matrofen (bom Rreu-

zerboot "Bineta") theilgenommen hat=

ten, verhaftet worben feien und pros

geffirt würden. Die beutsche Legation

benachrichtigte fobann bie benezuelische

Regierung, baß fie ben 3wifchenfall bis

gur offigiellen Benachrichtigung bon

ber Bestrafung ber beiben Uebelthater

Dampfernadrichten.

Mingetommen.

Mbgegangen.

Horf: L'Aquitaine (nicht La Bretagne, wie neilei) nach habre, uiteun: Reiv England, von Liverpool nach Aunifam, von Liverpool nach Montreal; , von Liverpool nach New Jost, ni: Refede nach Reiv Jost, nw: Refede nach Reiv Jost, nw: Refede nach Reiv Jost,

als beigelegt betrachte.

Caracas, Beneguela, 25. Dft. Wie

Innern gu richten.

Propaganda in Frankreich.

Berlin, 25. Dft. In Rreifen ber

Spring Ballen, 311., 25. Ott. Auf

Buchthaus entschieb.

gielle Bargains mor:

Monds offen Www.

arfets, Ragians, Mifters unb Jadets lir Damen, feine Dr: 3eder= ferb Meltons, alle rben, tabellos paj enb, herabgefest auf

für

\$7.95 Aleiber - Rode, Seibe ober Tuch, die neue: n Erzeugniffe, ele: ante Dufter, mirffich erhafte Rleibunge. \$6.45

\$3.95

Egtra fpezielle Bargains morgen in Bafe Burner Beigofen, Rochöfen, eifernen Betiftellen, Condes, Dreffers, Barfor Unsftattungen, Ausgiehe Difden und Stublen.

AAAAAA Abendê offen AAAAAAA

Telegraphische Depeschen. ideliefert bon ber "Associated Press."3

Inland. Wieder ein Fener-Lyndymord!

Rem Orleans, 25. Oft. Bu Ball= town, La., murbe ber Farbige Bell Norris wegen Nieberschlagens und Beraubens einer Frau John Ball lebenbig am Pfahl berbrannt. Er gab fei= nen Laut von fich, als die Flammen ihn erreichten; erft als bas Feuer fei= nen Rörper icon theilweise verzehrt hatte, gewahrten bie Bufchauer eine tonbulfische Bewegung ihres Opfers. Mis er an ben Pfahl gefeffelt murbe, leiftete ber Reger nicht ben geringften Wiberftand, fagte fogar, er habe fein

Schidfal verdient. Das Berbrechen wurde im Laben Brunnengafe erftidt. bes herrn Ball begangen. Norris war in ben Laben gekommen, um einen Gin tauf zu machen. Bahrend Frau Ball ibm ben Ruden aubrebte, fcblug er fie mit einem Rnüppel zu Boben und hieb auf fie los, bis er fie für tobt bielt. Dann raubte er bie Raffe aus und flob. Alls Frau Ball bas Bewußtsein wieder erlangte, schleppte fie fich nach bem Haufe ihres Schwiegervaters, ber fich mit Unberen fofort auf die Berfolgung machte. Norris wurde in einer, etwa bier Meilen entfernten Wohnung gefunden. Da er einen Fluchtberfuch machte, murbe er bon einem ber Berfolger in bie Bufte geschoffen.

Cowindfüchtige dürfen nicht tuffen

Milwaufee, 25. Dit. Das ftabtifche Befundheitsbepartement hat einen eifrigen Rampf gegen bie Schwindfucht begonnen. Un fammtliche Mergte ift einRundschreiben gefandt worben, mo= rin um Beiftanb in einer Bewegung gur Ueberwachung bon Tuberfuloje-Fällen und um Ungeige folder erfucht wirb. Much follen an alle Patienten Briefe gefandt werben, welche Berhal= tungs = Anweisungen geben. Das Ruffen feitens einer ichwindfüchtigen Perfon wird gang unterfagt.

Gines Straffings Geftanbuig.

Jackson, Mich., 25. Ott. Durch bas Geständniß eines Sträflings im Staatszuchthause ift bie geheimnigvolle Ermorbung ber Frau Ellen Sug aufgeflart worben. Benry Bifeman hat ugegeben, bag er ber Morber ift. Er fcilberte bie Gingelheiten bes Berbre= chens, wie er bie Frau in bem Balbe bei Ropal Dat würgte, und wie er die Leiche in einem flachen Grab unter einem Boumftamm bericharrte. Much entlaftete er vollftanbig William Bale, welchen er noch Tags gubor bes Berbrechens beschulbigt hatte. Inbeg meis gerte er fich, einen Beweggrund für feis ne That anzugeben.

Rallender Baum todtet 3wei! Rodford, 311., 25. Ott. In Cebarville wurben burch einen fallenben Baumftamm ber Baftor Daniel Frang aus Fairbiem, Ranfas, und beffen Gattin getroffen und auf ber Stelle getob. tet. Drei Undere trugen Berlegungen

Muf des Rindes Grab.

Decatur, Ju., 25. Oft. John H Johnfon, betannter Bertäufer eines hieigen Labengeschäftes, bat fich aus permuth über ben Tob feines Rinbes auf beffen Grab burch ben Ropf geschoffen und liegt jest zwischen Leen und Tob barnieber.

Sefet die "Fonntagpoft".

Reue Mordverfdworung

Begen den Schah von Perfien!

St. Betersburg, 25. Ott. Aus ber persifchen haupistadt Teheran trifft die Melbung ein, bag wieber eine Berfcwörung gegen bas Leben bes Schahs entbedt wurde, und jett fürchterlich aufgeräumt wird! Die Führer ber Ber-schwörer find bes Schahs zwei Brüber, ber Großwefir und bes Schahs Schwiegerfohn. Die beiben Brüber find auf Lebenszeit nach Arbebil berbannt morben. Der Schwiegerfohn wurbe gum Tobe berurtheilt, aler noch auf beni Schaffot burch einen Firman bes, Schahs begnabigt. Er wurde aber bann folange gepeitscht, bis er bie Ramen aller Mitberfchworenen berrieth. Des Schahs Favoritin, bie ebenfalls in bie Berichwörung verwidelt mar, mur= be ebenfalls auf bem Schaffot begna= bigt, ftarb aber fpater im Gefängnig. Die gange revolutionare Partei nebft ben höheren Brieftern find in bie Berfcmorung verwidelt, und werben alle mit Musnahme ber oben Ungeführten getopft ober auf Lebenszeit eingefertert merben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

- Faft ber gange Gefchäftstheil bon Larar, Art., ift abgebrannt. Berluft etwa \$150,000.

- Bu Anorville, Tenn., murbe gu Ehren ber 32,000 Tenneffee'r, bie im Bürgerfrieg bei ber Unionsarmee fanben, und bon benen 6000 nicht mehr heimtehrten, ein Dentmal auf bem Ra= tional-Friedhof geweiht.

- Der oberfte Berichtshof bon 3IIi= nois entichieb, bag bie Gefetgebungs= Afte bon 1899, betreffend bie Grrichtung bon ftaatlichen gebührenfreien Arbeits= Nachweifestellen in Chicago und Beoria, gu Recht befteht.

- Die "American Railway Uffociation" hat, wie aus St. Louis gemeldet wirb, bas Mobell einer "Ror= mal Bor Car" für ben Gebrauch in ben Ber. Staaten, Ranaba und Megi= to angenommen.

- In Havana, Ruba, wurden zwei farbige Mörber mittels ber Garotte hingerichtet. 218 Bollftreder bes Tobesurtheils fungirte ein Mitgefangener, ber für jebe ber beiben Sinrichtungen eine Unge Golb erhielt und fechs Jahre feiner Strafzeit nachgelaffen betam.

- Unferem Rongreß burfte eine Borlage unterbreitet merben, welche auf die Schaffung eines ftanbigen Benfus Bureaus abgielt. Man glaubt, Michigan City, Ind., 25. Oft. Smith Jones vom County Warrid, bag man bei ber Beibehaltung erfahrener Beamten bie fpateren Boltsgahlun= gen fuftematifcher borbereiten und ba= bei Erfparniffe erzielen tonne.

- Mus Rem Dort wirb gemelbet: Staatsquchthaus babier gefanbt. Der Georg Rleinmann, ber Sofpitals Steward ber Artillerie-Garnifon bes Forts Slocum, befindet fich in haft, meil man ihn fortgefetter Brrthumer in feinen Rechnungen für fculbig er= achtet. Er hat 19 ehrenvolle Dienft= jahre hinter fich, ift berbeirathet und Bater mebrerer Rinber.

- Bei Erline, 60 Meilen bon Dttumma, Ja., entgleifte ein Berfonengug ber Chicago, Burlington & Ranfas City-Bahn. Die Lotomotive, ber Boft-, und ber Sjährige Clarence - burch fowie fammtliche Berfonenwagen murben eine, mehr als 40 Fuß tiefe Bofcung hinabgeschleubert, fammtliche in Stiide und es ift zu berwundern, bag bon ben Paffagieren überhaupt alle am Leben blieben. Drei bon ihnen mogen lebensgefährlich berlett fein; fünf meitere liegen schwer, jeboch nicht hoffnungsloß barnieber.

- Die biesjährige Sarttohlen-Forberung Bennfplvaniens fcheint bie größte feiner Befchichte gu werben. Man schätt fie bereits um 10 Millionen Tonnen höher, als biejenige bes 3m Boriahre murben Nahres 1900. 45,107,484 Tonnen geforbert, 1899 47,666,000, unb 1898 41,889,800 Tonnen. In ben erften neun Mona= ten bes laufenben Jahres gelangten 40,309,786 Tonnen, gegen 34,202,710 in ber gleichen Beriobe bes Borjahres, gur Berfenbung. Dazu tommen noch bie an Ort und Sielle berbrauchten.

Musland.

- Bapft Leo muß wegen einer Er= tältung bas Bimmer buten.

- Der Bring Gitelfrig ift in bas 1. Berliner Barbe-Regiment ju Guß ein= getreten und berfieht jest aftiben

- Der gurudgetretene dinefifche Gefanbie in Berlin, Lu Sai Souan, gab ein Abschiebs-Bantett, an bem auch hohe beutsche Beamte und Mitglieber bes biplomatifchen Rorps theilnahmen.

- Die irifchen Abgeordneten John G. Rebmond, Patrid M. Mchugh und Thomas D'Donnell find auf bem Dampfer "Majeftic" nach ben Ber. Staaten abgefahren, um bort für bie irifche Sache gu mirten.

- Die japanischen Zeitungen beweifeln, bag Großbritannien jemals Rufland ernftlich entgegentreten wers be, obwohl offenbar britische Intereffen burch bas Borbringen Ruglands bedrobt murben.

- Unweit Soffiri in Sarbinien hielten fieben Banbiten eine Poftfutfche an. In bem fich entspringenben Gefechte wurden zwei Rarabinieri ber= wundet, und eine Frau getöbtet. Die Banbitep plünberten ben Bagen, boch gelang es bem Poftbeamten, mit ben registrirten Briefen gu entfommen.

- Nach ben neuesten Rachrichten aus Ronftantinopel haben bie, bon Gamakow, Bulgarien, aus operirenden Missionäre endlich Fühlung mit den Entführern des Frl. Stone bekommen; doch ist noch immer nicht bekannt, ob die Unterhandlungen wegen des Löse-geldes schon begonnen haben.

- Der ameritanifche Sanitatstom miffär in Konstantinopel hat einen Bericht über bie, schon feit April bort auftretenben Beulenpest erstattet. Er

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.



irgend einem anderen Westseite-Geschäft.

VAN BUREN UND HALSTED STRASSE.



Knaben-Kleider.

Bei der Auswahl von Knaben-Kleidern in diesem Caden habt Ihr den Dortheil voller und reichhaltiger Sortimente, die positive Sicherheit, daß jedes Stück gut und dauerhaft gemacht und zu dem niedriaften Dreise marfirt ift, der fich mit Qualität und den niedrigen Beschäfts-Untoften verträgt. Wir machen Euch auf die folgenden gang speziellen Werthe aufmerffam.

Orford graue Bor Rode fur Anaben, Großen 4 bis 10 Jahre, mit Riichner Dote, u. Sammet-Rragen, gutes, bauerhaftes Futter, jebes Garment bon burchaus guberläffiger Quali-

hier ift ein "Crader-Jad"-18 Ung. Gerge - Angüge für Anaben, in echtem Blau, burchaus gang Bolle, 4 bis 10 Jahre Grofen, bie neue "manly" Facon, bie jest fo popular ift, ju bem Die obigen Unguge in 3 Studen, 10 bis 16 Jahre Großen, 3.95.

Ruffifche Blufen = Uebergieher für Anaben, mit Ladleber = Gurteln, in einer mobernen Dr. ford grauen Schattirung, Größen 3 bis 8 Jahre; ein gang ausbrudlicher Bargain gu unfe-

Hpeziell nur für Hamstag.

Rniehofen für Rnaben, ju einem Breis, welcher eine Erfparnif an Gurem fauer berbienten Gelb bebeutet; fle find bon fcmargen, blauen und fanch Chebiots gemacht, Großen 4 bis 15 Jahre,

Männer-Kleider.

Wir offeriren die besten Werthe in Männer = Neberziehern und =Anzügen in Chicago, und wenn 3hr am Samftag zu uns tommt, werben wir es Guch beweifen. Bu 9.75 bertaufen wir elegante Uebergieher fur Manner, gemacht bon guten, bauerhaften Stoffen, burchaus mobern, gefüttert mit bauerhaftem Futter, forgfältig genäht und in allen Größen. Diefer Bargain ift nirgend fonftwo in Chis

Wirklich feine Uebergieher für Männer, Die Sorte, welche bas Aussehen hat, als wenn fie nach Mag von Runbenfcneibern bergeftellt murbe; in ben neuesten und beften Uebergieberftoffen ber Saifon, richtig gefüttert, Schnitt und Baffen forrett. Wir febr begierig, ju zeigen, wie biel Gelb

Gine Reford brechenbe Offerte in Manner-Ungugen gu 9.75, einer ber beften Berthe, ben wir je offerirt haben. Es ift nothig, bag 3hr biefe Anguige feht, bebor 3hr beren Berth bollig fchagen konnt; fie feben fein aus, tragen fich ausgezeichnet, und wir geben nicht fehl, wenn wir fagen, bag Guch

Laßt uns Guch unfere fehr feinen Manner = Unguge gu 15,00 zeigen; fie haben einen Belt = Ruf; fie tommen in ben moberuften Binter = Stoffen; fie find gefüttert und gemacht, wie alle guten Rleiber hergestellt werben follten; ohne Frage ber größte Berth in ber Stabt für ben

fagt, bağ immerbin 20 Ertranfungs= fälle borgetommen feien, frog ber Bereitwilligfeit ber türtifchen Beborben. bie Ginichleppung ber Seuche gu ber=

- Der neue römisch=tatholische Bi= fcof bon Met, Mgr. Bengler, leiftete im Berliner Palaft ben Treueid. Rai= fer Bilbelm faß mahrend ber Beremonie auf bem Thron. Unter ben Unwefenben befanden fich auch Rronpring Friedrich Bilbelm, Bring Gitel Frig, Rangler Bulow und andere Burben=

- Die Berliner Zeitungen beröffent= lichen heute Biographien bes verftorbe= nen Dr. b. Giemens. Alle-preifen feine Energie, feine Ueberzeugungstreue unb fein Bflichtgefühl. Es wird allgemein augegeben, bag bie fleine Gruppe ber Freisinnigen Bereinigung, ber er ange= hörte, in ihm ben besten und angesehen= ften Führer berloren bat.

- Das preußische Rabinet hat befchloffen, burch bie berfchiebenen Brobingial-Brafibenten Erhebungen betreffs ber Bahl ber unbeschäftigten Ber= fonen, ber Urfachen ber neulichen inbuftriellen Schwierigfeiten und ber Dag= regeln gur Befferung biefer Uebelftanbe anftellen gu laffen. Die Regierung bon Baben hatte in biefer Cache ben Un-

fang gemacht. - Mus Ranaba geben für bie briti= fce Armee in Subafrita immer mehr Schiffsladungen landwirthichaftlicher Erzeugniffe ab. Durch Bermittelung bon Lord Strathconas Gefcaftstaus in Condon hat ber Aderbau-Minifter Abschlüffe gu Bege gebracht, wonach thatfachlich bie gefammte für bie Musfuhr berfügbare Bafer-Ernte bon 211= berta für Rechnung bes britischen Rriegsamtes nach Gubafrita gefanbt werben fann.

- In Shanghai beißt es, bag General Dung Lu in einer geheimen De= pefche an Li hung Tichang behauptele, bie Raiferin-Regentin fei begierig, mit Rufland in freundschaftliche Begiebun= gen gu treten, melde Dacht berfprochen habe, alle auswärtigen Uebergriffe gu berhuten und bie Raiferin in Befing ju befdugen. Li hung Tichang wurferner in ber Depefche aufgeforbert, bie Manbichurei-Ronbention prompt abzufchließen.

- Die Wiener "Neue Freie Preffe" fagt, ber öfterreichifche Minifterprafibent b. Roerber fei heute nach Bubapeft gegangen, um bem Raifer Franz Jo-fef über bie parlamentarische Lage Bericht zu erstatten, und er fei gur Mb= bantung entichloffen, wenn icaftssperre, eine Folge bes habers zwifchen Deutschen und Tichechen, nicht aus bem Wege geräumt werbe. Fer-ner foll Roerber für eine Auflöfung bes Reichsrathes fein.

CASTORIA First und Code.

Lotalbericht.

Fand feinen Zod unter denRadern. Der Ziährige Bobumil Guffa murbe

geftern nachmittag bor bem Gebäude Rr. 2245 Milmautee Abenue burch einen elettrifchen Stragenbahnwagen erfaßt und, nachbem er eine Strede bon etwa 15 Fuß gefchleppt worben mar, getöbtet. Es murbe fcnell ein Argt herbeigerufen, ber jeboch nur festftellen tonnte, bag ber Rleine einen au= genblidlichen Tob gefunden hatte. Der Anabe wohnte bei feinen Eltern in bem Saufe Rr. 819 Wolfram Str. Un= mittelbar bor bem Unfall fah man ihn hinter einem Ablieferungswagen ein= herlaufen, aber ploglich innehalten und feitwärts fpringen. 3m felben Augenblid fuhr ein Strafenbahnma= gen in entgegengefetter Richtung unb erfaßte ben Rleinen, ber, ehe ber Ba= genführer ben Waggon jum Steben bringen tonnte, tobtliche Berlehungen babon getragen hatte. Der Motormann Cornelius Riggeralb mur= be bon ber Polizei in ber Begirtsmache an ber Attrill Str. in Saft genommen.

Bei bem Berfuche, eine Lotomotive ber Babafh-Bahn zu befteigen, trug gestern Nachmittag ber 12jährige, Rr. 931 2B. 14. Str. wohnhafte Dien Ri= chols lebensgefährliche Berlegungen babon. Der Rnabe fdritt auf bem Bahngeleife in füblicher Richtung ba= hin. Als er nahe bem Bahnüber= gang an 23. Place angefommen war, fah er die Lotomotive langfam einherfahren. Er tonnte ber Berfuchung nicht wiberfteben, hinaufzusteigen, glitt aber aus und murbe babei fchmer bers

Sorid' Rongerthalle.

Durch ftete Abwechslung im Brogramm und heranziehung tüchtiger neuer Rrafte zeigt fich ber Eigenthümer bon horsch' Ronzerthalle an ber Rorth Abenue bemüht, bie Gunft feines Bublifums in immer boberem Dage au gewinnen und ben Ruf feines Lotals in immer weitere Rreife gu tragen. Für morgen wirb bas erfte Auftreten ber erft bor Rurgem aus Wien - mo fie ber beliebten "Rubolfsheimer Rongert= truppe" angehört hat - zugereiften "bilbfauberen" Chanfonette Frl. Anna Rehwald angezeigt. Dieselbe wird mit dem Duettiften "Probst" zusam= men und auch in Gingelnummern auftreten. Außer Frl. Rehwalb hat Bert Horsch auch einen neuen, febr tüchtigen Romiter, herrn Richard Bagner, für fein Unternehmen gewonnen.

* Mit ber Berwaltung bes Orpheon-Gebäubes, Rr. 122-126 Bafbington Strafe, ift bon Richter Gibbons bis auf Meiteres ber Gerichtsfcreiber John Seinworth betraut worben.

ift die beste Zeit, um Kleider gu faufen. Wir verfaufen Euch auf 21b3ahlung Muguge und Hebergieher fertig oder

nach Maß gemacht. Zahlt einen Dollar

die Woche und tragt die Kleider, mährend Ihr für diefelben bezahlt. 18fp.frmomi. REDIT

81-83 Madison Str. (2. Bloor.) Ocgenüber McBiders Theater. Offen Abos. bis 9 216r. Sonntags 9-12.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Silboft-Ede La Salle und Mabifon Str.

Kapital . . \$500,000 Heberfdus . \$500,000

EDWIN G. FOREMAN, Briffbent OSCAR G. FOREMAN, Bio-Diffee GEORGE N. NEISE, Seffere.

allgemeines Bant . Gefaaft. Ronto mit Firmen und Brivele perfonen erwanfot.

Beld auf Grundeigenthum ju berleihen. mann

Sar alle fektlichen Gelegenheiten empfehlen I wir unfer reichhaltiges Lager importitet sowie alle Sorten hiefiger Beine, barunter ben von ben beiten Aergten fo lehr empfohlenen BLACK ROSE. Außerbem enthält unfer Lager die größte Auswahl feiner Bhisties, Sherries, guteBortw eine, Arac, Jamaica Rum, echtes Zwetschenwasser, Artichwosser zu. Kirchhoff & Neubarth Co., 58 & 55 Bate Str. 70, bifeion 2ct. Main 2007. 2 Epitron shife bon Giste Str.

Invigorator Egtratt von Ral; und Copfen, Total SOUTH 425

Befet bie ONNTACPOST.

Grben : Aufruf.

Die nachftebend angeführten Berfonen ober beren Erben wollen jich megen einer benfelben gugefallenen Erbicaft Dirett an Beren Ronfulent R. 29. Rrmpf in Chicago, 38., 84 Balalle Gir.,

Pifcher, Jaul, aus Gentingen.
Flaith, Iohannes, aus Seebort.
Faith er, Johannes, aus Seebort.
Farth er, Johann Beter, aus Ariben.
Theorer, Theodor Engen, aus Aübingen.
Kuntel, Leondard, aus Univeradicindus.
Lambrecht, Josef, aus Univeradicindus.
Lambrecht, Josef, aus Angen.
Neber, Iberejia, aus Gorfheufen.
Rieger, Unna, aus Danjbort.
Springer, Unna, aus Danjbort.
Beher, Ibefing aus Gaufen.
Mehler, Johann Chriftian, aus Gall.
Mehler, Johann Chriftian, aus Gall.

F Bollmachten! beforgt burch Deutsches Konsularund Rechts-Bureau,

Vertreter: Konfulent Kompf. 84 LASALLE STR., Offen bis 6 Uhr Abenbe.-Sonntags bis 12 Uhr.

Nach Europa! Berbft-Egturfion 6. Robember. 825 Davre; \$27.50 Paris; \$31.10 Berlin; \$31.40 Bafel;

\$28 Rotterdam, Umfterbam. Sgtra billig hamburg . Bremen. Vollmachten und Grofchaften Sportalität! Deutschland. Defter

reich-Ungarn, Schweis, Aufland-Polen besorgen wir zu amtlicher Tage. Räberes bei WM. A. SCHMIDT & CO., 167 Bafbington Strafe, nabe 5. Ave. In Chicago fett 1865 .- Conntags offen bis 12 Ubr.

\$3.00 Kohlen. \$3.25

Small Egg, Range und Chefinut, ju ben niedrigften Martipreifen.

E. Puttkammer, Jimmer 304 Schiffer-Muifoling, 108 E. Bandolph Str. Telephone Central 381.

RICHARD A. KOCH & CO., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str.,

Gite Dearborn Gir. Peutsches Geschäft.... Wir unterluden Abrafte, fellen Teltomente, Derbs, Bollmachten und fonftige gefehliche Babiere and. Gelbiendungen und Bullettinnen nach bern Ja-nub Enflande beforgt.—Connut ju uns, beit finnen Ench Gelb freren. Conntags offen bon 10—12 Ube. Bweig . Gefdaft : 1607 R. Clari Sir., nieblid ven Beiment Abe.

Finangielles.

beribt en und Grften Onpotheken H.O. STONE & CO.

Lotalbericht.

Grfticht feinen Gegner.

Der jugendliche David Bernftein todtet den ihm feindlich gesinnten Barry himmelfarb durch einen Stich in die Bruft.

3m Laufe eines wüthenben Ram= pfes, ben ber 13jährige David Bern= ftein gestern Nachmittag um 5 Uhr mit bem 15jährigen harry himmelfarb an ber Jefferson-, nahe ber 15. Strafe, ausfocht, murbe Letterer bon feinem Gegner burch einen Stich in bie Bruft. ben ihm biefer mit einem fpigen Deffer beibrachte, auf ber Stelle getobtet. Der erftochene Anabe war ein Krüppel und mohnte bei feiner Mutter in bem Rr. 171 Weft 14. Strafe befindlichen

Mis fich ber 3meitampf entspann, be= fand fich Simmelfarb, ber bei bem nr. 571 Jefferson Strafe etablirten Schneiber G. Berlman in Arbeit ftanb, mit einem Bunbel Rode, bie er nach ber Bertftätte feines Arbeitgebers tragen wollte, auf bem Wege borthin. Bern= ftein behauptet, Simmelfarb habe ben Streit angefangen und ihm mit einem fpipen Inftrument, welches er feinem Bünbel entnahm, einen Stich in bie linte Bufte berfett. Bon Schmerg gepeinigt habe er ihm bann bie Waffe ent= riffen und blindlings nach ihm geftochen. 2018 Simmelfarb ichwer getrof= fen gufammenbrach, wollte fich Bern= stein, ber aus Nothwehr gehandelt ha= ben will, querft aus bem Staube ma= chen, machte aber gleich Rehrt und fah anscheinend theilnahmlos zu, als bie Leiche nach ber, Ede 14. und Jefferson Strafe belegenen Frant'ichen Apothete getragen wurde. Augenzeugen wollen mahrgenommen haben, daß ber bluti= gen That ein längerer 3meitampf bor= ausging. Bon ber Stecherei felbft will, fo biel fich in Erfahrung bringen ließ, niemand etwas gefeben haben. Bern= ftein, ber aus feiner Suftwunde heftig blutete, murbe übrigens ichlieflich ebenfalls nach ber Frant'ichen Apothete ge= bracht, wo Dr. S. Sealin feine Ueber= führung nach bem County=Hofpital an= orbnete.

Simmelfarb war, als ber Urgt ein= traf, bereits berichieben. Bernftein aber wurde, nachbem er im County= Kofpital verbunden worden war, nach ber Begirtsmache an ber Marmell Str. beforbert und eingesperrt. Simmelfarb war ber Sohn eines in Joliet befchaf= tigten Bigarrenmachers und unter= ftugte feine Mutter mit feinem Ber= bienft. Lettere war geftern Abend bollftanbig zusammengebrochen, fo bag man Befürchtungen für fie begt. Bern= ftein ift eins bon Schneiber B. Bern= fteins Rinbern. Nach Angabe feiner Lehrer war ber Anabe ein fleißi= ger Schüler, beffen Betragen nichts au wünschen übrig lieft. Die geftrige Streitigkeit icheint bie Folge einer feit längerer Zeit zwischen ben Anaben be= ftehenden Wehbe gu fein, bie fcon wieberholt 3meitampfe gur Folge hatte und polizeiliche Ginmischung nöthig

* Die hiefige Polizeibehörde ift ba= bon benachrichtigt worben, bag in Maufegan ein Mann unter ber Unflage verhaftet murbe, einer ber Rerle zu fein, welche am Sonntag John Brabiff von Bautegan an Superior Str. bon einem Buge ber Northweftern= Bahn herabftießen. Brabifh liegt im County=Sofpital im Sterben. Der Verhaftete wird hierher gebracht mer ben.

* Die Gattin bes befannten Rapitan Streeter, Maria Streeter, befand fich geftern Nachmittag auf bem Rriegs= pfade. Bu ihrem Erstaunen ftellten fich nämlich im Laufe bes nachmittags Arbeiter ein, bie auf bem gum Cregier': fchen Nachlaß gehörenben Gigenthum mit ber Errichtung eines Bretterzaunes begannen. In ihrer Entruftung über biefen Gingriff in bie Rechte ber Befiter bes "Diftrict of Late Michigan" ergriff fie einen Rnuppel und brobte Rebem, ber es mage, in bie Rechte bes Rapitans einzugreifen, ben Garaus machen zu wollen. Trogbem nähert sich ber erwähnte Zaun mehr und mehr feiner Bollenbung.

* Der "Wahrfager" Thomas Follar murbe beute bem Richter Mahonen auf Beranlaffung von Frl. Lizzie Rachno, einer in berMilchniederlage im Gebäube No. 156 Belmont Ave. beschäftigten Bertäuferin, wegen unorbentlichen Betragens vorgeführt. Der Angeflagte ertlarte bem Richter auf Befragen, bag er ein Mabriager" fei und gab einen Bemeis feiner Runft gum Beften, inbem er fich felbst die Zutunft beutete und er= flarte, bag er um \$25 geftraft, aber nie wieber bem Richter vorgeführt werben murbe. Er behielt Recht, benn ber Rabi berbonnerte ihn zu \$25 Strafe. Eigent lich hatte er nichts Bofes begangen. Er hatte fich erboten, ber Rlägerin bie Bufunft zu enthüllen und diese hatte fich burch bas bermahrlofte Aussehen bes Mannes in Furcht gefegt, wenn auch wiberwillig bazu verstanden.



Der Jonce-Broges.

Detettive Cracy macht gunftige Mussagen

3m Johce=Progeg rief heute Silfs= Staatsanwalt Barnes ben ehemaligen, zugleich mit Jonce in Anklagezustand berfetten ftädtischen Detettive John 3. Trach als Zeugen wiber feinen Mitan= geklagten auf. Im Allgemeinen machte Trach biefelben Angaben, wie bor ber Bibilbienftbeborbe, mit nur einer mefentlichen Ausnahme. Diefe bestand ba= rin, bağ Trach jest behauptet, bas Be= fuch um Auslieferung bon Jofeph Lartin sei nicht von Leutnant Jonce, son= bern bon Chefclert Lutharbt ausgeftellt worden. 3m llebrigen ging aus ben Ungaben bes Beugen nicht herbor, bag Robce nothwendiger Beife miffen mußte, bie bon Trach eingereichte Musgabenrechnung fei größer, als ber That= bestand es rechtfertiate. Dagegen fagte Trach aus, daß Jonce, mahrend er die Rechnung zufammenftellte, bem Zeugen gegenber die Bemertung fallen ließ, Die Rechnung follte eigentlich im Ramen bon Detettibe Gallagher ausge= ftellt werben. Die Staatsanwaltschaft wird fpaterhin ben Beweis erbringen, baß es thatfächlich Gallagher war, ber Larfin von Cleveland hierherbrachte.

Silfs = Staatsanwalt Barnes woll= te ben Zeugen ben Inhalt feiner Un= terrebung mit Polizeichef D'Reill wieberholen laffen, in welcher Trach Diefem ben gangen Schwindel eingestanden hatte; auf Antrag bes Bertheibigers wurde ber Staatsanwalt aber bom Richter baran berhindert. Er anderte nun feine Tattit babin, bag er ben Beugen fragte, ob er je mit Johce über jene Unterredung gesprochen habe. Trach bejahte und feste bingu, Jobce babe ibm wüthend erflärt, jeber bumme Bauernjunge hatte fich beffer aus ber Schlinge ju giehen gewußt, und er muffe fein Geftanbnig unter allen Um= ftanben gurudnehmen. Der Beuge will fich entschieben geweigert haben, bies zu thun.

Nach Trach murbe ber Er=Detettibe Cramer bernommen. Derfelbe behauptete, bon ber gangen Roftenrechnung nichts gewußt zu haben, bis ihm Trach feinen Untheil eingehanbigt und ihm ferner fünf Dollars für Johce gegeben habe. Cramer erflarte, bag er Leut= nant Johce ben Betrag auch ausgefolgt habe.

3wei Schadenerfaganfpruche auf einmal.

Wegen unrechtmäßiger Berhaftung ftrengte heute ber in Wilmette mohnhafte John Sullivan gegen ben Nr. 100 State Strafe etablirten Bahnargt Lee R. Stewart Die zweite Schabenerfag= flage an, nachbem er bereits bor brei Tagen ein ähnliches Berfahren einge= leitet hatte, in welchem er wegen un= rechtmäßiger gerichtlicher Berfolgung auf Schabenerfat bringt. In beiben gerichtlichen Unträgen find bie berlang= ten Summen auf \$10.000 angefett. Gullipan behauptet, er fei bei ber Muf. fiihrung bes für ben Rahnarat in Bilmette errichteten Saufes bon bem Bauunternehmer John G. Davis als Bach= ter angestellt worben. Rachbem ber Bahnargt mit bem Bauunternehmer ein Berwürfniß gehabt, habe er eines Tages gewaltsam Besit bon bem Bau ergreis fen wollen. Da er (Sullivan) fich in seiner Eigenschaft als Wächter hiergegen fträubte, fei er auf Stewarts Beranlaf= fung in Saft genommen und prozeffirt

Sparen Die Barole!

In ben nächsten Tagen wird Stabt: fammerer McGann ben berfchiebenen ftädtischen Abtheilungs=Borftebern bie Aufforderung jugeben laffen, ihre Musgaben berartig zu beschneiben, baf bie Berwaltungsuntoften fich während bes Refies bes Jahres auf \$200,000 gerin= ger ftellen, als bisher. Es ift bas Beftre= ben bes Mayors, mit ben noch borhan= benen Mitteln bis jum Jahresichluß hauszuhalten, und zum britten Dal werben bie Abtheilungsvorfteher in biefem Jahre zusehen muffen, wo fie fich noch mehr einschränken können, als bis= her. Die Enticheibung bes Obergerichts hinsichtlich Besteuerung ber Korporatio= nen tommt ber Stabt in biefem Jahr nicht mehr zu Gute.

Shlen tommt.

Rontreadmiral Schlen hat eine telegraphische Zusage auf bie Ginlabung bes Hamilton=Rlubs gefandt, ber ihm au Ghren einen Empfang mit barauf= folgenbem Bantett beranftalten will. Schlen bantt in bem Telegramm für bie ihm zugebachte Ehrung, fügt aber bingu, baß er jest ichon unmöglich beftimmen tonne, wann es ihm möglich fein werbe, ber Ginlabung Folge gu leiften.

Rurg und Reu.

* 3m Gewahrfam ber Sauptwache schmachtet ein gewiffer Ite Lewinfohn, ber bezichtet wirb, James Rimball nach einer gemeinfamen Bummeltour in eis nem Zimmer bes Saratoga=Hotels um amei Diamanien im Gefammtwerthe bon \$325 bestohlen zu haben. Der Ur= reftant betheuert feine Unichulb.

* In bem haftbefehl, welchen ber Bertaufer Louis Math gegen bie Bemohner bes Gebäubes Rr. 5133 Gub Clart Strafe erwirfte und in welchem gegen bie Angeschuldigten bie Beschwerbe erhoben wirb, daß fie ihn mit einem Pantoffel mißhandelt und um \$100 bestohlen hatten, wirb ber babei gur Berwendung gebrachte Bantoffel als eine töbtliche Baffe bezeichnet.

* In Richter Garns Gericht wurben heute bem Rr. 1437 Dgben Abe. mohn= haften 2B. Soiple in einem gegen ben westlichen Agenten ber Emerson Drug Co. von Baltimore, George D. Mathi= fon, geführten Schabenerfagberfahren bon ben Geschworenen \$545 gugefpro= chen. Der Kläger hatte geltenb gemacht, baß ber riefige Bernhardiner hund bes Betlagten ihn zerfleischt habe, als er im Begriffe ftanb, in ber Mohnung besfelben Gis abzuliefern,

Bon der Armee.

Acht junge Leute, bie als Freis willige ben fpanisch-ameritanischen Rrieg mitmachten und fürglich ihreBatente als Offigiere ber regulären Ur= mee erhielten, find bon bem Rriegs= minifter Root berichiebenen Regimentern quertheilt worben. Gie waren bisher gur borläufigen Dienftleiftung nach Fort Sheriban tommanbirt worben. Oberleutnant Jofeph R. DC= Undrems, ein Bruber bes Rongrefab= geordneten James McUnbrems inChicago, ift bem 1. Raballerie = Regiment auf ben Bhilippinen, Dberleutnant 23. G. Fleischbauer bem 26. Infanterie=Re= giment, Philippinen, Unterleutnant Fred Burh bem 1. Infanterie=Regt., Philippinen, Unterleutnant Jofeph B. Rugnit bem 9. Raballerie=Regt., Phi= lippinen, Unterleutnant B. G. Bells ir. bem 10. Raballerie=Regt., Ruba, Unterleutnant Wilfred Impman bem 10. Ravallerie=Regt., Ruba, Unter= leutnant henry Gibbons bem 10. Ra= vallerie=Regt., Ruba, und Dberleute= nant henry F. McFeelen bem 10. Infanterie=Regt. in Fort Coot, Re= brasta, überwiefen worben.

* * * Durch einen Befehl bes General Dtis, Dberbefehlshabers bes Departe= ments ber Geen, find bie friegsgericht= lich berurtheilten Golbaten Samuel 3. Harris von ber Rompagnie "B" bes 29. Infanterie=Regiments, megen Ber= taufs bon Uniformtuch, ber Gemeine 28m. F. Goggin bon ber Rompagnie "B" bes 29. Infanterie=Regiments me= gen Fahnenflucht und ber Retrut John 2. Gafterline megen Diebftahls fchimpf= lich aus bem Beeresberbanbe ausgefto= fen worben.

Dberft G. M. Garlington, General= Infpetteur bes Departements ber Geen, hat heute eine Inspettionsreife angetreten.

Mus bem Bunbes-Arfenal in Rod Island find, wie bem General Dtis bon Oberft Blunt gemelbet wirb, Rupfer und anderes Metall im Berthe bon über \$1000 geftohlen worben. Auf Grund ber eingeleiteten Untersuchung wurde Sergeant James R. Depp arretirt. Derfelbe wird bor ein Rriegs= gericht geftellt werben. Das geftohlene Metall soll an Althändler in Rock Island bertauft worben fein.

Begen Unterfchlagung.

Gegen Charles Nubelmann, ber bis= her als Buchhalter bei der Beggs Ma= nufacturing Company angestellt gemefen ift, murbe beute bon bem Brafiben= ten biefer Gefellichaft, wegen angeb= licher Unterschlagung, ein Berhaftsbefehl erwirtt. Die Unlage ber Beggs Manufacturing Company befindet fich Mr. 112 Michigan Abenue. Nubel= mann wohnt Rr. 115 Ebgemont Abe.

Rury und Reu.

* Frau Anna S. Brag, bie gur Beit in bem Saufe Ro. 1425 2B. Congreß Str. wohnhaft ift, leitete heute gegen ihren Gatten ben Dr. 103-107 Meft Monroe Str. etablirten Fabritanten John F. Braß im Kreisgericht ein Ber= fahren ein, in welchem fie auf Trennung bon Tifch und Bett beantragt und bas Gericht außerbem ersucht, ihr Alimente gugufprechen, ba ihr Batte über ein reseinkommen pon \$5000 perfiige Sie bearunbet ihr Gefuch bamit, baf ihr Gatte zur Zeit als er fie ehelichte, mit einer anderen Frau verheirathet ge-

* Unter ber Unflage, G. B. Stebens, bon Nr. 441 Dft 43. Str., und McClure & Rent, von Nr. 5447 Late Abe., mit gefälschten Cheds im Be= fammtbetrage bon \$50 hineingelegt gu haben, wurde geftern ein gewiffer Frant 2. Saunders berhaftet. Der Angeflagte foll ein auf Barole entlaffener Buchthausfträfling fein. Er murde in ber Reviermache an 50. Str. ein= getäfigt.

Beitgemaße Winke.

Sonnt Gure Gefundheit im Berbft und Winteranfang.

Gin Bechfel bom Warmen gumRal ten ift immer mit mehr Gefahr ber= bunben, als bon talter gu marmer Tem: peratur; baher bie größere Sterblich feit an Lungen= und Rehltopf=Rrant= heiten in biefer Jahreszeit, im Bergleich jum Frühjahr.

Der befte Schut gegen Erfaltungen ift meniger in extra Rleibungsftuden au fuchen als vielmehr in guter Berbauung.

Erfältungen tommen nicht bor, wenn bie Berdauung und Zirkulation gut ift. Schwache Berbauung berurfacht folechte Birtulation bes Blutes, und in biefem Buftanbe fann man fich aus ge= ringfügigen Beranlaffungen schlimme Erfältungen zuziehen.

Leute, bie es fich angewöhnen, regelmäßig nach ihren Mahlzeiten Stuarts Dyspepfia Tablets eingunehmen, bleiben bon Erfaltungen berichont, einfach weil ihre Berbauung gut, bas Berg ftart und regelmäßig und ber gange Rörper gegen Rrantheit geschütt ift. Es bebarf nur einiger Beweife, um

bie Leute gu überzeugen, bag ber befte Schut gegen Erfaltungen, Lungens entaunbungen und Temperaturmechfel ein guter Magen ift. Stuarts Dyspepfia = Zablets nach

Mahlzeiten genommen, lofen fich auf und vermischen sich mit ber Speife und bewirten baburch prompte Berbauung und Uffimilirung; fie thun es, weil fie nur harmlofe Berbauungselemente ent= halten, welche Fleisch, Gier und anbere Speifen berbauen, fogar wenn ber Magen fchwach und fclaff ift.

Stuarts Dyspepfia-Tablets machen und erhalten Leute gefund, und bas Beste, was 3hr Euch angewöhnen folltet, ift, fie täglich nach Dahlgeisten eingunehmen, um bie Berdauungs-Organe fart und fraftig ju erhalten

Spezialpoligift in Daft.

Der Spezialpolizift ber Chicago & Beffern Indiana - Bahn, Geo. Renet, ift bon ben Geheimpoligiften ber Begirtswache in Englewood, Tracy und Burns, wegen angeblicher fcwerer Ber= gehungen in haft genommen worben. Der Nr. 6024 Loomis Strafe mohn= hafte Reger George Benneh, welcher an einem Anöchelbruche und fonftigen Schwere Berletungen in feiner Bob= nung barnieberliegt, hat nämlich angegeben, bag Renet ihn am letten Donnerftag in ber Nahe ber 75. Strafe bon fcnellfahrenben Perfonenguge

Renet ift über bie Bumuthung, bag er etwas Derartiges gethan haben folle, höchlich entrüftet und behauptet, er habe Benneh an bem genannten Abend in ber Nähe ber 75. Straße bewußtlos auf bem Bahngeleife liegenb borgefunben. Gleich barauf fei Benneh gu fich getom= men und habe behauptet, bag er (Renet) ihn bom Buge geftogen habe. Wenn ber Reger fich überhaupt auf einem Zuge befunden habe, fo muffe er hinunterge= fturat fein. Gin Bertreter ber Chicago & Beftern Indiana-Bahngefellichaft ftellte Burgichaft für Renet und ertlar= te, er fei bon ber Bahngefellschaft beauf= tragt worben, ben Rampf in biefem Fall bis auf's Meugerfte zu treiben. Er fügte hingu: "Es ift bahin getommen, baß Jeber, ber etwa innerhalb einer Meile bes Bahngeleifes gu Schaben tommt, Schabenerfat beansprucht. Wir merben Bemeife bafür erbringen, bag unfer Sicherheitsbeamter fich gur Beit, als bies gefchehen fein foll, nicht einmal auf bem Buge befanb.

Der Fall wird morgen bor bem Boli= zeirichter Duggan gur Berhandlung ge=

Sanberg freut fic auch.

Rach ber Schätzung bon County= raths-Brafibent Sanberg, ber heute in bortrefflicher Laune aus Springfielb hierher gurudtehrte, wird bem County bie Summe bon \$300,000 als fein Untheil an ben auf Grund ber oberge= richtlichen Entscheidung nachträglich bom Counthclert einzutreibenben Steuern gufallen. Mit Silfe biefer uner= marteten Ginnahme wird ber County= rath nicht nur im Stanbe fein, ben Fehlbetrag bon \$150,000 aus ber Belt au fchaffen, ber fich fonft am Jahres= fcblug berausgeftellt haben würbe, fon= bern er wird im nächften Nabre auch nicht mit fortmahrenber Gelbnoth gu tampfen haben.

* Gine Angahl Burger ber 21. Barb, Demofraten und Republitaner, haben einen Rlub gegrunbet, beffen 3wed es ift, Korporationsanwalt Charles M. Walter als Ranbibat gu unterftugen, um welches Umt berfelbe fich auch bewerben möge. Die That= fache, bag ein folder Rlub fich in ber Ward gebilbet hat, in welcher auch Manor Sarrifon lebt, wird allgemein bahin gebeutet, bag Balter jum nach= ften bemotratischen Mayorstanbibaten auserfehen ift.

* Dl. 3. Darin bon Ro. 80 Salfteb Strafe, wurbe geftern auf Beran= laffung feines Schwagers, Beremiah Hanrahan, wohnhaft No. 947 Trop Strafe, unter ber Unflage berhaftet und in ber Desplaines Strafen=Reviermache eingesperrt, im Berein mit zwei Rumpanen am bellen Tage in ein Biano geftohlen gu haben, um beffen Befit fich bie Familien Darin und Sanrahan Schon feit längerer Beit geftritten batten. Wo bas Biano binge= chafft wurde, konnte bisher nicht ermit= telt werben.

* Rapt. Lute C. Colleran, bashaupt ber städtischen Geheimpolizei, ift feit geftern nicht unbebenklich erkrankt, und fein Befinden foll beute ben Meraten fo= gar Unlag gu febr ernftlicher Beforgniß geben. Colleran ertrantte bor etwa einem halben Jahr an ber Lungenentzun= bung und war feither ab und gu leibenb. Die feelische Aufregung, mit welcher die Untersuchung bor ber Bi= bilbienftbehörbe für ihn berbunben fein mußte, icheint ichabigenb auf feinen Ge= fundheitszustand eingewirft zu haben. Geftern ftellte fich ein fcmerer Fieber= anfall ein, und Rapt. Colleran murbe bom Argt gu Bett gefchicht.

* Der Rruppel John Sannibal, ein notorischer Steifbettler, wurde gestern bem ftabtifchen Arbeitshaufe überwie= fen, um bort eine über ihn berhangte Strafe bon \$50 und ben Roften abaubrummen. Den Beamten bort burfte er nur eine Laft fein, ba er bollftanbig hilflos und feiner Arbeit fahig ift.

* Bor ihrer elterlichen Wohnung wurde geftern Morgen ber fünfjährige Mathias Groenwald von einem tollen Sunde angefallen, ber im nächften Mu= genblid bon bem faft gleichzeitig bor= überfahrenben 2. B. Unberfon burch einen wohlgezielten Steinwurf getöbtet wurde. Leider hatte ber Roter bas Rind ichon erheblich gerfleifcht, als Un= berfon auf ber Bilbflache erfchien.

* Unter allgemeiner Betheiligung ber hiefigen Bohmen und ihrer lands mannichaftlichen Bereinigungen murbe heute ber bobmifche Schriftfteller und Journalift Paul Albieri bon ber Bilgen=Turnhalle aus auf bem bobmis ichen Rational-Friedhof in Irving Part beftattet. Albieri wurde auf einer Reife in Texas burch einen Bug überfahren und getöbtet. Mehrere bob= mifche Gefangbereine fangen am Grab.

* In ber Ede Dregon Abenue unb Siblen Str. befindlichen Rotre Dame= Rirche murbe geftern ber Gifengieger Joseph Regor babei beobachtet, als er bie Armenbuchfe plundern wollte. In ber Begirtsmache an ber Magwell Str., wo ber balb barauf Berhaftete untergebracht murbe, ftellte fich heraus, bag er fich für feinen 3wed eines Stodes bebiente, ben er auf einem Enbe mit Theer bestrich und mit bem er bann bie in ber Armenbuchse befindlichen Gelb-flude burch bie Gintourfaöffnung beben

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Aleider für Knaben und junge Männer.

Die neuen militärifden Unguge. Die neuen langen, losen Uebergieher.

Gine außerorbentliche Gelegenheit für bie fehr eigenen jungen Leute, Ihren Bes barf ju einem entichieden niedrigen Breis ju beden. Bir wünfchen gang bes fonders, Gud die großen Borguge bon unferen Rleidern für junge Manner bor Mugen gu führen. Größen 15 bis 20-30 bis 36 Bruftmag.

Spezielle Offerte in Angugen und Hebergiehern für junge Manner - eine Ans gahl der neuesten Muster in Anzügen für junge Manner — ber engpassende Ruden — 43oll. Bents an Seiten-Rabten — Beat Lapels — Hosen weit im Bein mit Beintnöpsen — in blauem Serge und Cheviots, homespuns, Cheviots und Caffimeres, Streifen, Plaids und Mifdjungen 20 Jahre, 30 bis \$10.00, \$12.50 & \$15.00

Der hubiche Uebergieher für junge Manner. Ift ber tabellofefte Uebergieher, ber

feit mehreren Caifons gezeigt wurde - brei

² ... \$10.00, \$12.00 & \$15.00 Und fie find außerorbentliche Werthe ju biefen Breifen. 3=Stude Aniehosen=Unguge - für Anaben von 6 bis 16 Jahren. Außerordent= lich forgfältig gemacht und in den besten Facons -

ipeziell - \$5.00, \$6.75 & \$8.00 Der hubiche Uebergieher für fleine Anaben - Alter 8 bis 15 Jahre - egtra loje paffend, mit od. ohne \$7.50, \$10.00 & \$12.00

Unfere Auswahl von ruffifchen Uebergiebern, Sailor = Angügen, Beftee = Angügen für Kleine Anaben, Alter 3 bis 8 Jahre, ift auf jeden Fall Die schönfte, welche wir jemals gezeigt haben, und Die Preise find Die niedrigften.

Glegante Kleider für junge Damen und Mädchen. Rene und ausichlichliche Gffette in dreiviertel gangen Bor Coats, Rag: lan und Automobile Coats. Lange Coats und Rorfolf Coats.

Gur bie jungen Damen und Madden, welche bie neuesten Moben im Schnitt ihrer Rleiber munichen, haben wir einen Borrath que Musinghl, ber ihrem Gleichmad entipricht, und bie Rleiber find natürlich in ber forretten guberläffigen Beife bergeftellt, Die für unfere fammtlichen Baaren charafteri=

> Dehrerer öftlichen Fabritanten Dufter= Bartien bon Coats und Rleibern gu uns gefähr einem Drittel weniger als ben re= gularen Breifen. Dreiviertel Lange Bor Coats in bier fpegiellen Breis = Bartien, \$5.00 Sailor Blufen Rleiber - \$7.50, \$5.50 und \$5.50 \$4.50 Ruffian Blufen = Rleiber, \$6.50

\$10.00 für modifche Bor Manner-Rode. mit Cemi-fitted Ruden, Frieges, Beb= ble Cheviots und Rerfen Tuch, durch= weg Satin-gefüttert \$10.00

\$3.00 Digie Coube für Danien, alle bie neueften

Binter Facons, in Batent 3beal Rib, Batent

Calf, Enamel, Belour ober Bor Calf, Bici Rib

und frangöfifdem Rib, Rope Stitd, Sand Belt,

extreme ober mittlere borftebenbe Gohlen, gute

fubftantielle Binter = Chabe -

ferner leichte banbgemenbete Sohlen

für Dreg Bear, Tuch= ober Rib=

Dbertheil, French, Military, Steeple ober Louis XV. Seels, Die beften

Größen 3 bis 8, \$3.00

Soube für Anaben, borftebenbeSob=

Ien, jum Schnuren, gute buaerhafte

Bici Rib, Bor Calf ober Belour Calf

Schuhe, jebes Baar

Damen: und Kinder:Schuhe.

Facon, Qualität und mäßige Breife gufammen machten

unfer Souh-Departement auf bem zweiten Floor gu einem

Blag bon wirflichem Intereffe für fparfame Raufer.

\$13.75 für Diffes bolle Lange Raglan Coats, Oxford Frieze Tuch, Sammet= fragen und Turnoper Manichetten -Größen 14 bis 18 . \$13.75

\$8.50 für Diffes mafferbichte Raglans. \$9.75 lobfarbige und Orford-graue.

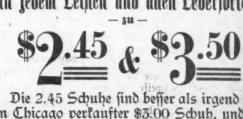
Lange Mabchen=Coats, Größen 4 bis 14' Sahre. Coats mit neuen Cape-Rra= gen, hubiche Rorfolt und Bog Coats, Bicuna und Rameelshaar Tuch, Rebble u.Wale Cheviot u. Kerfen Luch, \$9, \$10, \$12.50, \$57.50 Frang. Flanell Diffes Baifts, 12 bis 18 Jahre, hubiche geftidte und Blaited Effette - \$3.50



Männer-Schube.

Wir verfaufen Manner-Schuhedie Sorte Schuhe, welche die füße trocken und warm halten

in jedem Leisten und allen Ledersorten



Die 2.45 Schuhe sind besser als iraend ein in Chicago verkaufter \$3:00 Schuh, und so gut wie irgend ein \$3.50 Schuh - und diejenigen, welche wir zu \$3.50 verfaufen, find die reauläre \$5.00 Sorte.

3mei unternehmende Leute boten geftern Abend bem Gergeanten Figgeralb bon ber Revierwache an Mitrill Strafe, ber in Bivil gefleibet mar, ein Pferb für ben Breis bon \$20 gum Raufe an. Figgeralb bergichtete auf bas berlodenbe Angebot, berhaftete aber bie beiben Leute, bie ihre Ramen als Frant Wolginsti und Arthur Conman angaben. Diefe behaupten, bag fie ben Gaul bon einem Fremben erhalten hat= ten. Es murbe fpater ermittelt, bag bas Pferd einem gewiffen Barry Tofringfu bon ber Gde ber Late und Union Str. geftohlen murbe.

Thomas Sullivan, bon Nr. 704 Root Strafe, B. D'Mallen, bon Rr. 4532 Wallace Strafe, und Elmer Cafferh, bon Mr. 540-45. Strafe, Bur= fchen im Alter bon 9-10 Jahren, mut= ben geftern an 47. und State Strafe berhaftet. Gie hatten ein Fuhrmert und ein Lamm in ihrem Befig. Das erftere hatten fie herrn G. Campbell, bon Nr. 4441 Parnell Abe., bas legtere einer Frau P. S. Brown, 41. und Salfted Straße, geftohlen.

* Dem Befunde bes flädtischen Che= miters gemäß ift heute bas Trinkwaffer aus ben Pumpftationen in Sybe Part und Late Biem gut, bas aus ben übri= gen Stationen aber berbachtig.

* Um 31. Ottober werben fich bie Beamten ber Glucofe Sugar Refining Co. bor bem Richter Brabwell gu ftel= Ien haben, um fich auf bie von ber Abmafferbehörbe erhobene Befculbigung au berantworten, baß fie bas Flugmaf: fer mit bem Abgang ihrer Raffinerie berunreinigten. Der Fall murbe ge= ftern bereits aufgerufen, aber auf eine Boche vertagt, um ben Chemitern, welche über bie von ihnen gemachten Un= tersuchungen Bericht zu erstatten haben, Gelegenheit gu geben, festzuftellen, ob bie betreffenbe Berunreinigung bes Fluffes thatsächlich von ber Anlage ber beklagten Gesellschaft herrührt.

Des neue, fürglich bon einem ber hauptftabtifden Fener-Departements aboptirte Feuernes ift als ebenstettungsmittel fo erfolgreich gewesen, bag feine allgemeine Annahme für Die nabe Bufunft vora lagt wirb. Jebermann nimmt befonberes Intereffe

Ramen an die faliche Abreffe. | Meberichritten ihre Machtbefugnik.

Drei Silfs-Ronftablern, welche heute ben hausmeifter 28m. Didens im Monabnod-Gebäube nieberichlugen und Frl. E. S. Samtes beleidigten, mare es wahrscheinlich übel ergangen, wenn nicht zwei Boligiften erschienen waren, bie "Magiftratspersonen" welche Beis und C. B. Cruffius in Saft nah= men und in ber Revierwache an Sarri= fon Strafe einlochten. Es war gegen elf Uhr, als brei Männer bas Zimmer der Self-Heating Implement Company betraten, in bem fich gur Beit nur Frl. hamtes befand Gie ertlärten ber jungen Dame, baß fie getommen feien, eine Forberung, bie Dr. Mahonen ge= gen fie habe, einzugiehen. Frl. Samtes erklärte, baß ber Argt bie ihr gegen= über eingegangenen Berpflichtungen nicht erfüllt und baß fie bas Gelb nicht bei fich habe. Ohne weitere Borte gu berlieren, begannen bie Leute, bie Df fice auszuräumen und bie Möbel und Papiere auf ben Rorribor gu fchleppen, obgleich Frl. Hawtes ihnen ertlärt hatte, baß befagte Möbel und Bapiere nicht ihr Eigenthum feien. Gie rief fchlieflich ben Sausmeifter Didens, ber bie Beamten erfuchte, fich zu legitimi= ren. Er murbe bon ben roben Burichen niebergeschlagen, boch eilten andere Angestellte ihm ju Silfe, und bie Silfs= Ronftabler hatten zweifellos jammer= liche Siebe betommen, wenn nicht bie Poligiften als Retter in ber Roth er= fchienen waren und fie unter ihre Fit=

Rury und Reu.

tiche genommen hatten.

* Frau Ugnes Marmell hat bas Chescheidungsberfahren gegen ihren Gatten Bim. Maxwell anhängig ge= macht, ben fie im Jahre 1894 heira= thete. Ihr Gatte arbeitet gur Zeit in ber Gerton'ichen Ziegelei an 39. und Roben Strafe. Er betrieb früher eine Wirthschaft und tobtete Jemand in feinem Lotal am 14. April 1900. 36m wurde der Prozeß gemacht, doch wurde er freigesprochen. Rlägerin behauptet, baß ihr Mann fie graufam behandelte und zweimal ben Berfuch machte, fie gu töbten.

* Die vierjährige, Rr. 5513 Monroe Abe. wohnhafte fleine Mabge Mc= Laughlin gerieth geftern auf ber unter ber 55. Str. befindlichen Bahnunter= führung ber Illinois Zentral = Bahn mit ihrem Jug in ein Loch bes Zement = Burgerfteigs, in welchem fie fo fest steden blieb, baß es ihr unmöglich war, fich los zu machen. Erft ber Polizei ber Sybe Parter Bezirkswache gelana es, das Rind aus feiner Lage ju

In Pecatonica murbe ein gewiffer Bert Mott aus Elgin als verbächtig berhaftet, fich an ber Beraubung bes hiefigen Poftamtes betheiligt gu haben. Es wurden eine Ungahl Briefmarten in feinem Befig borgefunben, bie er auf ber Strafe loszuschlagen ben Berfuch gemacht haben foll. Polizeichef D'Reill wurbe geftern bon ben Behorben in Stonega, B. Ba., in Renntnig gefest, bag bort ein unbekannter Mann ber= haftet wurde, ber Postmarten in Streifen bon \$5 gu bertaufen versuchte. Die hiefigen Behörben murben geftern bon ber Polizei in Corning benachrich= tigt, bag nicht bie geringften Beweise bafür vorliegen, daß die dort verhafte= ten brei berbachtigen Gefellen fic an ber Beraubung bes Chicagoer Poftamts betheiligt haben. Die mit ber Aufar= beitung bes Falles betrauten Boftin= fpettoren ertlärten geftern, daß in bie= fer Woche mahrscheinlich feine Berhaf= tungen borgenommen werben würben, bag aber begründete Hoffnung borhan= ben fei, bie frechen Raubgefellen über Rurg ober Lang einzufangen.

* Der Baterlandsvertheibiger Freb Lembte überrumpelte geftern au früher Morgenstunde brei Ginbrecher, als biefelben mit ber Plunberung ber Birthschaft von Edward Kent, Nr. 218 2B. Monroe Str., befchäftigt maren. Lembte trommelte mehrere Burger gufammen und benachrichtigte bie Polizei. 2118 bie Lettere auf ber Bilbflache erichien. fuchten bie Diebe bas Beite und ent= tamen, obaleich ihnen mehrere blaue Bohnen nachgefanbt wurben.

* In ben Räumlichkeiten ber nr. 3558 S. Halfteb Str. befindlichen "American Miffionarh Dispenfarh" fam es geftern Abend anläglich einer Reffel-Explosion ju einer bebeutenben Aufregung ber Infaffen. Abgefeben bon einigen gerbrochenen Tenfterichei= ben und bem an bem Reffel felbft ber= urfacten Schaben, ift ber babei ange= richtete Schaben fein bebeutenber; er burfte fich höchstens auf \$200 ftellen.

Berlett murbe Niemanb. * Auf Beranlaffung von Frau Margaret Tobin, bon Rr. 449 Grand Abe. wurde heute bem Richter Prinbiville ber 17jahrige John Clart unter ber Un-flage vorgeführt, bor gehn Tagen ihre Tochter entführt zu haben. Seitbem fehlt von ihrem Rinde jebe Spur. Der Arreftant gibt gu, bag er fich por gebn Tagen in Gefellichaft bes Mabmens befand, behauptet aber, baß fich Maggie weigerte, nach Saufe gurudgutehren, und bag er fich an 20. und State Str. bon ihr berabschiebete. Der Richter verschob bas Berhör und ftellte ben An= geflagten unter \$1000 Burgfcaft.

Abendpoft.

Erideint taglid, ausgenommen Sonntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY "Abendpoft"-Gebäube 203 Fifth Ave. Swiften Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Zelephon: Main 1498 und 1497. 18 feber Aummer, frei in's Daus geliefeit I Cent 18 ber Sonntagpelt . 3 Gents rlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. ered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Unfictbare Steuerwerthe.

Sogar ber Gelbnoth Chicagos, Cool Countys und aller anderen Counties im Staate Minois ift jest auf gerichtlichem Wege abgeholfen worben. Das Staats-Obergericht hat nämlich ein= frimmig entschieben, bag bie Staats= Steuerausgleichungsbehörde berpflich tet ift, alle Rorporationen, welche öffentliche Dienftleiftungen berrichten, nach bem bollen Werthe ihres unsichtbaren Gigenthums einzuschäten. Um biefen Berth gu ermitteln, foll fie ben je= meiligen Marttpreis ber Aftien und Schuldscheine folder Rorporationen fefiftellen und bon ber betreffenden Summe ben Werth ihres fichtbaren Eigenthums abziehen, ber burch bie brilichen Ginschähungsbehörben ermit= telt worben ift. Wenn alfo beifpiels= weise die gange Unlage einer Gasgefell= faft, ihre Fabriten, Gafometer, Roh= renleitungen, Gebaube u. f. w. bon ber Ginschätungsbehörbe Chicagos auf \$10,000,000 bewerthet worden find, ber Bertaufswerth ihrer Aftien und Bonds aber \$50,000,000 fein murbe, fo foll bie Staatsbehörbe bie noch nicht Bur Befteuerung herangezogenen Berthe im Betrage bon \$40,000,000 ihrerfeits boll und gang einschäten. Die 40 Millionen, bie nicht gegahlt und ge= mogen werben tonnen, steden in bem Freibriefe, in ben ber Befellichaft er= theilten Borrechten und in ihrer Mabig= teit, die Binfen auf ihre Schuldicheine und bie Dibidenben auf ihre Aftien gu bezahlen. Wenigftens mar bies bie Unficht ber Manner, welche bie Staats= verfaffung ichufen und die Befege er= ließen, auf welche bas Obergericht feine Enticheidung ftugt. Lettere ift un= anfechtbar, infofern ber Bortlaut ber bon ihr angezogenen Berfaffungs= und Gefetesparagraphen gar feinen Zweifel über bie Absichten ihrer Urheber guläßt. Db fie auch "ötonomisch" richtig ift, mag zweifelhaft fein, aber mit ber boltswirthschaftlichen Geite ber Frage hatte ber hohe Gerichtshof nichts gu

Die Entscheibung berührt eigentlich nicht nur biejenigen Rorporationen, welche als gleichsam öffentliche bezeich= net gu werben pflegen. Denn ausgenommen find blos "Gefellichaften und Bereinigungen, Die lediglich für Manufatturzwede pragnifirt morben find. ober für die Forderung und ben Ber= tauf bon Roble, ober für ben Druderei= betrieb, ober bie Herausgaße bon Zei= tungen, ober für die Buchfung und Ber= befferung bon Bieh." Diefe follen ledig= lich von den örtlichen Behörben in ber felben Beife eingeschätt werben, wie bas Eigenthum einzelner Burger, mab= rend alle anderen Rorporationen auch noch der Ginschätzung ihres unficht= baren Gigenthums burch bie Staats= ausgleichungsbehörbe unterliegen. Inbessen wird in ber Praxis wohl keine Rorporation zu ber Sonberfteuer heran= gezogen werben, bie feinen Freibrief befigt, und deren Aftien und Schulb= berichreibungen nicht im offenen Martte gehandelt" werben. Comit läuft bie Entscheidung barauf hinaus, bag Diejenigen Gesellschaften, welche bom Staate ober bon ber Gemeinbe ein "Monopol" erwirtt haben, auch ben Werth biefes Monopols perffeuern fol-Ien, und nicht nur ben Werth ihrer liegenden und fahrenden Sabe. Sie follen gewiffermagen eine Steuer auf bas Gintommen entrichten, bas fie in Folge ihrer eigenthumlichen Borrechte au ergielen im Stanbe finb. Statt ei= nen bestimmten Theil ihrer Rein= ober Robeinnahmen an bie Orts= ober Countntaffe abguliefern, mas offenbar bas Ginfachfte und Richtigfte mare, fol= Ien fie ben Werth ihrer Aftien und Schuldscheine berfteuern, ber ja in ber Regel bon ihrem Reingewinnfte abban= gen follte. Gine Rorporation, bie menig ober nichts verbient, fann ihre Aftien nicht bertaufen und teinen Rre-

bit erhalten. Go weit scheint alles in Ordnung. Da jeboch die staatliche Ausgleichungsbeawangig Jahre lang ben flaren Berfaffungs= und Gefegesborichriften getrott hat, obwohl fie wiederholt on ihre Pflicht erinnert murbe, fo ift nicht ohne Weiteres angunehmen, baf fie nunmehr ben Beifungen bes bochften Gerichtshofes unbedingt gehorchen wirb. Diefer bat ihr awar genau auseinan= bergefest, mas fie zu thun und wie fie borzugehen hat, aber bie Einzelheiten ber Ausführung find ihr immer noch überlaffen. Che man alfo ein Jubelgefchrei über bie Beenbigung aller Gelbnothe und ben Sieg ber Berechtigfeit anftimmt, wird man erft abwarten muffen, welche fteuerbaren Reuwerthe bie Musgleichungsbehörbe ermitteln wirb. Bielleicht tommt fie gu gang.an= beren Schlüffen, als bie Leute, welche bereits ausgerechnet haben, bag Gigen= thum im Werthe bon minbeftens \$360,000,000 bisher ber Befteuerung entgangen ift. Besonbers mas bie Schulbicheine ber verschiebenen Rorpo= rationen anbetrifft, mag fie fich überzeugen laffen, baß biefe bereits in ber einen ober anberen Form besteuert find, ober baß fie bie Roften bon Berbefferungen barftellen, bie lebiglich gum Beften bes Publifums borgenommen wor-

Immerhin ift bie Entscheidung bon hem Nugen. Sie zeigt bor allen gen, bag nicht bie Gesetze, sondern bie ausführenben Beborben an ber ungleichen und ungerechten Bertheilung ber Steuerlaften ichulb finb. Bas nügen alle Gefete gegen bie "Uebermacht bes Rapitals" ober gegen ben Donopolismus, wenn fie nicht vollstreckt werben? Und bie nichtvollftredung ift am legten Enbe auf bas Bolt gurudgu= führen, welches bie pflichtbergeffenen Beamten mabit.

John Bull in der gehre.

Den englischen Geschäftsleuten und Induftriellen find im Laufe ber letten Jahre recht unangenehme Wahrheiten gefagt worben. Comohl bebeutenbe Musländer wie befannte Manner bes eigenen Boltes, benen man schlechter= bings teine feinbfeligen Beweggrunbe andichten fonnte, haben in Bort und Schrift ben englischen Fabritanten und Geschäftsleuten tuchtig bie Leviten ge= lefen und ihnen gefagt, bag niemand fonft als fie felbit für ben berhälfniß= makigen Rudgang bes englischen San= bels und ber britischen Inbuftrien ber= antwortlich find. Man fagte ihnen: Rur Guer Duntel, Gure Schwerfälligfeit und Langfamfeit find Schulb ba= ran, wenn englische Waaren in ben Auslandmärkten mehr und mehr bon beutschen und ameritanischen verbrängt werben und felbft in ben heimischen Martten bebroht find, und fügte bann als guten Rath bingu: Nur wenn 36r Guch entschließt, überall, wo bas nur möglich ift, neuzeitliche arbeitsparenbe Mafdinen einzuführen, Guren Run= ben mehr entgegenzutommen, fammenguarbeiten und bas Beichaft nach neuzeitlichen Methoben gu betrei= ben, burft 3hr hoffen, ben eingetretenen Rudgang aufzuhalten, bie "Indafion' frember Waaren in Gure eigenen unb Euch feit Menschengebenten tribut= pflichtigen Märtten gurudgumeifen.

Bureben hilft. Befonbers bann, wenn ihm mit bem Prügel ber gehörige Nach= brud gegeben wirb. Da wirb fchließ: lich beinahe jeber faule Schuljunge eis nen Unlauf nehmen, fich zu beffern, und wenn er bann berftanbnifvolle Unterflützung bon feinem Lehrer finbet, mag wirklich etwas aus ihm werben. Der Lehrer ift im borliegenden Falle für John Bull fein lieber Ontel Sam. Das Borbringen ameritanifcher Stahl und Gifenwaaren in Martten, bie borbem ber britischen Industrie leibeigen ma= ren, bas Ginbringen ameritanischen Stahls, ameritanischen Tabats und ameritanischer Zigaretten, Schuhe und Stiefel u. f. m. in bie beimischen Martte bes "Bereinigten Ronigreichs" find Brügel, welche bie britifche Inbufirie und Geschäftswelt nicht minber schmerzen, als ben Schüler kräftige Stodhiebe auf "jene Gegend füblich bom Rüden", und fie haben auch biefelbe Wirfung. Man icheint jest in England grundlich aufgerüttelt, ju energifcher

Ubwehr entschloffen gu fein. Und ber gute Lehrer Ontel Sam will bagu hilfreiche Sand reichen. Rurglich wurde gemelbet, baß ein Ameritaner bie Bufammenichliegung ber englischen Stabl= und Gifenleute zu einer Riefen= gefellschaft mit \$200,000,000 Rapital zustande brachte und bag bie amerita= nische Universal Tobacco Company sich mit ber Imperial Tobacco Company bon England verbunden habe, bie ame= ritanische Confolibated Tobacco Company -allgemein als "Tabat-Truft" bekannt - zu bekampfen. Auch in anberen Induftrien follen Truft= ober Synditat=Bilbungen - in erfler Reihe behufs Befämpfung bes ausländischen Bettbewerbs - in Musficht fteben, unb überall sollen Amerikaner bie treibenden

Der Amerikaner ift außerorbentlich fportliebend und betrachtet ben Rrieg in jeglicher Form als eine Urt Sport; man wird hierzulande alfo bie bebor= ftehenden Rriege zwischen bengroßen Ge= fellichaften mit vielem Intereffe berfol= gen. Ferner wird ber Patriotismus bafür forgen, bag man ben Bang ber "Rriege" mit Mufmertfamteit berfolgt, und fchlieflich follte bas Gigenintereffe fcon ftart genug fein, bas ameritani= iche Bublitum einen großen Untheil an ben fich auf bem wirthschaftlichen Ge= biete borbereitenben Rriegen mit Eng=

land au nehmen. Un bem Tabat ift biefes Gigenintereffe nicht fo groß, benn wenn die Gefell= schaften es schlieglich auch berfteben werben, bie Rriegstoften (bie Confoli= bated Co. hat angeblich \$5,000,000 gur Eroberung bes englischen Marttes ausgeworfen) wieber aus bem Bublitum herauszuschlagen, fo ift bem Schröpfen hier boch burch ben jederzeit brobenben Bettbewerb eine ziemlich enge Grenze gezogen. Um fo ftarter find wir aber ganz unmittelbar an bem Stahl= und Gifentrieg intereffirt; benn bie amerita= nischen Berbraucher, im weiteren Sinne alfo bas gange ameritanifche Bublitum, wird bier bie fammtlichen Rriegstoften bezahlen muffen. Man tann fagen, wenn es zu einem folden Rriege tommt, wird bas gange amerikanische Publi= fum Bunbesgenoffe bes ameritanischen Stahltrufts fein - freilich unfreiwil= liger, aber bas anbert nichts an ber Ga= Gelb, Gelb und nochmals Gelb find bie brei Saupterforberniffe gum Rrieg führen, und bas Gelb für ben Stahlfrieg wird bas ameritanische Bublitum ftellen muffen; wie es fcon bie Roflen für bie "Inbafion" ameritani= chen Stahls und Gifens in bie britichen Martte getragen bat. Berr Schwab, ber Brafibent bes Stahltrufts, hat erflärt, bag feine Befellichaft in England Stahlfnuppel gum Preise bon \$16.50 bie Tonne abliefern fann; bie englischen Fabrikanten können nach ben übereinstimmenben Musfagen bon Sachverftänbigen Stahlfnuppel nicht billiger als zu \$19 bie Zonne berfiellen, begto. abgeben, wenn fie babei einen mäßis gen Profit machen wollen. Wenn es gu einem offenen Rampfe gwifchen ber angeblich fcon gegrunbeten großen eng= lifchen Gefellicaft und bem ameris fanischen Stabltruft tommt, wird jene

vielleicht nicht zögern, Stahltnuppel

felbft unter bem Roftenpreife gu bertqu-

fen, wenn ihr bas nöthig erfceint, bie

Umeritaner aus ihren Darften fern gu

halten, aber fie wirb bamit feine Mus-ficht auf Erfolg haben. Sie wurbe

icon ju einem Preife verlieren, bei bem bie United States Steel Corporation nach herrn Schwab noch gut verdienen würbe, alfo gum Breife bon \$16.50 bie Tonne. Jebe Tonne Stahltnüppel, bie fie zu biefem Preife vertaufte, mußte ihr Berluft bringen, und fie hat teinen beschützten Martt, in bem fie fich schablos halten tann. Dagegen tonnte un's fer "Stahltruft" in England mit bem Breife bis auf \$14, \$12, ja \$10 berab= geben und er wurde in feiner Gefammt= produttion boch noch nichts berlieren, benn er bertauft gur Zeit biefelben Stahltnuppel, bie er für \$16.50 in England abliefern tann, in Bittsburg für \$26 und \$27 bie Tonne. Erft wenn er feinen Stahl in England gu weniger als \$6.50 bie Tonne pertaufte, murbe bie Steuersumme wett gemacht, bie er Dant bem "Schutzoll" auf jede Tonne Stahl legen fann, bie hierzulande ber= braucht wirb. Go lange es bem Stahl= truft möglich ift, mit Silfe bes Schut= zolls bon ben ameritanischen Berbraus chern ben Durchschnittspreis von \$26 .= 50 bie Tonne gu erpreffen, tann er ge= nau fo viel Tonnen Stahl, wie er gu biefem Preife bier verfauft, in England gum Preife bon \$6.50 bie Tonne abge= ben, obne etwas babei zu berlieren. Co lange bas Bolt ber Ber. Staaten gewillt ift, ihm für jebe Tonne Stahl bie hier berbraucht wird, eine Gubfibie, ober Bounty bon \$10 und mehr zu gah= len, fo lange tann er je ben Bett: bewerb unterbieten. Go lange ber "Schutzoll" auf Stahl und Gifen befleben bleibt, fo lange wird bas Bolf bem Stahltruft jene "Bounty" bezahlen

Der "Rrofus von Montana".

Der ameritanische Genat ift auch als "Millionars-Rlub" befannt. Nicht we= nige feiner Mitglieber baben erftaunlichen Reichthum aufzuweifen. Giner ber reichften Genatoren ift 2B. A. Clart aus Montana. Diefer Arofus, beffen Gintommen allein im letten Jahre auf \$7,980,000 abgeschätt wurde, hat vor Rurgem einem Ausfrager ber "Bitts= burg Commercial Gagette" erflart, trop feiner 63 Lebensjahre briide ihn bie Laft feiner Jahre und feiner Millionen nicht. Auch die Leitung feiner gabl= reichen Unternehmungen werbe ihm noch nicht beschwerlich. Er bente nicht baran, bem Beifpiel Carnegies gu folgen unb sich in's Brivatleben zurudzuziehen. Der Bittsburger "Stahltonig" sei ein franter Mann, bem Gffen und Trinten nicht mehr recht schmede. Dem schotti= fchen Journaliften I. B. D'Connor ge= genüber, ber ihn auf feinem Schloffe Stibo in Schottland bor wenigen Boden besucht, batte Carnegie gugeftan= ben: Trop feines Reichthums fei er ein betlagenswerther Mann, benn feine Befundheit fei unwieberbringlich babin. Alle feine Millionen wurbe er freudig opfern, tonnte er fich baburch Gefundheit und Jugend ertaufen. Er, Clart, fühle fich noch jung an Lebens= muth und Schaffenstraft. Manche Men= ichen freilich waren schon mit 30 3ab= ren alte Leute. In boller Schaffens= freudigteit hoffe er noch lange bem Gen= fenmann Trop bieten gu fonnen, und wenn ihn der einft ereile, folle er ihn auf bem Felbe ber Thatigfeit, aber nicht im behaglichen Dofein bes reiden Brivatmannes antreffen.

Richt biefe ternige Meuferung ift

eigenartig. Etwas Derartiges hat Se=

nator hanna bor Rurgem feinen Bi= berfachern gur Untwort gegeben, bie ihm nabe legten, baß jest, nach bem Tobe McRinlens, für ihn bie Beit getommen fei, fich mit Gbren in's Bris batleben gurudgugiehen. Auch nicht bie Urt und Beife, wie Senator Clart feinen Reichthum erworben, ift eigen= artig. Es ging ihm babei, wie bem Senator Beo. Berfins aus Californien. ber es bom Schiffsjungen gum Fahr= bootbefiger brachte, und ber über bie Awischenstationen hinweg, welche feine Thatigfeit als Inhaber eines Materialwaarenlabens und als Beramerts= befiger bilbeten, gum Bunbesfenator porrudte. Aber bie erftaunlich große Energie und Umficht, mit welcher ber "Rrofus von Montana" feine weitber= zweigten geschäftlichen Unternehmen perfonlich übermacht, fteben, in ber Jestzeit wenigftens, ba alle größeren Unternehmungen bon ben "Trufts" berichlungen werben, wohl einzig ba. Er rief große Unternehmungen in's Leben und behalt beren Bermaltung fest in feinen Sanden. Das unterfchei: bet ihn bon bem anberen ameritani= schen Krösus 3. Pierpont Morgan, welcher feine geschäftliche Thatigteit nur barauf richtet, fcon beftebenbe Unternehmen aufzutaufen ober gu "Trufts" zu berichmelgen. Morgan hat mit ben Direttoren ber berichiebe= nen Rörperschaften zu berhandeln, bie er zu einem großen Gangen bereinigt hat; Clart ift Alleinherricher auf feinem geschäftlichen Gebiete. Er nimmt bie Berichte feiner Beamten entgegen, trifft aber perfonlich bie Enticheibung über Borichlage zu neuen Fabritbau= ten und ju neuen Rapitalanlagen. Die weitverzweigt biefe gefchäftliche Thatigfeit bes "Rrofus bon Montana ift, geht aus einer Bufammenftellung feiner Gingelbefige hervor. Die erften Ertrage feiner Rupfer= und Roblen bergwerte in Montana waren bie Grundlage gu feinem Reichthum. Er bermenbete biefe Erträge aber nicht gu Aftien = Spefulationen, fonbern er legte fie borfäglich in anberen Unternehmungen an. Und an biefem Borfat hat er festgehalten. St= nator Clart befigt im Staate Maine mehrere große Granit = Steinbruche; im füblichen Californien betreibt er ben Buderrubenbau im Großen; am Golf bon Mexito hat er auf einer 130,-000 Ucres großen Strede Lanbes Raffee . Blangungen angelegt; Berg: und Sittenwerte in Revada und Colorabo betreibt er mit großem Erfolg; jum Bau bon Gifen- und Strafenbahnen in Montana hat er entweber bas nöthige Rapital hergegeben und fontrollirt biese Unternehmen allein, ober er ist mit großen Summen an

ihnen betheiligt. Die Gifenbahn, welsche in Balbe von Utah aus nach bem füblichen Californien führen wird unb gur Zeit im Bau begriffen ift, hat ihn gum Gründer und Finangmann. Muger ben ertragreichen Rupferbergwerten, bie ihm auch im Staate Aris gona gehören, ift er Befiger bon Banten, bon Fabriten und anderen inbuftriellen Unternehmungen. Er bes schäftigt viele Zausenbe bon Arbeitern. Bie behauptet wird, ift er jest schon ber reichfte Mann im Beften bes Lanbes; er foll, ba er forperlich und geis ftig noch fehr ruftig ift, Musfichten ha= ben, es gum reichften Mann ber Welt

Der Schmuggel an der ruffifden Grense.

Der "Schlef. 3tg." wird hierüber ge=

fchrieben: "Immer luftig weiter fnal-

Ien!" Scheint bie Devise ber entlang ber

fchlefifchen Grenze poftirten Greng= foldaten zu fein, benn taum bergeht ein Jag, an bem nicht ein Rentontre mit ben Schmugglern ju berzeichnen mare. Und fürmahr, breifte Gefellen find es, Die am lichten Tage und oft im Un= gesicht des mit icharfgelabenem Gewehr Die Grenze bewachenben Grengfolbaten ben unerlaubten Uebergang über bie ruffifche Grenze ju erzwingen ber= fucen. Dagu find in gegenwärtiger Jahreszeit für ben Schmuggel bie Musfichten auf einen gludlichen Uebergang fehr ungunftig, ba bie hohen Getreibe= felber, welche viel mehr als bas table Welb Dedung bieten, nun berichwunden finb. Den Sauptichmuggelartitel bil= ben Seide und feine baumwollene Baa= ren. In gerabezu funftgerechter Beife werben bie nicht leichten Ballen verpadt und bie Baaren auf Bruft und Ruden gleichmäßig pertheilt. Rur mit einem Stode ausgerüftet, und meift barfuß. geben bie Schmuggler nicht in Saufen, fonbern gerftreuen fich, jeboch fo, bag fie ftets Fühlung unter einander behalten. Dag mancher Grengfolbat beftoden wird und ben Schmuggler un= gehindert bie ruffische Grenze paffiren läßt, tann nicht beftritten merben. Daß es aber im Allgemeinen als Regel gilt, bag man ben Grengfolbaten nur gu beftechen brauche, um Baaren binüber= fchmuggeln gu tonnen, ift eine im pe= funiaren Interffe bon ben Schmugglern oft wieberholte Ergahlung, Die bes thatfachlichen Untergrundes entbehrt. Durch biefe Manipulation nämlich bereichern fich bie Schmuggler außer an ihrem ständigen Berbienft bon ben Auftraggebern noch an ben paar Ru= beln, melche fie "ex-officio" gur Ber= abreichung an bie "nachfichtigen" Breng= foldaten brauchen, bie aber gumeift in bie Tafche ber Schmuggler felbft flie= fen. Damit aber nicht eine Befannts icaft ber Grengfolbaten mit ben Schmugglern fich herausbilbet, finbet ein öfterer Bechfel bes Bachttom= manbos ftatt. Der Umftanb, baß 3mis ichen Tagespoften auch Nachtpoften ge= Schoben worben find, und bag auch eine Urt Gendarmeriepoftentette gebilbet worben ift, hat bem Schmuggelwejen fein Sandwert fehr erichwert. Ginigen Grengpoften werben auch gunbe mitgegeben, welche burch ihren Spürfinn ben Schmugglern fo manchen icon er= hofften Gewinn gunichte machten, und, felbft wenn bie Grenze ungehindert paffirt worben war, bie Spur ber Bliebenben auffinden und bem Schmuggler berberblich merben. Beliebte Schmugglerübergange find befonbers bort, mo trodene Grenge borhanben ift; an folden Stellen lauert ber Grengfolbat mit erhöhter Bachfamfeit und mit bemfelben Gifer, wie ber Burichganger in ber Nahe bes Bechfels bes Wildes. Freilich hat für ben Grengfoldaten bas Abfangen eines Schmugglers ein ftart materielles Intereffe, ba bemfelben ein Theil ber Beute als Gigenthum zugefprochen, beam. ber baraus erlofte Geminn übers mielen mirb.

Lotalbericht.

Günftiger Unsweis der People's Co. Nach bem foeben veröffentlichten einfclägigen Musmeis ber Beople's Bas and Cote Co. haben beren Gefammt-Ginnahmen fich für bie erften neun Monate bes laufenben Jahres auf \$6,= 728,594 geftellt. Davon gehen für Be= triebstoften, einschlieglich Bachtgins für bie unter ben Betrieb ber Beople's Gas Co. übergegangenen Unlagen anberer Gefellicaften \$3,473,726 ab, ferner \$369,671 gur Beftreitung "berichiebe= ner Musgaben" unb \$1,342,660 für bie Berginfung bon Schulbicheinen. Die berbleibenbe Reineinnahme ftellte fich auf \$1,442,536. Davon find in Form bon Divibenben \$1,290,094 gur Musgablung gelangt, und es verbleibt ein Ueberfduß bon \$202,440 in ber Raffe. - 3m Berlaufe ber neun Monate hat bie Gefellicaft 5,435,971,987 Rubitfuß Gas bertauft. Für bas bolle Jahr burfte fich ber Abfat auf 7,250,000,= 000 Rubitfuß ftellen.

Berlangt Ginhaltung feines

Rontrafto. Der Rr. 15 Clart Strafe mohnhafte Erfinder Alexander S. Carbella ftrengte beute im Rreisgericht gegen bie in Alma, 30., wohnhaften John R. Clow und 2. G. Bullen eine Schaben= erfattlage auf \$100,000 an, in welcher er behauptet, bag bie beiben Beflagten einen schriftlichen Rontratt mit ihm abgeschloffen hatten, in welchem fie fra berpflichteten, gur fabritmäßigen Berftellung einer bon ihm erfunbenen Baf= fer- und Delpumpe ein Rapital von \$100,000 aufzubringen. Die Beklagten hatten thatfachlich \$350 ausgeworfen, mit bilfe beren eine Ungahl Bumpen bergeftellt worben feien, batten ihn aber fpater veranlaßt, einen anberen Roniratt ju unterzeichnen, in welchem fie nicht gehalten seien, bie \$100,000 auf-gubringen. Er fei leiber über biese Aenderung bes Kontratis im Dunteln

Arbeiler-Angelegenbeiten.

Der Streif der Drahtipanner vom Standpunkte der Chicago Telephone Company.

Streitpoften in ber Rolle bon Beitungejungen.

Die Schaffner und Motorleute der Metropo litan Bochbahn verlangen Sohn= erhöhung.

Ueber ben Streit ber Draftfpanner

Die Dieuftmadden-Bereinigung liegt in ben letten Bugen.

ber "Chicago Telephone Company" ift in letter Zeit fo viel betreffs Forberungen ber Arbeiter und beren Begrun= bung geschrieben worben, bag es nicht mehr als recht und billig erscheint, auch bie porliegenbeStreitfrage bom Standpuntte ber "Chicago Telephone Co. aus zu beleuchten, bamit fich bas Bubli= tum, was ja boch bie Sauptfache ift, eine unbefangene Meinung bilben tann - fo äußert fich ein ungenannter Ber= treter in einem in einer hiefigen Zeitung beröffentlichten Eingefandt. Der un= genannte Gemahrsmann fahrt bann fort, daß bas allgemeine Bublitum bon Elettrigität in ihrer berichiebenartigen Unwendung gewöhnlich nicht mehr wiffe, als baß fie eine große und gebeim= nigvolle Rraft fei, beren Ratur man bis jett nur abnen tonne, und aus biefem Grunde fei bie borliegende Streit= frage besonders buntel und schwer ber= ftanblich. Die "Chicago Telephone Company" fei inbeffen burchaus willig, bem Bublitum jebe ermunichte Musfunft zu geben, burch welche bie Streitfrage bem allgemeinen Berftanbnig näher gerückt und unparteiisch be= urtheilt werben tonne. Es handle fich in bem borliegenben Falle in erfter Lis nie um bie Lobnfrage. Die Drabtfpanner feien ber Unficht, bag ihre Schulung, ihre gur Erfüllung ihrer Obliegenheiten erforberliche Sachtennt= nig und bie mit ihrem Berufe berbun= benen Gefahren und Schwierigfeiten fie gu einer boberen Lohnung berechtigen, als fie folde bisher erhalten haben. Es fei nun zweifellos ber Draftfpanner als ein geschulter Arbeiter gu betrach= ten, boch fcheine es, als ob zu feiner Musbilbung taum mehr als bier bis fechs Monate Zeit erforberlich feien, mahrend in jebem anberen 3meige ge= dulter Arbeit eine Lehrzeit bon vier Jahren und länger nothwendig iff.

Much bie Ungaben betreffs ber Befabrlichteit bes Berufes ichienen gum Minbeften ftart übertrieben gu fein. Es fei taum glaublich, aber wahr, baß Farmer häufiger eines gewaltsamen Tobes fterben, als Drahtfpanner, beren Leben, feit fich bie Sauptleitungen un= ter ber Erbe befinben, thatfachlich nicht mehr gefährbet fei, als bas jeben an= beren Burgers, ber fich auf bie Strafe mage. Mus ben Buchern ber "Chicago Telephone Co." gehe herbor, bag in be= ren gangem Betriebe mabrend ber ber= floffenen gwölf Monate nur ein Unfall gu bergeichnen mar. - Bas nun bie Löhne anbetrifft, fo gable bie Gefell= schaft für tägliche 82ftunbige Arbeits= zeit ben Drahtspannern \$2.75, ben Borleuten \$3 und \$3.25. Diefes gelte für fünf Tage in ber Boche. Um Camflag arbeiten bie Leute nur 5 Stunden, erhalten aber bolle Tageklöhnung. Für Ueberzeit ober Connaasarbeit ihle die Gesellschaft Unberthalbfache ber gewöhnlichen Lohnung. Außerbem fei bie Gefellicaft auf bie Bequemlichteit ber Leute bebacht. Mabrend bie Arbeiter in ande= ren Städten fich zu Fuß bon Arbeits= plat zu Arbeitsplat begeben und bas Sandwertzeug mit fich fchleppen mußten, ftelle bie biefige Befellichaft ihren Arbeitern Fuhrmerfe, bie fie und bas handwerkszeug nach ben refp. Arbeits= plagen beforbern.

Die staatliche Schiebsbehorbe wirb fich gelegentlich ihrer auf heute Rach= mittag anberaumten Sigung mit bem Streite ber Drabtfpanner ber "Chicago Telephone Company" befaffen. Db= gleich bie Beborbe nicht bie Dacht bat, bie Unterwerfung ber Parteien unter eine Entscheibung, auf welche fie fich einigen mag, zu erzwingen, so glaubt sie boch, daß die Beröffent= lichung ber Thatfachen in Berbinbung mit ber Rontroberfe bon wefentlicher Bebeutung für ben Streit fein werben. Die Gefellichaft hat fich geweigert, mit ben Streifern gu berhandeln und eine Lohnerhöhung auch nur in Beiracht gu giehen. Der Borfiger Job bon ber Schiedsbehörbe hat eingebenbe Ermittelangen betreffs ber Arbeitszeit ber Drahtfpanner, ber Unterhaltstoften unb ber Gefahren ihres Berufes angestellt und wird barüber berichten. Möglicher= weife werben Beamte ber Gefellichaft als Zeugen borgelaben werben, um über ben Profit und barüber Ungaben gu machen, warum fie teine Lohnerhöhung bewilligen wollen. . .

Die Streifer ber Allis-Chalmer Co. bebienen fich jest ber Daste von Beitungsjungen als Streitpoften, b. b. bie Zeitungsvertäufer find bertappte Mitglieber ber Gewertfchaft, bie, ein Bunbel Zeitungen unter bem Urm, in ber Rabe ber Unlage auf Runben, begiv. Streitbrecher fahnben. 218 fich geftern Rachmittag ein Frember bon ber nachften Strafenede aus bie Fabrit betrach= tete, naberte fich ihm ein Beitungsver= täufer mit ben Borten: "Abenbzeitung gefällig?", um bann, nachbem er fic fceu umgefeben, flufternb gu fragen: Sinb Sie ein Maschinenbauer !" "Beshalb fragen Sie?" lautete die Sesgenfrage. "Beil bort ein Streit um Pftündige Arbeitszeit im Sange ifi. 3ch hoffe, Sie werben bort nicht Arbeit fuchen geben!" - "Ja, ift es Ihnen nicht burch Ginhaltsbefehl verboien", fo fragte der Fremde, "mich zu belästigen, wenn ich dort Beschäftigung zu erlangen wünsche" — "Mir hat Niemand verboten", lautete die Aniwori, "Zeistungen zu verkausen, und ich habe das Recht mich mit weinen Ausden ot, mich mit meinen Runden ju un- in bem Blatte ficherten.

terhalten, fo lange biefelben mir ihr Dhr leiben. Rachfragen im Saupt-Rachfragen im Haupt= quartier ergaben, bag ber "Zeitungsjunge" ein Mitglied ber Gewertschaft Gin anberer Streifer bietet in ber Nabe ber "Gates Iron Worfs" Zeitun=

gen feil. Beichäftsagent Ireland bon ber Mafdinenbauer-Gewertschaft hat er= fahren, baß fich 2B. 3. Chalmers febr geargert hat iber bie Bertheilung bon Rarten, welche eine Geschichte bes Streits und bie bringenbe Aufforbe= rung an Mafchinenbauer enthalten, ben Unlagen fern zu bleiben. Ireland hat bie Absicht, eine Angahl biefer Rarten perfonlichen Freunden bes herrn Chalmers gugufenben. Geftern ließ er eine Ungahl folder Rarten an Mitglieber bes Union League und bes Chicago Club fenben.

Des Bunbesmarfchalls Umes Gehilfen haben ihre liebe Roth, ben Strei= tern Abzüge bes von Richter Rohlfaat gegen bie Streiter erlaffenen Ginhalts= befehls zuzuftellen. Geit Mittwoch Nachmittag woren 10 Mann bamit befchäftigt, biefelben haben aber nur ge= ringe Fortschritte gemacht.

* * * Die Schaffner und Mortorleute ber Metropolitan-Sochbahn werben eine Lohnerhöhung bon 172 auf 193 Cents, begiv. bon 221 u. 25 auf 25 und 271 Cents für bie Stunde verlangen. Der General=Betriebsleiter 5. M. Brinter= hoff ertlärte, bag bie Ungelegenheit auf friedlichem Wege gefchlichtet werben wurde, ba bie bon ibm bertretene Be= fellschaft jeberzeit jebem berechtigten Bunfche ihrer Angestellten gerne nachgefommen fei.

Die Dienftmäbchen-Bereinigung, beren offizieller Titel "Wortingwomen's Uffociation of America" lautet, fieht bemnächft ihrer gangliden Auflöfung entgegen. Die Bewertichaft wurde bor ungefähr fechs Monaten mit Aufwand bon bielem Rlimbim in's Leben geru= fen, angeblich gum Beften ber Dienfimabchen, bie aber balb einfaben, bag man fich ihrer nur bebiente, bamit ein halbes Dugend ehrgeiziger emangipirter "Damen", welche fich ju Beamten ermablt batten ihr Licht leuchten laffen und bas Wort führen tonnten. Geftern follte eine "Berfaffung" borgenommen werben. Es war eine einzige Frembe, eine gemiffe Frau Siggins, außer bem Direttorium erschienen, welches fich über einen am 27. Dezember in ber Freimaurer-Salle im Freimaurertempel abzuhaltenben Ball berieth und bie "Ronftitution" auf ober vielmehr unter ben Tifch legte. Die Raffe ift leer, bas Intereffe an ber Bereinigung ift erftor= ben, und lettere wird mahricheinlich bemnächft felig entichlafen. Frl. Glen Linbftrom, bie Grunberin ber Bereini= gung, hofft aber noch immer, bag bie= fes, ihr Schmerzenstind, folieglich boch noch bie Rinbertrantheit überfteben und wachfen und gebeihen werbe.

* * * Geschäftsagent Ireland bon ber Ma-Schinenbauer-Union erhielt geflern bie telegraphifche Rachricht, bag in ben Bertftätten ber Chicago & Great Deftern = Bahn in Delmein, Jowa, 200 Mafchinenbauer an ben Streit gegan= gen find.

* * Die Urrangements für bas Begrabk bon Thomas G. Lenord, bem frii: heren Schatmeifter ber "Chicago Febe= ration of Labor", find nunmehr getrof= fen worben. 3m Trauerhaufe, Dr. 3120 Emerald Abenue, finbet heute Rachmittag 2 Uhr ber Trauergottesbienft ftatt. Die Leiche wirb auf bem Friedhofe gu Dafwoods gur legten Rube bestattet werben.

* * * Unter Führung eines Beamten berliegen geftern Abend an 20 gu feiner Gewertschaft gehörige Arbeiter bie Un= lagen ber Muis-Chalmers Company an ber 12. Strafe und Bafbtenam Abe., u. beftiegen unbeläftigt bon ben Streit= poften einen Strafenbabnmagen. Es war ber geftrige Ausfall ber erfte feit bem bor nabegu bier Monaten über bie Unlage berhangten Belagerungsqu= ftanb. Die Streitbrecher murben, wie Spaher ber Streifer feftftellten, nach einem Sotel an Ban Buren Strafe ge= schafft und tehrten heute früh gur Ur= beit gurud. Die Streifer berhielten fich ruhig. Gie find ber Unficht, baß fich unter ben Streitbrechern Silfs= Bunbesmarfchalle befanben, bie ihnen, ben Streitern, eine Falle ftellten, in ber Erwartung, baß fie in biefelbe bineingeben würben.

Aury und Ren.

* Dr. Alfred Cort Sabbon bon ber Universität Cambridge halt morgen Nachmittag im Fielb Mufeum einen Bortrag über bie "Tange ber Bapua= Reger" und wird benfelben burch ftereoptische Bilber illuftriren. Gintritt

* Rachbem bie Polizei ben entlaufenen Gotten ber No. 274 Rufh Strafe etablirten Ronfetthanblerin Rellie Jenne, Claube D. Jenne, feit lettem Februar bergeblich fuchte, ift es ihr ge= ftern Rachmittag gelungen, ben abhanben getommenen Cheberen einzufangen. Jenne hat angeblich feine Gattin und zwei Rinber im Stich gelaffen und foll fich weigern, ju ihrem Unterhalt beigutragen.

* Die Miller Publiffing Co. bon Minneapolis leitete gestern im Bunbes= Kreisgericht gegen ben Herausgeber ber in Bautegan ericeinenben Sanbelszeitung "Flour and Feeb", Arthur R. Stearns, eine auf \$5,000 lautenbe Schabenersattlage ein, in welcher fie fich über angebliche Beleibigungen bediwert, bie ber Beflaate in feinem Blatte gegen bas bon ber flägerischen Firma berausgegebene Blatt "The Rorthwestern Miller" beröffentlicht has ben foll. Stearns foll behauptet haben, daß das von ihm getabelte Blatt feine Beurtheilungen bon Mühlen nach bem Angeigenraum bemeffe, ben fie fich

Desperate Ginbreder.

Rach einem beraweifelten Rampfe, in beffen Berlaufe bon beiben Geiten eine Angahl Schuffe abgefeuert wurden, berhafteten geftern gu früher Morgen= ftunbe bie Detettibes D'Brien, Burns und Reeby bon ber Revierwache auf ben Biebhofen einen bon brei Spigbuben, bie fie bei einem Ginbruch in ber Wertstätte bes Schneibers Patrid Clements bon Ro. 4237 Salfleb Strafe, über= rumpelt hatten. Der Arreftant gab feine Abreffe mit Ebward Mafon, Ro. 2943 Babafh Abe. an. Geine Rumpane entfamen. Die Schiegerei berlief unblutia.

Todes.Mingeige.

Allen Freunden und Befannten die traurige Rach-richt von dem durch Unglidsfall in Duluth, Miun., rfolgten Tode unjeres geliebten Sohnes Frih Schoeller, jr.,

22 Jahre und 5 Monate alt. Geerbigung bom Trouerbaufe, 204 R. Desblaines Str., am Sonns-tag, ben 27. Oftober, und 2 Uhr Radmittags, nach ber St. Hauls-Rirche, Ordarb Str. und Remper Mace, wen bort nach dem Graceland-Friedhof. Die tiesbetrübten hinterbliebenen:

Frit und Barbara Coseller, Eltern. Julius Schoeller, Bruber.

Du bift bon uns geschieben Mis Jüngling, taum gereift, Mir weinen am bem Earge, Der Dich, o Frik, umschleukt. Ind unter bitt'ren Thrünen Steb'n Deine Kiern bleich, Bor Schwerz die hand einem Arelfe Mon Liebenben chmell entrik. Der Dich aus einem Arelfe Mon Liebenben chmell entrik. Statt Freude bat nun Traner Innf're deregne ichnell umscht. Wir bieden, Gott vertrauend, Ju Gott, ber's is gemacht. Mind' fanft in Deiner Rammer, derfeit von Schners und Peln. Mind iff's mit allem Jammer, Der Deine Geel' erlöfet Mit jeines Sohnes Alut. Dort verben wir Dich ichauen finft auch, wenn Gott wus ruft; Dort werben wir Dich ichauen finft auch, wenn Gott wus ruft; Dort werben wir Dich schwer.

Tobes-Minjelge.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht,

Johanna Bargowelh Alter von 25 Jahren und Monaten am Freitag, 25. Oftseber, sanft im Herrn entschlaften Ur. Be-gung Sonntog, ben I. Oftseber, vom 12 Ubr, bon uerhaufe, 897 B. 21. Place, nach der Hutberi-ist. Wathausfirche und bon den nach Colicordia, tille Thefinahum bitten die tief betrübten Hins tille Thefinahum bitten die tief betrübten Hins-

> Julius Bargoweth, Gatte. Comard Stengler, Grant unb Minnie, 3da Stengler, Schwiegertochter. George und Gona, Brogfinber.

Geftorben: Abam Jachelmeher, im Alfer bon 8 Jahren, geliebter Gatte von Elifabeth und Bates on Baul, Philipp und Aitee Zachelmeper. Beerdis ung bom Trauerhaufe, 945 R. Clart Str., Samflag, ung 26. Oktober, um 2 Uhr Rachmittags, nach Rofes

Beftorben: Frau Marie Ruht, Wittue Bilbelm Rubn, gestorben am 26. Oftober. B. gung findet flott am Sonntag, den 27. Oftober 1 Uhr, vom Trauerhaufe, 322 Cornell Str., Baldbeim.

Einwood Cemetery, Bentider Gröbter und schönker Friedhof. Gröbter und schönker Friedhof nober achte Chicago, nur 8] Meilen bom Coust Coule gelegen. Ede Grand und 76. Abe., an der C., M. & St. B. Sijenbahn.—Notten berr tagt auf Abjablungen. Schreibt wegen Aus-itrirtem Buchlein StadtsOffice: 1942 Buffes fabren ben Mebifon Sir. umb har-fem Abe. bis jum Friedhof febe Stunde.

14. Stiftungsfest Justigen Brüder! in MUELLERS HALLE.

Camftag, den 26. Oftober 1901. 2 Bereins Breife für bie am ftariften vertretenen Bereine. Anfang punftlich 8 Uhr Abends. Tidets 25e Die Berfon. mift

4. Stiftungsfeft und Ball GERMANIA HEBAMMEN-ASSOCIATION

in Malids Salle, 27 M. Clart Str. am Camftag, ben 2. Robember 1901. Tidets 25ce. Anfang 8 Uhr. frsonbibe Gleichzeitg Bidbrige Inbilauns feier ber Rollegin Mugufta Momit, 64 Bafburn Abenue.

VIERTER JAHRES-BALL bee beutichen Araufen - Unterstützungs = Bereins der Gudfeite am Samitag, den 26. Dft. 1901, Abends 3 Uhr. in ber Frethetie Turner. Salle, 3417—21 G. Sal. led Str. Lidets 23 Cents bie Berlon. Kaffen. Ceffnung um 7 Uhr.

Ede Diverfen, Glart und Evanfton Abe KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmiltag ! EMIL GASCH.

Geschäftseröffnung. Meinen Freunden und Befannten, fowle bem Aubiti tum im Allgemeinen pur gefälligen Rachricht, bag bie broffnung meiner

Wirthschaft und Restauration,

2501 Lincoln Abe., Bommanville, Camftag, Conntag und Montag, ben 96. 27. und 28. Oftober 1901 katifindet und elichgeitig das jährliche Erntefekt biemit bers bunden fein wird. — Ein wollkändige Orde fier wird beneint berseind bengertien. Be in er Lund, sowie meine berühmte Kürn berger Brat wurk wird ferbirt werben. Merbe mich fenuen, meine Bekannten, Beide mich freuen, meine Bekannten, Erne bem Advennerein. Seftion Andwig Rr. 8. die Mitglieder den Bedreuter und Dammen Loge. alle Turner, feener meine Brauckollegen, sowie alle Turner, feener meine Brauckollegen, sowie alle Freunde det diese Gelegenheit begrüßen zu fonnen.

Conrad Schmidt, Bowmanville.

Für Kenner! Gin ben uns felbft gefelterter Büdesheimer Oferbern'.

fest am Ausichant in ber Binger-Beinftube von... HENRY KAU, 163 MD4004 R. B .- Codfeine Flafdenweine aus ben Roniglich Breubifchen Domane Rellereien.

Rellereien in Bubesheim bei Bingen a. Rh. Bot mifrion, Imt "Suser"

Suger Tranben-Most von heute an bei JOHN F. STAUFFER, 238 FULTON STR.

Peftellungen in's haus werben prompt besogt friales

EMIL H. SCHINTZ Geld in & bie & Brogent Binton in beleiteu. Grundergenthum berfauft u



Lofalbericht.

Dr. Thomas dauft ab.

Der langjährige Paftor der Dolfsfirche tritt in den Ruheftand; als fein Machfolger wird Rev. front Crane genannt.

Dr. hiram B. Thomas bantte ge= ftern als Paftor der hiefigen Boltstir= che ab, nachdem er biefer unabhangigen Gemeinde feit 21 Jahren als Geelforger borgeftanben hatte. Geine Refig= nation wurde bebingungsweise ange-Sein Nachfolger wird wahrscheinlich Reb. Frant Crane, ber Baftor ber Sibe Barter Methobiften= Rirche, werben, an den ein entsprechen= ber Ruf ichon ergangen ift. Reb. Crane hat fich für bie Unnahme bes ihm angetragenen Paftorats noch nicht enbailtig entschieden, boch wird behaup= tet, bag er icon feine Bereitschaft gu ertennen gegeben habe, bem ehrenvollen Rufe Folge zu leiften.

Gefundheitsrüchsichten haben angeb= lich Dr. Thomas zur Abbankung bemogen. Er ift ber Leiter ber Bewegung für eine National-Bolkskirche und fühlt fich nicht mehr im Stande, sich wirtsam biefer Bewegung und zugleich feiner Gemeinbe zu widmen. Er wird indeß in paffiber Berbindung mit ber Chicagoer Kirche bleiben und als Pa= ftor emeritus lebenslänglich Gehalt beziehen. Bufammen mit feiner Frau, Vanbelia Varnum Thomas, welche als Hilfspaftor gleichfalls resignirt, wird er ben Reft feines Lebens ber Musbeh= nung ber unabhängigen Bewegung, ber National=Organisation, wibmen. Dr. Thomas, ber feit 31 Jahren in Chi= cago Prediger war, lofte im Jahre 1880 feine Berbindung mit ber Metgo= bistisch=Episkopalen=Rirche und wibme= te fich feither ganglich ber unabhängi= gen Rirche, bie unter feiner Leitung fletig an Ginfluß gewann.

Bom Tode abberufen.

Schon wieber hat ber unerbittliche Genfenmann aus ben Reihen ber alten beutschen Unfiedler Chicagos und Coot Countys ein Opfer geforbert, und gwar in ber Berfon bon herrn Ernft Uhlich, ber geftern in Blue Island, Il., bas Zeitliche feanete. Der Berftorbene. welcher im Jahre 1830 in Mittweiba, Rönigreich Sachsen, geboren wurde, tam mit feinen Eltern im Jahre 1844 von bort birett nach Chicago. Die Fa= milie wohnte bier gunächft an ber Dearborn , in ber Nahe ber Randolph Str., und bann an der Bafbington, nabe ber Franklin Str. 3m Jahre 1847 taufte ber ältere herr Uhlich eine Farm bon 80 Acres für bie Summe bon \$8000, um bie Landwirthschaft gu betreiben; fie lag in bem heute bon ber 22., ber 26., ber State Str. und ber Mentworth Avenue begrengten Stabttheile. Gein jest berftorbener Cobn machte fich bereits im Jahre 1853 felbftanbig und eröffnete in Blue 38land eine Schnittmaarenhandlung. Bon biefem Gefchäft gog er fich aber im Jahre 1870 bollftanbig gurud, um fich fortan nur ber Berwaltung feines Grundeigenthums qu wibmen. Entfclafene binterläßt außer feiner trauernben Wittipe acht erwachsene Rinder, nämlich Frau Rudolph Brand, Frau Arthur Stodmar, Frau Paul Rropf, Frau Dr. Daepp, Frau Louis Frau John harter und bie Söhne Ernft und Rubolph Uhlich. Sie Alle wohnen bis auf Frau Rudolph Brand in Blue Island, und beren Gatte hat feine erfolgreiche Laufbahn ebenfalls in jenem Borftäbtchen Chica-gos begonnen. — Die Beerbigung erfolgt am nächsten Sonntag Rachmittag um halb 3 Uhr bom Trauerhaufe in Blue Island aus nach bem Friebhofe Mount Greenwoob.

Unter gablreichem Trauergeleite unb bielen Blumenspenben murben geftern bie fterblichen Ueberrefte bes fo ploglich aus bem Leben geschiebenen herrn Frit Stop bon Nr. 49 2B. Ranbolph Str. nach ihrem letten Ruheplat in Balbheim überführt. Der Berftorbene erreichte ein Alter bon 61 Jahren. Er wurbe am 23. Oftober 1846 in Milns fingen (Bürttemberg) geboren, war gum zweiten Male hier in Amerita und ließ fich Anfang ber 80er Jahre bauernd in Chicago nieber, wo er an ber Ede bon Canal und Clinton Str. ein Bürftengeschäft betrieb. Stop war ein offener und ehrlicher Charafter und wurde überall gern gefeben. Im Trauerhaufe fprach herr Streuber, während am Grabe Stog' langjähriger Freund herr huber eine tiefergreifende Trauerrebe hielt.

* Der Rahmafdinen-Fabritant B. Elbredge in Belvibere, Il., bat gum Breife bon \$1750 eine neue Relfengattung erftanben, beren Buchtung einem Gärtner in San Francisco gelungen ift. Die neue Blume ift lachsfarben und an ben Blattranbern ber Blute purpurn

Birtfames werzensbflafter.

30,000 Schadenerfatz für Ausspannung einer

Gine Burh in Richter Biffops Ub-

theilung bes Kreisgerichts verurtheilte geftern ben Engros-Schnittwaaren= händler Sigmund A. Schmidt von New Port gur Bahlung eines Bergenspfla= fters im Betrage von \$30,000 an 211= bert C. Whitneh, einen in Dienften ber "Umerican Steel & Wire Co." fteben= ben Buchhalter, bem er bie Gattin ab= spänftig gemacht hat. Whitney beira= thete im November 1891 in Manito= moc, Wis., und lebte in glüdlicher Che, bis feine Frau im Jahre 1895, auf ei= ner Europareife begriffen, die Betannt= schaft von Schmidt machte, zu bem fie balb in ein intimes Berhältnig trat. Sie machte häuftg Reifen nach New Port und befuchte in Gefellichaft Schmidt Theater und Reftau= Whitney hatte feine bireften Beweife für bie Untreue feiner Frau, fette biefe aber bon feinem Berbachte in Renntnig. Sie antwortete mit ei= ner Scheidungstlage, bie fie gegen ihn anhängig machte. Sie erhielt im Jahre 1899 bie nachgefuchte Scheibung bewilligt, ba ihr Gatte von jeglicher Er= wiberung ber Rlage Abftanb genom= men hatte. Whitney ermittelte fpater, daß seine Frau mit ihrem Liebhaber in einem gemeinsamen Schlaftoupee eine Reife nach Weehawten, R. 3., ge= macht hatte, und fand in bem farbigen Porter Clarence Jones einen Beugen bafür. Muf Brund biefes Beweisma= terials berurtheilte bie Jury Schmidt, ber auf eine Bertheibgung bergichtet hatte. Mit ber Einkaffirung ber Gum= me burfte Whitnen freilich Schwierig= feiten haben, ba bie Jurisbittion bes Rreisgerichtes sich nicht bis nach New Dort erftredt.

Intereffantes Programm.

Uebermorgen, Sonntag, veranftaltet ber "Concordia = Männerchor" — be= fanntlich ber altefte Gefangberein auf ber Gubmeftfeite - in ber Apollo-Salle (an Blue Island Avenue, nabe 12. Str.) ein großes Konzert. Bur Mitwirtung bei bemfelben haben fich in liebenswürdiger Beife auch bie nach= enannten Wereine bereit finden laffen: "Douglaß-Damenchor", "Harugari» Männerchor", "Ratholifches Rafino" und "Liebertafel Einigkeit". Auch tüchtige Solofrafte find bon bem Borfehrungs-Ausschuß gewonnen worden. Dirigent heffe hat bas folgenbe intereffante Programm gufammengeftellt, bon beffen Durchführung fich bie Befucher ber Beranftaltung mit Recht Ge= nuß berfprechen burfen:

"Deimfebr", Majjendor Meibfe Mmbrojius "Mannerchor, Haryanis Gelbfe Mübrojius "Männerchor, Harugari-Männerschor, Karugari-Männerschor, Kathala"—"I Guaranb" Männerchor.
Sopran-Solo, "Allafata"—"I Guaranb" Gomes Frl. Elijabeth Beifert.
"Meeresstille und glüdliche Fabrt" Gilder Kath. Kafino.
Lenor-Solo, "An der Meier" Breffel Herr Heffel Herr Denglas Zamenchor.

Donglas Zamenchor.

3 meiter Theil. Ouberture "Uin Altar ber Mahrbeit" ... Mohr Ambrofiut Mannerchor, Sarugarti-Männer-chor, Kath. Kasins und Concorbia: Männerchoe. Copran-Solo, "Dislamelle" ... Del Aque Fri. Eistebt Beifert. "Schon Rothtraut" bon Beit Ambrofius Mannerchor.

"Die Erschungenen Mannerchor.
Die Erschungenen von Anüppelsborf"......Rron
Schmichtig, Schneiber (E. Umbauer; Buhfopf, Ancht (I. Gebele); Blubber, Mufftub (Abam
Maber); Strubb, Unteroffizier (Guft. Leb).
Concorbia Mannerchor. Concorbia Mannerchot. Bache

Die Sonne ift untergegangen.

Beil fich feit geraumer Zeit ein betrüblicher Mangel an Interesse für bie Beranftaltungen bes "Sunfet Club" bemerklich gemacht hat, ift von bem ge-tutib-Ausschuß ber Bereinigung be-fchloffen worben, biefelbe aufzulöfen. Biele Umftanbe hat bie Durchführung ber Magregel nicht verurfacht, weil ber Rlub feine Beitrage bon feinen Dit= gliebern erhoben bat und fein Bermögen befitt. Die Diners bes "Sunfet Club" fanben feiner Beit unter Betheis ligung bon Sunberten bon Berfonen ftatt, und bie babei gehaltenen Tijchre-ben mit ben nachfolgenben Debatten

wurben bon Breffe und Bublitum auf-

mertfam berfolgt. In feiner beften Beit hatte ber Rlub gegen 1000 Ra-

men auf feiner Mitglieberlifte.

CASTORIA für Sänglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Soll endlich auch gehen.

Die Hochlegung des Beleisenetes in Brand Croffing gefordert.

Das große Bert foll innerhalb von feche Jahren vollbracht werden.

Die Cilden-Demofratie hat es hauptfächlich auf Conghlin und Kenna abgesehen.

Rev. Jentins Llond Jones beidwert fic. Der gefährlichfte aller Bahnübergan= ge in ber Stadt Chicago, berjenige in Grand Croffing, foll nun endlich auch

abgeschafft werben, und zwar burch bie Sochlegung einer Beleifestrede bon 37.69 Meilen Lange. Die Arbeit, beren Roften auf über eine Million Dol= lars beranschlagt werben, foll innerhalb bon feche Sahren vollenbet fein. Die Bahnen, beren Geleife an jener Stelle hochgelegt werben follen, find bie folgenben: Minois Central, Late Shore & Michigan Southern, Pittsburg, Fort Banne & Chicago, New Yort,

Chicago & St. Louis und bie Balti= more & Ohio=Bahn.

Diefe Orbinang, beren Unnahme ber stabtrathliche Ausschuß für Geleise= hochlegung ber Gefammtforperschaft in ihrer nächsten Sigung empfehlen wirb, wurde bom Ausschuß icon feit lange= rer Zeit berathen. Die Sochlegung ber Beleife in Grand Croffing bietet aus Bergewöhnlich große technische Schwies rigfeiten bar, auch handelte es fich barum, welche Bahn ihre Geleife über biejenigen ber anberen Bahngefellichaf= ten hinwegführen folle. Die Enticheis bung biefer Frage ift ben Bahnen felbft überlaffen worben, Die fich, wie verlautet, fcon in ben nachften Tagen einis gen wollen. Die Orbinang ichreibt nur bor, bag bas unterfte Beleife minbeftens 20 Tug über bem Nibeau ber Un= terführung liegen muß, während bie übrigen Geleife fich in einer Sohe bon 36 bis 38 Fuß über bemfelben befinden werben. Die Geleife ber Late Chore= und biejenigen ber Fort Wahne=Bahn werden bon Couth Bart Abe. und 67. Strafe bis zur 76. Strafe und Stonh Island Uve. hochgelegt werben, bieje= nigen ber Minois Central-Bahn von 67. bis jur 79. Strafe. Die Late Shore= und die Fort Wanne-Bahn werben Unterführungen an ben folgenben Buntten anzubringen haben: Bin= cennes Abe., St. Lawrence Abe., 71. Str., Cottage Grove Abe., 73. Strafe, Greenwood Abe., 75. Str., Rimbart Abe., Abams Abe., 79. Str. und Stony Msland Abenue.

Mugerbem fieht bie Orbinang noch Unterführungen an ben folgenbenStra= Ben bor: 70., 71., 72., 73. und 75. Strafe, South Chicago Abe., 76., 78., 79., 81. und 82, Strafe.

Die Tilben=Demofratie eröffnete ih= ren Felbzug gegen Burte und feinen Unbang burch eine gablreich besuchte Berfammlung in ber Forum=Salle. Un= ter ben hervorragenben Demotraten, welche auf ber Buhne Plat genommen hatten, befanden fich auch Borfiger Gahan bom County=Bentralausfcug, Countytommiffar Rollin B. Organ, Names Tobb, ber Rechtsberather ber Abwafferbehörbe, und Abams A. Goodrich, Mitglied bes Bermaltungsrathes ber Bribewell. Mis haupt-Rebner trat Er-Richter Thomas U. Moran auf, ber über bas Thema "Bahre Demotratie" fprach und im Berlaufe feiner Rebe ber jungften bemotratifchen Bereinigung von Coof County ben Rurs borgeich= nete, ben fie einhalten muffe, um fich bas Bertrauen ber Stimmgeber gu erobern. In Bezug auf bie nationale Politit er= Harte ber Rebner, bag bie Tariffrage eine ber wichtigften "Iffues" in ber nächften Brafibentschafts = Rampagne fein murbe. Der Abichluß bon gegen= feitigen Sanbelsverträgen, ber jest bon republitanifcher Geite vorgeschlagen werbe, ift nach Unficht bon Er-Richter Moran nur Flidwert und nicht im Stanbe, bie wichtige Frage in entichei=

benber Beife zu löfen. Morgen Abend wird bie Tilben=Des motratie einen Rlub in ber 1. Warb organifiren, und ihre Führer erflaren jest fcon guverfichtlich, bag Coughlin und McRenna auf einen weiteren Termin im Stabtrath nicht zu rechnen ba=

Rev. Jentin Lloyd Jones, welcher an ber Ronfereng ber Bertreter ber Bohlthatigfeita-Gefellichaften bes Staates theilgenommen bat, febrte geftern in heller Entruftung aus Lincoln gurud. Er war bon Frau S. T. Rainen, ber Gefretarin ber Ronfereng, eingelaben morben, geftern nachmittag eine Ansprache au halten und beabfichtigte, bei biefer Gelegenheit bie Behauptung bon Goub. Dates in 3weifel zu gieben, baß er einer ber Sauptbefürworter ber Ginführung von Zivilbienftreform in ben Staats= anftalten fei. Als Beleg wollte Rev. Jones bie Thatfache anführen, baß Gouverneur Dates feit feinem Amtsantritt 34 ber 49 Bermaltungsrathe ber ftaatlichen Boblthatigfeits = Unftalten entlaffen und ihre Stellen neu befest batte. Die Berfammlung, bie gugleich bie lette Sigung ber Ronfereng bilbete, follte bes nachmittags abgehalten werben, Reb. Jones murbe aber bie Belegenheit, eine Rebe zu halten, baburch entzogen, daß Prafibent Hurley bie Konferenz für beenbigt ertlärte, weil Alexander Johnson bon Fort Wanne, Ind., ber programmmäßige Rebnet, fich nicht eingestellt habe. Reb. Jones ertlärte später, daß dies nur ein politisscher Kniff gewesen sei, um zu verhinsbern, daß er ben Gouverneur angreife. Clert Dobbs von ber ftaatlichen Bobl-

Alle früheren Verkauf - Rekords übertroffen.

Der Söhepunkt Relail-Verkaufs.

— Der größte —

Keuer=Bergung=Verkauf der Welt! Das allgemeine Gespräch-Thema.

\$750,000 werth von Herbst-Waaren

beschädigt durch Fener, Ranch und Wasser, bedingungslos verkauft

ohne Rücksicht auf Rostenpreis oder Werth

Größter Verkauf, der je in Chicago abgehalten wurde

Solde Breisherabsekungen, folde Berichleuderung von Werthen ift noch nicht dageweien, alle Gedanten an Profit find verbrannt, Rostenpreis spielt feine Rolle. Wir faßten einfach den Entschluß, unsere Floors vollständig von diejem riefigen Bergungs-Lager zu räumen. Die Preise find in vielen Fällen jo niedrig, daß Ihr glauben mögt, die Waaren find nicht, was fie fein follen. Wir möchten Ench deshalb die Thatfache in's Gedächtniß rufen, daß dies ein Berichlende. rungs-Berkauf von garantirten Baaren ift. Jeder Artifel ift von zuverläßiger Qualität.

Diese Gelegenheit zu versäumen, heißt Geld verlieren.

Dieses enorme Lager bietet etwas für Jedermann und zu viel niedrigeren Preisen, als Ihr je gesehen habt. Seit vier Wochen ist dieser große Derkauf das haupt-Gespräch. Thema. Wir find jest beim Referve Lager. Alles muß weg, da wir völlig neue Waaren einlegen.

Reine Baaren G. Q. D. abgeliefert.

Richts zurüdgelegt auf Anzahlung.

Mule Poftbeftellungen prompt ausgeführt.

fcbieben in Abrebe, in feiner fürglich bor ber "Citizens'Affociation" gehaltenen Rebe einen Angriff auf bie Bermaltungsbehörben ber ftaatlichen Bohltha= igteits-Unftalten gemacht zu haben unb erhebt ben Borwurf gegen Gouberneur Dates, bag berfelbe bie Bebeutung feis ner Muslaffungen abfichtlich berbrebt habe. Es fei ihm nicht eingefallen, bie Behörben als folche anzugreifen, und feine Rritif fei nur gegen ben Goubers neur gerichtet gemefen, weil berfelbe fich geweigert habe, eine Zentralbehörbe gu ichaffen, als ihm bie Legislatur bagu Gelegenheit gab. Schon unter ber 21b= miniftration bon Gouberneur Zanner abe die ftaatliche Wohlthätigteits-Beborbe empfohlen, bie verschiebenen vermanbten Staatsanftalten einem Bentralausichuß zu unterftellen,anftatt ber Leitung bon fünf berfchiebenen Bebor-

Der Countyrath beabfichtigt, bem County=Sospital bemnächft eine neue Bermaltungsbehörbe zu geben, bie fich aus bem Barbein, fowie je einem Bertretr ber tonfultirenben Bathologen, Chirurgen u. f. m., fowie je einem Sausarzt als Bertreter ber berfchiebes nen mediginifchen Schulen gufammen-feben foll. Gleichzeitig follen neue Regeln für die Berwaltung ber Anftalt aufgestellt und u. A. bemBarbein auch bas Recht ertheilt werben, einen Sausarat abzufegen, falls bazu Urfache vor=

Rachbem bie Abwafferbehörbe bie Summe bon \$18,000 für bie nöthigen

wirtte ben Ginhaltsbefehl auf bie Begründung bin, bag bas Funbament ber Brude fein anftogenbes Gigenthum ents werthen wurbe. Die Abwafferbehörbe wird nun eine andere Brude auswählen muffen, welche von foldem lebelftanb

Der unlängft auf Befehl von Mayor Sarrifon feines Amtes entfeste frühere Polizeileutnant James Bonfielb hat bas Erfuchen an bie Zivildienftbeborbe geftellt, bag ihm ein Prozeg gewährt werbe, anbernfalls er gezwungen fei, feine Buflucht gu einem Mandamus-Berfahren zu nehmen. Tropbem Bonfield, als gum alten Stamm gehörig, ohne Zivilbienfleramen mit hinübergenommen worben war, behauptet er boch, Bivilbienft-Ungeftellter gewefen gu fein.

In Berluft gerathen.

Für bie Wiebererlangung einer mit Diamanten befetten Borftednabel, bie hier am 16. Oftober, und zwar ents weber auf bem Northwestern-Bahnhof ober in bem Pullman'schen Palasiwa-gen "Mebea" berloren gegangen ift, wird burch Bermittlung ber Juwelenfirma Spalbing & Co., Ede StateStr. und Jadfon Boulebard, \$500 Belobnung ausgeboten. Der Werth bes Schmudftudes wird verschiedentlich geschätt, und zwar auf \$12,000 bis

Frauenleiden, feien biefelben itgenb welcher Urt ober bon noch fo lan-

Büchertifd.

Englische Urtheile über Deutschland und beutsche Berhältniffe find in ber Regel fchief und gehäffig. Der Eng= länder ift bon ben Borgugen feiner Beimath fo feft überzeugt, bag er alles Frembe schlecht ober lächerlich findet. In ber Robelle: "The Benefactress", by the Author of "Elizabeth and her German Garden", find jeboch beutsche Buftanbe und Charaftere im Großen und Ganzen richtig, zuweilen fogar liebeboll gefcilbert. Eine an ben Lurus eines pornehmen englischen Landhauses gewöhnte, aber arme junge Dame hat bon einem beutschen Ontel ein kleines Landgut in ber Rabe von Stralfund geerbt. Buerft will fie nur bie Rut-niegung ihres entlegenen Befithums, aber nachbem fie es gefehen, beschließt fie, trop ber Ursprünglichkeit ihrer Umgebung, bagubleiben und ihr Leben einem wohlthätigen 3wede gu weihen. Sie will ein heim für ungludliche Damen ber befferen Stände grünben. Die Erfahrungen, bie fie babei macht, find überaus lebenswahr und mit bebeuten= bem Berftandniß beschrieben. Endlich findet fie auch ben tuchtigen beutschen Gatten, ben ihr weitschauenber Ontel bon bornherein für fie in's Muge gefaßt hatte. Gin liebenswürdiger Sumor und eine warme Menfchenfreundlichfeit gehen burch bas ganze Buch. (Zugesandt burch bie Buchhandlung bon A. McClurg Co., Chicago.)

* 3m Rriminalgericht erfuhr geftern bie Berhandlung bes Morbprozeffes, in welchem Lillian hubgens als Angeflagte fungirt, eine zeitweilige Unterbreschung. Dem Geschworenen Gorbon G. Reid, aus harlem, wurde die Nachricht überbracht, daß sein Töchterchen schwer erkrankt sei, und Richter Dunne gestattete bem Manne, fich nach Saufe gu be-

Seht bie Daffen am Samftag.

Alle Diejenigen, welche Rleiber, Sitte und Ausstattungswaaren brauchen, geben nach ben Beople's Clothiers, Ede Clarf und Late Str., Samftag. Gin großer Tag für Guch. Breife betragen ungefähr bie Salfte. Der Beople's Store zeigt bem Bublifum wieberum einmal, wie man Sachen billig berfauft. \$4.85 für alle Gorten \$10 Ungüge und Ueberzieher; \$6.85 für alle Sorten \$12.00 Anzüge und Ueberzieher; \$9.85 für alle Sorten \$16.00 und \$18.00 Angüge und Uebergieher; \$12.85 für bie besten \$20.00 u. \$22.00 Angüge und Uebergieher; 85c für \$1.50 Sofen; \$1.45 für \$2.50 hofen; \$2.45 für \$4.50 Hofen; \$2.95 für \$5.00 Hofen; 85c für \$1.50 Hüte, alle Mosben; \$1.35 für \$2.50 Hüte, alle Mos ben; 5c für Cluett 20c Rragen, alle Moden; 12c für 25c Soden; 17c für 35c Hosenträger; 39c für 75c und \$1 Hosenträger; 39c für alle Sorten 75c Unterzeug; 59c für alle Sorten \$1.00 Unterzeug; 89c für \$1.50 Unterzeug; 49c für Monarch - hemben, Serbst-Moben; 89c für Monarch \$1.50 unb \$2.00 Semben. Die Beople's Clothiers thun, was fie versprechen; Ihr werbet nicht getäuscht werben, falls Ihr bingeht. Offen jeben Abend. Die Beople's Clothiers, Clart und Late Str., Fabris fanten Dutlet. Die niebrigften Preife in ben Ber. Staaten.

* Unter ber Untlage bes betrügeris fchen Banterotis ift Billiam Rauguih in Saft genommen worden, ber fürglich im Bundesgericht feine Berbinblichteis ten abgestoßen bat und babei verheim= licht haben soll, daß er Attien der Ar-lington Friedhofs-Gesellschaft im Werthe bon \$9800 befaß. August &. Bonfe, ber bem Rauguth bei ber Berbeimlichung bon beffen Bermögens-Berbaltniffen Borfchub geleiflet haben foll, wird fich bieferhalb ebenfalls im Bunbesgericht zu berantworten haben.

Lotalbericht.

Aeleglich gillig.

Die Abwasserbehörde hatte das Recht neue Schuldscheine zu verausgaben.

Much gur Berbefferung des Fluffes ift diefelbe Behörde gefeglich befngt.

Der Stadt erwächst aus der Bochlegung der Bahngeleise feine haftpflicht.

Beitere wichtige Enticheibungen bes Obers

Außer ber Enticheibung in Sachen ber "Chicago Teachers' Feberation" gab bas Staats=Obergericht geftern noch mehrere Entscheibungen befannt, welche für bie Bürgerschaft bon Chicago bon einschneibenber Wichtigkeit find. In ei= nem von Oberrichter Sand entworfenen Gutachten entscheidet bas Obergericht eine Reihe von Streitfragen gu Gunften ber Abmafferbehörde, die nunmehr im Stande fein wird, eine Reihe bon ge= planten Berbefferungen ausführen gu laffen. Um 1. Ottober bes Borjahres stellte die Abwasserbehörde bekanntlich eine neue Gerie bon Schulbicheinen im Gefammtwerth von 21 Millionen Dol= lars aus. Alsbalb wurde bie gefetliche Giltigfeit biefer Schulbscheine auf ben Grund hin in Frage gezogen, daß ihr Gefammtbetrag fünf Prozent ber Steuerumlage bes Jahres 1900 über= fchreite. Die Abwafferbehörbe hatte bie Musagbe ber neuen Schulbscheine nach ber Steuerumlage bes Jahres 1899 berechnet, und bas Obergericht entschei= bet, baß fie nicht für ungefetlich ertlärt werben tonne, weil bie Steuerumlage im barauffolgenben Jahre gufällig eine geringere war. Würbe, wie die Entschei= bung weiterhin befagt, Die gefehliche Biltigfeit folder Schuldscheine bon ber Möglichkeit einer Aenberung ber gu= fünftigen Steuerumlage abhängen, fo hatten berartige Sicherheiten thatfachlich fo gut wie feinen Werth mehr.

Gin weiterer ftreitiger Puntt, welchen bas Obergericht ju Gunften ber 216= mafferbehörbe entscheibet, mar ber, ob bie Behörbe das Recht habe, ben Chi= cago Flug erweitern und bertiefen gu laffen. Das Obergericht ift ber Un= ficht, bag die Abmafferbehörde bas boll= tomene Recht hat, mit Zustimmung ber Bunbesregierung ben Chicago Flug berartig zu erweitern und zu bertiefen, baß er bem Abwaffertanal biejenige Baffermenge juguführen im Stanbe ift, welche benfelben nach ben Borfchriften bes Gefetes burchftromen foll. Be= bingung ift babei nur, daß bie Abmaf= ferbehorbe nicht gegen bie Bestimmun= gen bes Rriegsminifterium verftögt und tie Grundbefiger entschädigt, benen aus Bornahme ber Arbeit burch Enteignung ober anberweitig Schaben erwachsen follte. Satte bie Abmafferbehörde biefe Machtvolltommenheit nicht, fo mußte bem Drainagediftritt-Gefet bie wiber= finnige Muslegung gegeben werben, baß bie Abmafferbehörbe wohl bas Recht habe, einen Ranal von Roben Strafe nach Lodport anzulegen, nicht aber bas gur Rugbarmachung beffelben nöthige Baffer burch ben Chicago Fluß aus bem See abzuleiten.

Much bas Recht. Bruden über ben Chicago Fluß schlagen zu laffen, wird der Abwasserbehörde vom Obergericht bedingungslos zuerkannt, ba eine berar= tige Machtvolltommenheit fich naturge= maß icon aus bem Recht ber Behörbe ergebe, ben Flug erweitern und vertiefen gu burfen. Gine Berbreiterung bes Fluffes murbe gur Folge haben, bag bie gegenwärtigen Bruden weber an bas eine, noch an bas andere Ufer Unichluß batten, mabrend bie Bertiefung bes Mußbettes bie Erfegung ber auf Mittelpfeilern rubenben Bruden burch moberne Bauten nöthig machen werbe. Auf alle Falle würben alfo bie alten Bruden unbrauchbar werben, und es fet nicht unbillig in gefehlichem Ginne, bon ber Abwafferbeborbe bie Erfegung ber alten Briiden burch neue zu berlangen. Much ber Ginwand ift nach ber Entichei= bung binfällig, baß ber Fluß unter ber unmittelbaren Rontrolle ber Stabt Chi= caop ftebe und ber Staat unmöglich bie Abficht gehabt haben tonne, ben Flug auch ber Machtbolltomenheit einer zweiten biefigen Behörbe gu unterftellen. Das Obergericht ift ber Unficht, bag ber Mluß nicht unter ber unumichränkten Rontrolle ber Stadt Chicago fteht, und baß bie Stabt, felbft wenn bie Legisla= tur bie Abwafferbehörbe nicht gur Ber= befferung bes Fluffes ermächtigt hatte, folche Berbefferungen ohne die befondere Benehmigung ber Bunbesregierung nicht hatte bornehmen burfen.

Gine Entscheibung bon bochfter Wich= tigfeit für bie Stadt gab bas Obergericht in ber Berufungsfache ber Stadt Chicago gegen Jadfon ab. Um 5. Februar 1895 nahm ber Stadtrath eine Orbinang an, welche bie Soberlegung ber Geleife ber Northweftern=Bahn an Rord 40. Avenue und die Anlegung von Unterführungen anordnete. Jadfon befaß Grund und Saus in ber Nahe ber Beleife an ber genannten Strafe, und nach Unlegung ber Unterführung ftanb fein Saus mehrere Jug über bem Di= beau ber Strafe. Er berklagte bie Stadt und erhielt Schabenerfat in Sohe bon \$2000 bon berfelben gugefprochen. Seit ber Berufung gegen biefe Ertischeibung find ahnliche Schabenerfahflagen in fo großer Angahl gegen bie Stadt anhängig gemacht worben, bag bie als Schabenersat geforberte Summe lich insgesammt auf mehrere Millionen Dollars beläuft. Das Obergericht bat aber nunmehr entschieben, bag in folden Fällen bie Stadt nicht gur Leiftung bon Schabenerfaß gehalten ift, weshalb bas Urtheil umgestoßen und ber Fall gu abermaliger Berhanblung an bas Guperiorgericht verwiesen wirb. Das Obergericht begründet feine Entichei= bung bamit, bag bie Stabt, als fie bie Höherlegung der Geleise in jener Strage anordnete, nur Gebrauch von der Lo-

Männer \$3.50 Cramford Schube für \$1.95



Goodpear Welts, in Anopfen ober Schnuren -Batent-Rid, Batent - Calf, Befour, Bog und Bici-Ribs und Enamels. Die Brogen, Die wir in den Cramford-Schuben haben, find 5, 51, 6, 61, 9, 91, 10 und 11. Wir haben die anderen Größen 7, 7½, 8, 8½ dagu gethan - ungefähr 700 Baar bon regularen \$3.50 Couben, in benfelben Facons, fodaß Jedermann die forrette Größe erhalten fann - elegante Schuhe, tragen fich elegant, elegante Facons, elegante Werthewirtlich ein gang außer=

gewöhnlicher Bertauf bon feinen Manner= Shuhen

Madden: und Rinder:Schuhe.

Williams & Honts berühmte \$2.50 Ladleder. Schuhe — ebenfalls neue Bict Rid: \$1.35 und Bog Ralb. Schuhe — neuer Eintauf — Schuhe, die \$2.00 und \$2.50 werth

Moderne \$2.00 Schuhe für Anaben-mit hervorstehenden doppelten Sohlen-bie nene 3 - \$1.48

\$5, \$6 und \$7 Schuhe fur Damen - für Die panameritanifche Musftellung gemacht und bajelbft aus: gefiellt - Schuhe, welche fo hubid find, bag wir fie nicht beschreiben fonnen - Fancy Dreg-Boots, gestellt — Schuhe, welche so hübich find, das wir ne nicht velogreiven tonnen — gunch Lees Boots, elegante Straßen-Boots, in den neuesten Nobitäten — franz. Conis XV., Cuban, Militär u. Opera Absätze — alle Ledersforten. Idea Patent Kid, Ladleder, Or Kalb und Bici Kids—Breiten von ANN bis 166—Größen 24 bis 8—Schuhe, die 3hr sonst nur zu den theuren Preisen findet, die im Retail für \$5 \$6 und \$7 verfauft werden—in givei Bartien getheilt - \$2.48 und

Eukhall= und Sport-Artikel

Fugball- und Sporting-Sachen ju betintend herabgefesten

Fußballen - bon bem feinften Schafsleber

gemacht, fehr ftart und bauerhaft- 65c

Fußballen-bon bem feinften englischen Beb=

ble Grain=Leber gemacht-Regulation=Größe

und Schwere-ber befte Ballen, ber gemacht

Ball Berfens, ju fehr niebrigen Breifen.

wird — mit reinen Gum- \$1.25

Football-Sojen für Manner und Anaben, von 8 Ung. Dud gemacht,

Edte Moleflin Football-Sofen - in allen Größen- \$1.50

Wir haben eine vollständige Austrahl in Bead Gears, Bads u. Foot

Striking Bags, Exercifers und Boxing Gloves.

Strifing Bags-gemacht aus bem feinften ausgesuchten Schafleber, bob: belte Rahte, fann f. double ober fingle End Bag gebraucht werben, febr farf, bollftandig m. Geisen und reiner Gummi:Blafe - nur.....

James 3. Corbett Bunching Bags-gem. aus bem feinften Maulefel-Leber, band genäbt, welieb Rabte-ein außerft ichneller und bauerhafte Bag, \$2.25 werth \$4.00 — für.

Bunching Bag Blatform und Bunching Bag-Blatform tann an ber Band befestigt werden und in absolut geräuschlos — die Platform und ber \$5.25
Bunching Bag bollftändig-morgen.

Morrill patentirte Rafen Schugvorrichtungen-regul.

Breis \$1.50 - fpegiell

dimer wattirt, quilted, alle Größen von 24 b:s 42 -

Fro'tall-Weften, von 8 Ung. Dud gemacht - volle Mermel,

ober ohne Mermel - bas Stud

Breifen.

Amerikas größte Retailers

CHICAGO **NEW YORK**

Männer-Unterzeng &c.



Manner-Unterzeug - hngienifch flieggefüt: tert, Collarette Sals, feibegarnirt und alle Rahte doppelt genaht. Egtra ichwer . Cabet=blau und Natural

Manner = Unterzeug - hnigenisch flieggefüttert, immendig ausgeftatter mit langer reis ner Bolle, bas Gließ wird fo lange vorhalten wie bas Rleidungsftud felbft. Random=Ef= feft, fehr weich und

be warm Rollene Mouner : Strumbfe - leichte, mittelichmere und ichmere. Ratural und Rameelshaar, vollftandig ohne

Glannelette Rachthemben für Anaben - Felleb Rahte, Batent Guf= fets, doppeltes Jod und Berlmuttertnöpfe,

"Kitchener Yoke" Es ist der

Ein \$20 Ueberzieher, 49 3oft lang geschnitten, für

Ric in unferer ganzen geschäftlichen Lausbahn haben wir je etwas geschehn, was dieser Rachfrage nach dem "Kitchener Yoke Kod gleichgesommen wäre, und Diesenigen, die dereits ihre Ausprahl getrossen den aus unserem riesigen Lager, sind mehe als einwerstanden damit, wenn wir sogen, daß es die besten lleberzieber sind, die von irgend einem Geschäft in Edicago sin \$10.00 gedoten wurden, und das ist sehr debergeben ausgedrickt. Wie können wir sie sin 210 vertaufen? Tas ist eine Frage, die säglich au uns gerichtet wied, nud sie ist eine Frage, die läglich au uns gerichtet wied, nud je ist leiche beantwortet: Erkens laussen wir ist ein größeren Laustriaten, als irgend ein anderes Geschäft in Amerika, pweitens begnügen wir uns mit einem steinten Prosit—das erflärt das Ganze. Sehr kinch die Abbildung an, eine genaue Wiedergade vom Leben, sich dem Schulter, die Kodes, wie er däugt, die Länge, ieder Roch wird Az Jaka und Schofts, wie er däugt, die Länge, ieder Roch wird Az Jaka und die Kodes in dem Gebultern und die vertistalen "Duchen, dunklen und mittleren Schaftsungen, alle versetz geschiedert, mit Stinner's garantirten Atlas Aermel-Futter. Kosstiv der beste lleberzieher, der je versauft vonre für

Manner \$10, \$12 und \$15 Amige, \$7.95

Wahre \$10, \$12 und \$15 Werthe — aus iehr modernen grünlich-braunen gemischten Cheviots gemacht, schwarzen Elan Worsteds, englischen Thibets, 18-Ungen blauen Serges, blauen, schwarzen und Exford grauen Cheviots, fancy gestreiften und larrirten Worsteds und Cassinneres, u. s. w. — alle zu einem Preis offerirt, der weit unter dem wahren Werth stedt, wodund Zedermann sich einen feinen Anzug sichern fann — Anzüge, die \$12 und \$15 werth sind — in all den neuesten und gewähltesten Gerbst- und Winter-Moden und Stoffen — morgen zu dem niedrigen Preis von



Rnaben "Joke" - Lebergieher - alle Gröken, 8 bis 16. — eine genaue Rachahmung bes Männers.
Ueberziehers für die fleinen Burfchen — aus ganzivoll.
Orford grauen Cheviots gemacht — mit dem Pofe, vertifalen Taichen u. f. w. — werth \$8.50 — speziell

\$5 Recfers für Knaben — alle Größen, 6
bis 15 — aus firift ganzwoll. Irijh
Frieze gemacht, mit hobem Sturmtragen
(wie Abbildung zeigt) — Sturm Tab
und gefülteret mit fance Austrien ober
einsachen Cassimeres
— jrüber \$5—ipcz. Freit.

\$5.00 3-Stüde Anzüge — jeder Anzug
bat eine bochgeschnittene Weste, und wirb
garantirt, strift ganz Kolle und echtars
big zu sein. Kri ganz Kolle und echtar
big zu sein.

School aus strifte anzug
bat eine bochgeschnittene Weste, und wirte
garantirt, strift ganz Kolle und echtars
big zu sein. Kri ganz konle und echtars
big zu sein. Kri

Bangmollene lange hofen-Anguge - alle Größen, 14 bis 20 - einfach und boppel: bruftig - aus ftrift gangwoll. Stoffen, in ben neueften Serbste und Binter-Mustern — Coats haben entweder regulären ober Misi-iae-Riden — Angüge, die . \$5.00 3dr enbersiws nicht unter \$5.00

Mädden- und Raglans, Normarkets, Automobiles Bamen-

Englische Bor Coats, mobernfte Baletots, Gretchen-Gürtel. Alter 6 bis 16—Box Coats für Mädchen, von Cheviot, gefüttert, neuer Sammet= Rragen, in roth, lohf., eaftor u. blau—Alter 6 bis 14—fpeziell Samitag Rragen, in roth, lohf., eaftor u. blau-Alter 6 bis 14-fpeziell Samftag

Dladden = Jadets, von Rerjen, in Rorfott, 30ch und Gurtels Effette, Rolling Sturm-Aragen, neue Aermel, hübiche Schattirungen von blau, Caftor, braun und Wein,
Ulter 6 bis 14 — ipeziell \$5.98

Seibegefütterte Dabden= und Diffes = Jadets, bon Rerfen, Dalf-fitted Rüden, Sammettragen, richtig ge- ichneiberte Jadets-fpeziell für Samftag . . \$7.50 2 Bog Coats für Madden und Diffes, bon Rerien, feibeges

füttert, schneibergesteppt, Strap = Nahte, Coat = Aermel mit Manichetten in allen Schattirungen — Alter \$8.98 1 Bog Coats für Diffes, bon Rerfen, Cheviots und Friege,

halblofe Ruden, Joch-Effette, feibegefüttert, Coat-Mermel mu Manichetten, neue Sammettragen, Rolling Sturmfragen, icho ne Schattirungen in blau, braun, Caftor und \$10.00

423öll. Automobile Miffes Coats, bon engl. Rerfen, neue engpaffende und Jod - Effette, Satin-gefütterte Bell-Mermel, Rolling Sturmfragen, tadellos geschneidert, in blau, roth, braun u. Caftor—\$18.75 u. \$15.00

Madden-Coats in voller Lange, von Cheviot und Rerfen Tuch,

modischer Cape = Rragen, 30ch= und Gurtel-Enfwürfe, Bell= Nermel, Steh= und Rolling = Rragen, garnirt in gestepptem Banne Sammet, Alter 6 bis 14 — Bolle Lange Madden Coats, von Chebiot und Friege, mit

hubidem breifachem Cape-Rragen, ichneibergefteppt und Biped mit Sammet, Sturm-Rragen, Alter 6 bis 14

Subiche Suits für fleine Damen und Miffes, Eton Blufe und Rorfolt Facons, von Bastet Cloth, Cheviots und Benetian,

Sadet mit Geide gefüttert und hubich garnirt, Stirt Flare ober Flounce : Effette durchaus hochfeine Guits - fpeziell Camftag

Mußergewöhnliche Bargains.

Dukwaaren für Kinder und Mädchen



Große frang. Filg-Bute, \$2.50 Qualität, garnirt mit großer Scheife aus Seibenband. Sie find fehr mos bern und würden regular für \$5.00 bertauft werben - wir bertaufen fie

Um unfere befferen Berthe aber= mals ju zeigen, bringen wir ein Uf= fortiment von fleineren Shapes jum Bertauf, passend für Kinder im 211= ter bon 8 bis 15 Jahren; sammtlich modern garnirt, und die Preise find weniger als die Salfte bes wirklichen Berthes-auch Diefe, \$1.50

Bir haben einige fanch Row & Row Filg-Sute,fammtlich gar: nirt und fertig jum Tragen, sie tosten wirtlich bas Stud 25c \$1.25 — so lange biese Partie vorhält Gine Lifte ungewöhnlicher Werthe ju \$1.50 b. Stud-aber jest Schottifche Tams, fancy Farben, nur für einen Tag 690 Camels Sair Tams, alle Farben, nur für einen Tag . . 690 Camels Sair große Crufhers, fehr billig für 690

Beiche Fils Crufbers fur Mabchen, ein großer Borgain - auch größere ge Damen - regulare 75c und \$1.00 Qualitäten-nur jum Berfauf 4 Gin Tifc voll mit ungarnirten Dres But Facons (einschliehlich flas 49c cher in Farben-billig gu 75c und 98c-um bamit gu raumen, gu

Groker Perkauf von Bändern.

Bur ben Samftags-Bertauf unfere breiten, 4biolligen Satin Taffeta 19c Eine Auswahl bon fancy Banbern - regulare 25c Berthe - bie Parb füt

ihrer Burger gufteht. Die burch Bor- feben mar und nicht, wie bas Befet pornahme ber angeordneten Berbefferung | fchreibt, eine Rettungsleiter für je 22 bedingte Abanderung bes Strafen-Ri= | ber über bem 3. Stodwert arbeitenben peaus brachte ber Stadt als folder me- Angestellten hatte. Der Betlagte focht ber einen unmittelbaren Bortheil ein, bas Gefet als verfaffungswidrig an, noch murbe bie Strabe baburch einem | haubtfächlich aus bem Grunde meil es neuen öffentlichen Gebrauch erfchloffen,

Whiteln Exercifers-ein Turngerath in fich felbit, tein Beim bollftanbig obne einen folden-regul. Preis biefer Majdine \$2.00-fpeziell morgen.

zustehenden Regierungsmacht nicht. Rach ber Ansicht bon Korporations= anwalt Balter ift bie Stadt auf Grund ber obigen Enticheibung im Stanbe, mit größerem Rachbrud wie bisher, auf bie Abschaffung ber, die öffentliche Sicher= beit gefährbenben Bahnübergange gu bringen, ba fie nicht mehr zu befürchten brauche, fich baburch gum Betrage bon vielen Taufenben bon Dollars haft=

Die Stadt handelte im Gegentheil le=

biglich im öffentlichen Intereffe und

überschritt bamit bie Grengen ber ihr

In einer weiteren Enticheibung, bie für Chicago bon Intereffe ift, fpricht bas Obergericht William S. Lutharbt, bem Chefclert bes ftabtifchen Detettive-Bureau, bas ihm guftehende Gehalt für bie Beitfpanne gu, mahrend welcher er wiberrechtlich feines Umtes entfett mar.

* *

pflichtig zu machen.

Luthardt mar Zivildienftangeftellter und wurde am 31. Marg 1898 burch einen Aniff bon Polizeichef Riplen aus feinem Umt verbrängt. Riplen hatte abfichtlich in feine Ctatforberung feine Bewilligung für bas Gehalt Lutharbts aufgenommen, To bag berfelbe ber Stadt feine Dienfte batte unentgeltlich widmen muffen. Luthardt ftrengte ein Manbamus-Berfahren an und trat am 1. Januar bes Borjahres auf richter= lichen Befehl fein Umt wieberum an. Nunmehr verflagte er bie Stadt auf Bahlung feines rudftanbigen Gehaltes und erhielt auch ein Zahlungsurtheil in Sohe von \$1204 guerfannt, von welcher Summe \$79 als Binfen in Unrechnung gebracht maren. Der Appellhof erfannte bie Binfen ab, beftätigte aber im Uebris gen bas Urtheil ber unteren Inftang. Die Stadt legte Berufung gegen bas

Obergericht ein, welches nunmehr bie

Entscheibung bes Appellhofes beftätigt

In ber Berufungsfache von Anna C. Urms gegen Freberid Uher und bie Chi= caao Cottage Organ Co. entscheibet bas Obergericht, bag bas im Jahre 1897 bon ber Legislatur erlaffene Gefet bin= fichtlich ber Berfehung einer gewiffen Rlaffe bon Gebäuben mit Feuerret= tungsleitern rechtsgiltig ift. Das Dber= gericht gibt zu, baß ber Wortlaut bes Gefeges ein ziemlich unbestimmter ift, weift aber auf ben Rechtsgrundfat bin, bag in zweifelhaften Fallen ber Berichtshof fich auf Seite bes Gefehes ju ftellen, b. b. bie Rechtstraft beffelben in seiner Entscheibung anzuerkennen bat. Aper mar ber Befiger bes Gebäudes Rr. 215 Babafh Abe., bas im Jahre 1898 nieberbrannte. Bei biefer Gelegenheit

lizeigewalt machte, welche ihr im In-tereffe bes Schutzes von Leib und Leben Denersas, weil bas Gebäube nur mit tereffe bes Schutzes von Leib und Leben Rohe'schen Rettungsapparat verben Fabrit-Inspettoren legislative und richterliche Machtvolltommenheit info= fern berleihe, als biefe Beamten barüber beftimmen tonnten, wie viele Rettungs= leitern und mo biefelben angubringen feien. In ber unteren Inftang mar biefer Ginwand als ftichhaltig anerkannt worben, bas Obergericht ftogt aber biefe Entscheibung um und ordnet eine abermalige Berhandlung bes Prozeffes an.

Des Ferneren ertlärt bas Obergericht bas Gefet für berfaffungsgemäß, mel= ches eine Ligens bon \$200 für ben Be= trieb eines Arbeits-Rachmeisbureaus porfdreibt. George B. Brice, ber Berufung eingelegt hatte, war zu einer Gelbftrafe von \$50 verutheilt worben, weil er bie borgeschriebene Ligens nicht erwirft hatte. Das Obergericht ift ber Unficht, baß bie Legislatur nur bon ber ihr guftehenden Polizeigewalt Gebrauch machte, als fie bas in Frage tommenbe Befet erließ.

Rach ber Unficht bes Obergerichtes tann ber thatfächliche Marttwerth ber Attien nicht nach bem - Preis bemeffen werben, ben biefelben bei einem 3wangsbertauf einbringen würben, sondern nach dem Preise, zu welchem fie unter normalen Geschäftsberhältniffen vertauft werben tonnten und nachbem ber Bertauf in gehöriger Beife befannt gegeben worben mar. Gleichzeitig wird bas Urtheil bes Countngerichts in bem Rlagefall ber Erben von Silas B. Cobb bestätigt. Diefelben hatten ben Rlage= weg beschritten, weil bie ber nachlaßfteuer unterliegenden Aftien bes Rach= laffes angeblich zu hoch eingeschätt wor= ben waren.

3m Mugemeinen hatte bas Befannt= werben ber obergerichtlichen Entichei= bung binfichtlich ber Befteuerung bes Attientapitals und ber Freibriefe von Rorporationen feinen großen Ginfluß auf die Borfenpreife. Un ber Rem Porter Borfe wichen bie Aftien ber Peoples Gas & Cote Co. von 1063 auf 1034 Buntte, ftiegen aber turg bor Schluß ber Borfe wieber auf 104. Un ber hiefigen Borfe fanten Prioritäts= attien ber Union Traction Co. von 583 auf 561, im Uebrigen waren bie Breiß= schwantungen nur unbebeutenb.

Rach ber Unficht bon Schulraths: prafibent Sarris ift mit ber Enticheis bung bes Obergerichts jebeBefürchtung geschwunden, baß ber Antheil bes Schulraths an ber allgemeinen Steuerumlage zu flein fein werbe, um ben Unforberungen ju entfprechen. Der Musgleichungs = Behorbe bleibt, wie Sarris erflärte, nunmehr nichts Unbenieberbrannte. Bei biefer Gelegenheit res übrig, als bas Aftientapital und verlor ber Gatte von Frau Arms sein bie Freibriefe ber großen Gesellschaften Leben, und bie Wittwe klagte auf Scha- ju besteuern, wodurch bem County und

ber Stadt endlich eine genicenbe Sum= me gur Berfügung geffell werbe.

Mayor Harrison toat natürlich ob bes Ausfalles ber obergerichtlichen Ent= ! fcheibung ebenfalls fehr erfreut und er= flarte, Chicago werbe jest endlich ein allen Unfprüchen genügenbes Steuereinkommen haben menn bie Musaleis dungs-Behörbe ihre volle Pflicht thue. Uebrigens fei jebes County im Staate, burch welches eine Gifenbahn führt, ebenfalls ftart an ber Entichei= bung intereffirt, benn nur etma ber bierte Theil ber erhöhten Ginfchagung, ju welcher bie Musgleichungs=Behorbe fich jest werbe bequemen muffen, falle an Coot County. In ber nächften Sigung bes Stadtrathes wird MIb. Golbzier bie Ernennung eines ftebenben Steuer=Musichuffes beantragen, beffen Aufgabe es fein foll, bie Interef= fen ber Stabt bor ber Affefforenbegors be, ben Reviforen und ber Steuerausgleichungs=Behörbe mahrzunehmen.

Großes Preistegeln.

Auf ben 26. und 27. Oftober, fomie auf ben 9. und 10. november ift bon bem Lincoln = Turnberein in ber an Swirfen Boulevarb, nahe Cheffielb Abenue, belegenen Bereins= halle ein großes Preistegeln und Preis= fchießen anberaumt worben. Abgefeben babon, baß biefer Berein feinen Baften ftets mit genugreichen Darbietun= gen aufwartet, find für bie biesmalige Beranftaltung hinfichtlich ber ausgefetten Breife gang befonbere Unftren= gungen gemacht worden. DieGelbpreife, welche ben Theilnehmern auf ber Regelbahn gufallen werben, belaufen fich auf \$25, \$15, \$10, \$5 und \$3 und find fowohl bon ben Damen wie bon ben Berren gu erlangen. Den beften Schügen fteben brei prachtige golbene Medaillen in Aussicht, im Berthe bon \$20, \$15 und \$10. Der Betttampf nimmt morgen Rachmittag um 2 Uhr feinen Anfang.

Beamtenwahl.

Der "Unterftühungs-Berein Sagonia" ermählte in feiner Generalber= fammlung folgende Beamte für bas Jahr 1902: Brafibent, John Sell-geift, einstimmig; Bige-Prafibent, Eb. Brunner; Brototol, Getretar, 2Bm. Fi= fcher; Finang=Setretar, Otto Troeger; Schatmeifter, Mar haenel; Bermaltungerath: Albin Adermann, Guft. Roemifch und Paul Maehler; Correfp. Sefretar, S. R. Gentsch; Schügenmei-fler, J. Hellgeist; Fahnenträger, Alb. Schramm und Gb. Brunner; Jucksmajor, Paul Maehler.

— Malitiös. — "Bie finden Sie mein Porträt in Del?" — "Richtiger

CASTORIA Firstinghyp and Classes.

Etudentenfambfe.

Zwifden den "Sophomores" und "freihmen" der Morchweitern University und denen des Urmour Inftitutes fommt

311 blutigen nampfen. Bon Stubenten ber Northweftern= Universität und folden bes Urmour Inftitute wurden geftern nachmittag faft gleichzeitig heftige Rämpfe ausge= fochten, in welchen es fich barum hanbelte, bie Rechte ber erftjährigen gegen= über benjenigen ber zweitjährigen Schulklaffen zu mahren. Die Folge bes Rampfes ift, bag berichiebene ber Betheiligten an mehr ober weniger fcmeren Berwundungen barniebetliegen und bie Schulbehörben mahricbein= lich ftrenge Untersuchungen ber Strei=

In ber Epanftoner Unftalt murbe ge=

tigfeiten einleiten werben.

ftern ber Streit zwischen ben "Frefhanlaßt, baß bie Letteren ihre Rlaffen= "Frefhmen" weiblich ärgerten. Gie murben beshalb prompt in Renntnig gefest, bag bie Sahne gu entfernen fei, wibrigenfalls fie bie Folgen gu tragen hatten. Der Aufforberung murbe jeboch tein Gehör gegeben. Rach ber üblichen Anbacht in ber Rapelle rief beshalb ber Brafibent ber "Frefhmen". Rlaffe, Elmer Blue, feine Mannen gufammen, um mit ihnen barüber gu berathen, was mit ben wiberfpenftigen "Sophomores" zu thun fei. Diefe fa-Ben mahrend ber Beit gruppenweife in ber Rapelle umber und hielten ebenfalls Rriegsrath. Schlieflich ftellten fie fich in Rampfordnung auf und unternah= men auf die ihnen weit überlegene Macht - bie "Freshmen" gahlten 150, bie "Sophomores" nur 25 Mann einen feilformigen Anfturm. Ueber Tifche und Bante hinweg ten babei bie tampflu feb= tampfluftigen Sauptlinge und fümmerten wenig um bie jungen Damen, bie fie babei nieberrannten und zu lauten Silferufen beranlagten. Schlieglich mogte ber Rampf aus ber Rapelle auf ben "Campus", mobei es ben "Frefh= men" folieglich gelang, bie Oberhand gu gewinnen und bie berhafte Fahne

ihrer Gegner bom Maft gu entfernen. Die jugenblichen Belben bes Armour Inflitute führten ihren Rampf, ber ebenfalls burch bas Aufhiffen bon Rlaffenfahnen beranlaßt wurbe, auf bem, Ede Mentworth Abenue und 39. Strafe belegenen Ballfpielplag. Dier waren aber die "Sophomores" den "Freshmen", die in diesem Fall ihr Rlassendheichen an sämmtlichen Maften bes Spielplages angebracht hatten, überlegen. Im Gangert mögen etwa 500 Mitglieber beiber Rlaffen betheis ligt gewefen fein. Da bie "Gor bie Giegesfreube, welche bie

THE CREAT

fürchtet fich nie, ihre Waaren bon ben genauesten Rritifern untersuchen gu laffen.

Kassees und auserlesenen grocery-Waaren Dieje und nachfte Boche. Es gibt teinen Raffeebanbler in ber Stabt, ber folchen Raffee gu berfaufen im Stanbe ift für 120, 150, 200 und 25c, wie mir es thun.

Befter granulirter Buder 50 Mllerbefte Elgin Creamerh 238

Beachtet die Preife für die folgenden Slandard-Waaren:

M. & P. Bating Coda, 1 Pfb. Padet, 50 9 M. & P. tonbenfirte Mild 100 fahne auf ben Fahnenmaft bes "Cam= | U. & P. gerollter hafer, 2 Pfb. Padet, 80 | Rirfs American Family-Seife, Courtenans Borcefteribire Sauce,

Ronal Badpulver 390

Adreffen unferer gaben:

91 N. Clark Strasse. 917 Milwaukee Avenue. 148 - 22. Strasse. 245 W. Madison Str. 822 W. Madison Str.

51-53 N. State Str. Chicage Sauptquartier: 208 State Str.

"Frefhmen" über ein angeblich gewons nenes Fugballfpiel burch bie gahlrei= chen Fahnchen außern wollten, für un= berechtigt hielten, fo riffen fie biefe fchleunigft herunter, mobei es bann aber au einem bitteren Streit fam, in melchem etwa 50 ber Betheiligten mehr ober weniger fchwere Berlehungen bas bontrugen. Much bie jungen Damen ber Lehranftalt betheiligten fich am Rampfe, awar nicht in thatlicher Beife, aber baburch, baß fie bie Rämpfenben gu neuem Muth anspornten und jebes Mal, wenn wieber ein Opfer zu Boben fant, ihre Befriedigung barüber in lauten Beifallsbezeugungen äußerten.

Dube Bilger.

Mus Liebesgram machte geftern Abend in Evanston ber 21 Jahre alte Charles Reuberg ben Berfuch, fich ins Jenfeits zu beforbern, inbem er fich mit einem Revolber eine Rugel oberhalb bes Bergens in die Bruft jagte. Der junge Mann fprach bei feiner Bergensfonigin Sattie Metcalf bor, als biefelbe am Urm bon A. Sanfon ihre Bob= nung, Rr. 1935 Jadfon Abenue, ber-Reuberg trat, rafend bor Gifer=

bem Evanston-Hofpital geschafft, wo bie ihn behandelnben Mergte feinen Buftand als beforgnigerregenb, boch nicht hoffnungslos bezeichneten. Reuberg, ber angeblich schon seit längerer Beit unter ben Qualen ber Giferfucht litt, hatte anscheinend beabsichtigt. fich zu erschießen, sobalb er Frl. Met= calf in Begleitung eines anberen jungen Mannes feben würde, benn an feis ner Berfon murbe ein Bettel bes Inhalts gefunden, im Falle ihm ein Unfall guftogen follte, feine Nr. 33 Croson Strafe, Chicago, wohnhafte Schwefter. Frl. Lillie Reuberg, ju benachrichtigen. Der Lebensmube wohnt im Gebaube Rr. 913 Church Strafe, Evanfton. In einem Anfalle bon Schwermuth

hervorgerufen burch Arbeitslofigfeit und baburch bebingte Noth, erhängte fich geftern Rafimir Lifiden, Rr. 531 Roble Strafe.

Berdachtig.

Die Rr. 167 Berry Strafe wohnhafte Frau Tillie Runtel iff gefänglich eingegogen worben unter bem Berbachte, baf ber Tob ihres brei Monate alten Rinbes fein bloger Bufall gewefen ift. Bie sucht, por bas Baar hin, jog feinen bie Leichenschau ergeben hat, war bas Schiefprügel, feuerte zwei Schuffe in Rleine sehr vernachlässigt worben. Die bie Luft ab, sehre bann bie Waffe auf Eltern melbeten gestern ber Polizei, bah feine Bruft und brudte ab. 213 bie fie bas Rind, welches zwischen ihnen im Ambulang eintraf, rauchte ber Lebens- Bett gelegen, mahrenb ber Racht unabmube eine Zigarette. Er murbe nach fichtlich erbrudt, begio. erfiidt batten.



Spezielle Bargains

Rafement-Bargains-3c für ungebleichtes Betttuchgeug.

3%c für Blatb: 5c für extra Qualität Schere und bedürzen-Gingdams.
41c für Harbs 171c für 45x36:40fl.
41c für Barbs 171c für 45x36:40fl.
41c für 18c Kiodenas, paffend für Labes Moben und Treffing Sacques. 6c für 12je fraugöfifche Flannelettes, in bub-iden, bellen Garben, baffenb für Shirt Baifts und Brappers.

5c für 36jou. Bertale, belle und bunfle Du-9c für 19c fanch bebrudte Sateens, ber pafe fenbfte Stoff für Baifts und Rleiber. \$1.98 bie Dard für Galt's echten Geal: 10c für französische Ffannelettes, in all ben neuecken Graben — Bersians, Stripes, Dots und Binmen-Entwürfen — die Sorte, für die Abr in ünsere Rachbarschaft überall 15c bezablt.

14c für De Molle-Giberbaun, in einfachen

Blantet-Bargains 10.4 unb 11.4 baumwollene Blantets, einige weiß, Kameelshaarfarbe und grau, mit iconen lebhaften Borbers — auf unferen Bajement Bargaintischen — Baar,

\$1.39, 98c, 59c, 49c & 29c \$3.29 für 10:4 weiße californifde Blantets, mit fanch Borbers und werth \$5.75,

84,98 für 11-4. Ungefabr vollene Blankets jeht jum Berfauf auf bem Bafement Bargaintich, einige Caifornie fabrifate, in weiß, grau, Kameelsbaar, roth und Blaib — Blankets von verschieden nen Sorten und Qualitäten, au jahlreich um sie anzusüben. Bretje wie folgt:

Spigen-Gardinen-Bargains-

1400 einzelne Spisen-Gardinen, etwas beschädigt, werth dis ju \$3.00 bas Baar, Austradt, 29c Freitag, OBec, 69c und.
Opezial-Berkauf von Gardinen, in 1 dis 5 Baar Bartien, Battenberg und Bruffels Effecte, einssache Centers, alles auter schwerer doppels OBec ter Faden, \$1.198, \$1.48 und. Jeftoon und Long Draperies, wendbar, in allen ben neueften Schaftirungen, werth dis ju \$6.00. Eure Auswahl, Freitag, \$3.98, \$1.98 Großes Affortiment in Gifdnet, Erims 8c

Leinen-Waaren 100 Stilde ertra ich were enissische tüchstoffe, werth 10c, ber Yarb Danb 61c Befrankte duck danbtider, Graßb Danb 61c Befrankte duck danbtider, Größe 20×40, einfach weiß ober mit farbigem Borber, gute ichwers Lundlicht, speziell sitt Samkag, D. 8c Grira große Gorte befranfte genafelte Bettbeden, Marfeilles : Mufter, werth \$1.25, 98c

Rleiderftoffe und Seidenftoffe-

50 Stilde neue hellfarbige fancy Blaids für Kinberlleiber, gangwoll. Mufter, Die 19c 9c 13. parb... 50 Stilde Sturm-Serges, in allen Farben, fancy feidene und wollene Roblitäten und icotifice Mifchungen, alle 35. die 18. werth, jpeziell für Samftag, au, Pard... 15c

Aleiderstoffe-Rester.

George Jargains in jarbigen und homaten Reiderfriefe: Reftent, 1,000 Parbs zur Aus-wahl, all' die neuen Gewebe, einschließend Braadelobhs, Benetians, Granites, Che-viots, Krunellas, Stirtings u. i. w., alle zu einen bemerkeniswerth niedengen Areis für den Campags Berkouf mattert.

Seidenstoffe — 2038A. weihe und Cream reinselbenes China, ertra gute Dual, und 25c 1938A. gangelbenes schiaa, ertra gute Dual, und 25c 1938A. gangselbenes schwarzes Taffeta, feiner Chief für Bailks, Etits uso, eine gute Schwere Seide, wid. 49c, Samstag, Hd. 29c

Rutterftoffe-Bargains,-

1a die Barb für ichwerzes Crinoline.
14e die Barb für ihrunt Haartuch.
4e die Barb für ichwarzes Rod-Putter.
6e die Barb für ichwarzes Rod-Putter.
5e die Barb für Arfter nun mercerized Sateen.
5e die Barb für Gebun Glas Refter.
23e die Park für fand, achtreiftes Moreen,
ber paffenofte Stoff für Drop Sfirts.

Spiten und Stidereien -

Tordon Spigen und Ginfage, regul. 5c 3c 5000 Streifen Stiderel, in Langen bon ein bis zwei garb, Werthe bis ju 123c, die Db., folange ber Borrath reicht, per Streifen ... 5c

Saubiduhe - Bargaine -

2-Clafy nnb 5-Baten Damen-Sanbichube, in ichwarz, weiß und all ben iwlinichensbereiben Schaftlerungen, requiarre Werfb \$1.00 69c und \$4.25, 45c und.

Banzwoll. Golf Sanbichube für Damen u. Röbchen, in foliben Farben und ben neuen Aleib und Etreifen-Affelten, requiarer 28erth 39c.

Rinder-Trachten - Rinberfleiber in

nirt mit Anopfen und Beald, fest gar- nirt mit Anopfen und Beald, 69c Babyjouhe, in netten Gerben und in 21c
233 rapper-Bargains 100 Duhend Bercafe Brap-
befest, gepastes gutter, buntle Farben, in al- fen Größen, fpeziell Camftag 29c
Dubiche Bercales und Flannelette Brabbers alles neue Effette, Floume Stirts, Auffle über ben Chultern, regularer \$2.00 Werth. 98c fpeziell Samftag.

Unterzeug für Damen - 171 %bb. foweres, fliebgefüttertes Unterzeug für Damen, mit Ceibe befeit, Aleibungsfühe garantirt merth 3k anbersmoperabgefent für ben Camftage-Berfanf 21c

Strumpfmaren - 7 Affen mit wol-fenen Greimpfen Rinber, auf bem Trankport befchibigt - 19c, 25c und BR Berthe - is lange ber Bors De

Muterzeug für Rnaben-

ichwere wollen Unterhemben u. ultrebeien f. Anaben, wib. 50c, Fancy daumwoll. Unterhemben u. Hospien f. Anaben, wib. 30c, Extra feine, 8 fiad geflicktes Anas benU-kterzeug, werth 30hc,
Apotheler-Baaren-Bargains-
Meraribe of Subrogen. 44

Apotheler-Waaren-Barg	ains—
Berogibe of Opbrogen,	11c
Larative Jig Sprup, 50e Flafche	26c
Surgeon's reine Bummi-Sanbichuhe,	.49c
Wine of Carbut, \$1.00	51c
Berune, Dr. Gartmanns,	61c
Gif. Bico und Arffingen Gals,	65c

Mannerftols vor Farfteuthronen.

Mabrib, Anfangs Oftober. Die Luft ift flar und bell, und bie Sonne fceint frohlich vom tiefblauen Simmel auf Die bumpfen Saufer ber= nieber. Der September und namentlich ber Ottober find biejenigen Monate, um welche bie übrigen Grofftabte Guropas Mabrib gerne beneiben mögen. Der Berbit hat bier nichts bon jener talten, nebligen Gentimentalttat bes Norbens, hier gibt es feine buntelen Regentage, hier ift bas Laub noch nicht bon ben 3meigen gefallen, fonbern raufcht über uns im leichten und fühleren Winbe, welcher erquidend nach ber Gluthhige bes Commers über Stabt und Lanb bahinftreicht. 3m Ottober erfcheint hier alle Welt lebensluftiger gu fein, nicht umfonft ift es ber Monat, in welchem ber neue feurige Bein in ben Glafern funtelt und bie golbigen Orangen reis

Es fehlen nur noch wenige Tage, fo wird ber hof die Commerresibeng in San=Sebaftian verlaffen und wird wie= ber in bas alte Mabrib, in ben berr= lichen Balaft an ber Blaga be Driente, feinen Gingug halten, und bie Reichen und Bornehmen werben mit ihrem blenbenben Lurus, mit ihren Gquipagen und Gefpannen wieber bie Caftellana, ben Retiro und bie Cafa be Campo erfüllen. - Ohne bie Ronigsfamilie erfceint Mabrib ftets berlaffen - nicht umfonst beißt fie offigiell "bie gefronte und tonigliche Stabt" — und mag fie fich auch noch fo fortichrittlich ober gar republitanifch gebarben wollen, fo fehnt fie fich boch ftets nach ihren Monarchen, bie in früheren Jahrhunderten nicht nur bespotisch, sondern auch patriarchalisch über ihr malteten. Diefes fettere Berbaltniß bat eigentlich erft unter Sfabella II. und nach ben vielen Revolutionen einen Abbruch erlitten, besteht aber im Grunbe menigftens in ben unteren Bolfsschichten noch immer in gewiffem Sinne fort. Ifabella II. rebete alle ibre Unterthanen, einerlei ob Bergog ober Stiefelpuber, Generalfelbmarichall ober gemeiner Golbat, noch einfach per "bu" an, und wenn es ihr Groffohn und ihre Schwiegertochter beute nicht mehr thun, fo foll ein gang gewöhnlicher Dichter, ber allerbings über großes Za= lent und Wit berfügt, bie Schulb baran tragen, fein Rame ift Marcos Bapata. 3m Jahre 1873 mar er bon ber fpani= schen Regierung als Mitglied einer Ub= ordnung gur Ausstellung in Wien geschicht worben. Gerabe als er fich in ber Kunstabtheilung feines Baterlan-bes, bie recht reichlich beschickt worben war, befand, trat bie bamals fcon Gr= fonigin Ifabella in Begleitung eines Ergherzogs und einiger Mitglieber ber hohen Ariftotratie in ben Gaal. 3a= bata, tropbem überzeugter Demofrat, grußte höflich, aber bie hohe Dame, bie ihr Mabrid bis in ben letten Wintel fannte, hatte auch ben Dichter erfannt und wahrscheinlich, um ihm einen Bemeis ihrer Sulb zu geben, wondte fie fich mit nachläffiger Gebarbe nach ihm und fragte ihn über bie Schulter: "Solla, Bapata, wie geht es bir?" Bapata aber trat mit ber liebenswürdigften Bebarbe auf bie Rönigin zu und antwortete: "Ich banke, Isabella; und wie geht es benn bir?" . . . Die Königin lachte laut

bem aufgegeben, bie Unterthanen gu bu= gen. - Marcos Zapata ift übrigens mit ben Jahren eine große Berühmtheit geworben und hat burch feine Ballaben, feine Bubnenwerte und burch feine beis Benben Epigramme überall Auffeben er= regt. Es ift mertwürdig, bag eine ber letten bon ihm verfaßten Ballaben, bie bor Rurgem erschienen ift, fich mit bem großen Ronig Friedrich II. befchaftigt. Er erzählt, wie ber Breugen= tonig im Fluge öfterreichisches Gebiet eroberte und unter Unberem auch in eine große Stabt einzog, beren Rathebrale berühmte Schäpe in fich folog. Die Bifchofe und ber hohe Rlerus empfingen ben Lutheranenbeherricher bemüthig an ben Pforten bes Gotteshaufes und flehten ihn um Sout für fich unb ihre Beiligihumer an, bor Mlem auch für bie berühmten gwölf Apoftel, welche bie Rathebrale in fich barg. "Sind fite aus Holg?" fragte Friedrich II. lächelnb. Und als ber Bischof ihm erwiderte, fie feien aus gebiegenem Gilber, ba antwortete ber Ronig, er wolle an ihnen | Male, Der Dfund 0.06 -0.08 bas Wort Jefu erfüllt feben und fie un= ter bie Bolter ichiden. Geinen Dienern aber befahl er, bie filbernen Statuen in bas Münghaus abzuführen und bie Thaler bann, bie aus ihnen geprägt werben, unter bie Armen und Beburf-

auf, aber ber fpanifche Sof hat es feit=

Gine Solle auf Erden find Samerrheiben. Wer nicht baran leibet, glaubt es nicht; were sie aber bat, verfeht uns. Karum das Leiben verlängern, so lange ANAKESIS das bertihmte Delimitiel bes Dr. S. Lisben, an Deinem Bereich ist Indraucht keinen Boraath daden zu taulen, bevoe du es ielber erprobt daß P. Neustandier ac co. Box 2416, Now Tork, tenben Dir auf Actiongen fosteuterteiten Rode. Denutze das mensgenfreundliche Auerdieren ber genannten Kirma. Dich von Deinen Qualen zu befreien, ober Du verlierst das Kecht, zu klagen.

tigen zu bertheilen.

"Der Adventift bom flebenten

Ein intereffanter Jall von Behorfamberweigerung wurde fürglich in Berlin bor bem Reichsmilitärgericht berhandelt. Der Wehrmann Johann Babineti aus Beigenfee, ber mabrenb feiner Militargeit noch ber tatholifden Religion angehört hatte, war bor zwei Jahren gur Gette ber Abbentiften bom fiebenten Tage übergetreten. In Diefem Frühjahr hatte er eine viergehn= tägige Uebung beim Infanterie-Regi= ment bon Albensleben gu Rottbus abau leiften und bat feinen Sauptmann. Samftag leinen Dienft thun gu burfen. Er begrunbete biefe Bitte bamit, bag ibm feine Religion und bie Borfchrif: ten ber Bibel berbieten, bom Freitag bis Samftag Abend zu arbeiten. Als bem Behrmann biefes Gefuch abgefclagen wurbe, weigerte er fich trop mehrfacher Ermahnungen und Auffor-berungen feiner Borgefesten, bas Gewehr zu nehmen und bamit gu erer-Bor ein Rriegsgericht geftellt, Rataulen, ber Bufbel 3.73 - 51 dorth per Bufbel 1.50 wurbe er mit 23 Tagen ftrengem Urreft wegen Gehorfamsberweigerung bes

ftraft; feine Berufung on bas Oberfriegsgericht war ohne Grfolg. Auch bas Reichsmilitärgericht verwarf bie Revision, weil nach Paragraph 48 bes St. G. B. bie Strafbarteit einer Sanblung in Uebereinstimmung mit bem Arstifel 12 ber Berfaffung für bie preus Bifche Staatsverwaltung bom 31. 3anuar 1850 baburch nicht ausgeschloffen wird, bag ber Thater nach ben Bors fcriften feiner Religion fein Berhalten für geboten erachtet.

"Bartand" Dien und Berbe erhielten 1. Breis Parifer Ansftellung 1900.

Lotalbericht.

Banterott-Erflarungen.

Um Entlaftung bon ihren Berblublichteiten fucen im Bur bes-Diftriftsgericht nach: im In des Direttisgericht nach: Thomas N. S. Aronn-4400 Schulben, \$100 Vermigen. Charles A. Dunn-\$1200 Schulben, fein Vermägen. Charles W. Cornwell-816,800 Schulben, fein Vermägen. Charles W. Cornwell-816,800 Schulben, fein Vermägen. Francois Toner-8100 Vermögen, \$400 Vermögen. darrh C. Safper-8200 Schulben, fein Vermögen. Mm. V. Ulinter-8300 Schulben, fein Vermögen. Wm. E. Ulinter-8300 Schulben, fein Vermögen.

Zobesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen mir bie Ramen bet Leatiden, über beren Tob bem Gefundbetisamte Melbung guging:

Boranowsth, Agnes, 75 J., 694 Tieffon Str. Depter, John, 27 J., 12 Entertennial Pl.
Treif, Charles I., 17 J., 61 Damlin Ave.
Grub, Schma, 45 J., 482 B. Chleago Ave.
Gradowsth, Anim, 75 J., 307 Superior Str.
Hibebraud, Henn, 78 J., 1474 R. C. Ave.
Derminghaus, George, 27 J., 5528 Carpenter Str.
Laroslavsti, Adm., 18 J., 870 R. Adodd Str.
Trauz, Annie, 34 J., 430 R. Afhland Ave.

Marttbericht.

Chicago, ben 25. Oftober 1901. (Die Breife gelten nur für ben Grobbanbet.) Betreibe und Gen.

(Baarpreife.) 2B in ter weigen: Mr. 2, roth, 714—72c; Mr. 3, roth, 70—71c; Mr. 2, bart, 70—704c; Mr. 3, bart, 693—704c.

Sommer meigen: Rr. 1, 71-72c; Rr. 2, 691-71c; Rr. 3, 66-70c, M c h l, Winter Patents, \$3.40-\$3.59 bas Fah; "Straights", \$3.20-\$3.30; besonbere Marten, \$4. M a i g, Nr. 2, 851c; Nr. 2, 19eih, 56hc; Nr. 2, 4cth, 56hc; Nr. 3, 551-35hc; Nr. 3, geth, 56hc.

& a f e r, Rr. 2, 36c; Rr. 2, weiß, 38-38ac; Rr. 3, 33ac; Rr. 3, weiß, 374-38ac; Rr. 4, weiß, 37ac. Some, R. J., Berly, Sig.—Sage; Mr. 4, weily, Sig.—8, S

(Mut fünftige Lieferung.) Beigen Detober 70c; Dezember 71c; Dai 74ge. Da i s: Oftober 55fe; Dezember 50fe; Dai 58fc. Safer: Oftober Bic; Dezember 35ge; Dai 37gc.

#rovifionen. 6 m al 1: Oftober \$9.02jc; Januar \$8.92h; Dai \$8.97j. Brovifionen. Ripp chen: Oftober \$8.30; Januar \$7.85; Dat

Genöteltes Someinefleifd: Oftober, Schlachtvieh.

Ain do ie b: Befte "Berbes", 1200—1609 Pfund, \$6.60—\$6.80 ber 100 Biund; ausgefuchte fette "Bewes" und Export-Stiere, \$5.30—\$6.50; gutte bis ausgefuchte Leet-Stiere, \$5.20—58.50; gettige bis mittlere Beef-Stiere, \$4.50—\$5.10. Gute fette Kübe, \$2.85—\$4.75; Kälber, jum Schachten, gute bis befte, \$5.00—\$6.00; jur Incht, getwöhn-liche bis befte, \$5.00—\$4.25.

nige die dette, \$3.00-\$1.25.

6 we in e: Ausgeluchte bis beste (zum Berlandt), \$6.30-\$6.35 per 100 Bfd.; gewöhnliche bis gute (Schachthaukmaare), \$5.30-6.00; ausgesuchte für Neisjore. \$6.30-\$6.50; fortitre leichte Thieree, 150-195 Bfd., \$6.00-\$6.20.

5 ch a f e: Export Muttons, Schafe und Jührlinge, §3.50—\$4.15 per 100 Ufb.; gute bis ausgesuchte thesige Sammet \$3.20—\$3.65; mittlere bis ausgegeichte gesuchte biesige, \$3.00—\$3.40; Lämmer, gute bis bette, \$3.85—\$4.75; geringe bis Mittelwaare, \$2.50—\$3.75.

(Marttpreife an ber G. Bater Str.) Molterei Produtte.

	"Creamerb", extra, per Pfund. 0.22 — Rr. 1, per Pfund. 0.18 — Rr. 2, per Pfund. 0.14 — "Dairy", befic, per Pfund. 0.18 — Rr. 1, per Pfund. 0.18 — Rr. 1, per Pfund. 0.12 — "Cadles", per Pfund. 0.12 — Badwaare, friid.	0.20 -0.15 -0.19 0.16 0.14
The second second second	Räfc— Rabmfafe, "Twins", per Pfund. 0.091— "Daifies", per Bfund 0.101— "Young America", per Pfund. 0.103— Schweizer, per Pfund. 0.13— "Blods", per Pfund. 0.121— Lindurger, per Pfund. 0.100— Prick. per Pfund. 0.101—	0.10 0.10 0.13 0.12 0.10
	Cier- gier nachgeprüfte Waare, per Ohd. Friche Rauer, mit Abzug von Vers Inst und Kisten zurückgegeben 0.18 Ohne Abzug, Kisten zurückgegeben 0.10 Mit Kisten 0.17	0.17
1	Beftagel, Ralbfleifd, Bifde, Bilb.	
	Befiligel (lebend)— Sennen, per Ffund Junge Süchner, per Bfund 0.07 — Truthübner, per Pfund 0.07 — Enten, per Pfund 0.07 — Gänie, per Lukenb 4.00	0.081
-	Beflingel (geschlachret nub jugerichte: p. Bennen, per Bfund. 0.07 — 3unge Subner, ausgesuchte, p. Bfb. 0.074—3abne, per Bfund. 0.08 — Grien, per Bfund. 0.08 — Ganfe, ber Bfund. 0.36 — Erutbithner, per Bfund. 0.06 — 0.06	0.08 0.061
	Ralber (gefchlachtet)- 50-60 Binnb Geffücht, per Bfunb. 0.05 - 60-70 Binnb Gefricht, per Pfunb. 0.16 - 85-100 Bfb. Gemicht, per Bfunb. v.07 - 100-110 Bfb. Genicht, per Bfunb.	0.053
-	Bif de (frische) — Schworzer Barich. ber Bfund. 0.12 — Bideret, per Chund. 0.04 — Oechte, ber Bfund 0.55 — Arryfen, ber Bfund 0.013 — Barich, ber Bfund 0.63 —	0.03

1	Mail, tan Dinne ertererererieterer	U- UE	-0.0
-	Bith. Mallards, ber Dubenb Schnepfen, ber Dubenb Alopes, per Dubenb	1.75	-2.5 -2.0
١	Frifde Früchte.		
	Centreple, per Fas	2.00	-2.5 -1.5
ı	Mirnen-		
1	Gute bit befte, per fal	8.00 8.00	-3.5 -2.5
1	Quitten-Rr. 1, per gab		
١	Cananen-per Gebange		
1	Bitronen-California, per Rifte !		
1	Drangen-Balencias, per Rifte		
1	ananas-per Rifte		
1	Bflaumen-16-Quart-Riften	7.75	_0.0
١	"Damjons", per Rifte	1.50	-1.7
	Dirfide- Bufbel Rarb		
	Trauben. 3a 8:Bfb.:Aörben, ichwarze, Dich. (0.11	-0.1

Riagaras 0.14 -0	1
Ralifornifche, 4 Rorbe Totaber 0.70 -1 Malaga 1.35 -1	- 14
Weless 125 1	- 3
Mustat 1.15 -1	-3
Gemufe.	
Bruffeler Sprottenfohl, per Quart 6 Rate: Riben. 4. Buibel . Cad 0	. 23
Rotne Riben. 1. Buibel . Cad 0	34
Rrant. brefiges, per Tonne 8.00-10	0
mobriben, biefige, pet Gab 0.75 -0	0
Binmentobl, per Rifte 1	10
Binmentobl, per Rite 0.65 -0	
Ganfant hieling, ber Dubend.	28
Swiebeln, biefige, 72 Bfund 1.23 -1	55
Bilge, per Bfund 0	31
Ropffalat, biefiger, per Ribel 0.30 -0	C A
Plattialet, per Ribel	3
Blattfalat, per Rübel 0. 0 0 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Af
Columbia and Columbia and Columbia and Columbia	2
Frinft- 0.45 -0. Befonbers große 0.75 -0.	25
Tomaten, biejige, per Bufbel 0.90 -1.	8
Beibe Ruben, biefige, 65 Bfunb 0.60 -0	40
Baftinaten, per Ribel 0.50 -0	2
Squafb, ber Dugend 0.76 -1.	8
Baijertreife, per fas 1.75 -2	2
Bobnen, grune Schnittbobnen, 3flingis	***
Codural danne orderenadural Surman	
jer, per Buibel 0.00 -1	×
Trouteus "Bers,' anadereiene, mniber 1'nn -1	25
"MCSCHEE"	얍
jer, per Bufbel	
Milibe bertauens, errereserrererer	-
Agrioffein, feinfte "Anzais", per Bufbel 0.60 -0. Gute bis beite	61
Bute bis belle 0.56 -0.	싎
Geringere Sorten 0.50 -0.	켪

Das heim der Uebergieher.

Offen Samflags bis 10 Uhr Abends.

... Schöne moderne Aleider ... die allen Anforderungen entsprechen.

Lagt Guch nie burch falfchen Stolz bavon abhalten, fertige Rleiber zu taufen. Wie fie bom hub entworfen und fabrigirt werben, sind sie auf bem höchsten Buntt ber Entwidlung angelangt. Das Einzige, wodurch sie sich bon ben auf Bestellung gemachten unterscheiben, ist daß sie fertig jum Anziehen sind wenn gekauft, und weniger Gelb toften..... Es fcheint faft unnöting, Guch ju rathen, im mer im hub zu taufen-benn ber hub wibmet feine gange Beit, fein Konnen und feine Energie nur ben Rleibern und ift bei weitem am beften in ber Lage, Guren Bunichen au entsprechen in Bezug auf Schnitt, Stoff und Preis Die meiften Manner ertennen biefe Thatfacen an Frauen, bie Rleiber für ihre Gatten taufen, follten fich mit ben Umftanben befannt machen, benn Rleibereintaufen ift eine Gefchaftsfache, und "ein Dollar gefpart, ift ein Dollar berbient."

Morgen Spezial-Bertauf von schwarzen und blanen Anzügen . . . Ein Taufend prächtige Anzüge . . . ge-macht von reinwoll. Thibets, Bicunas und nicht appretirten Borftebs . . . in militärische und einfacheren Facons zugeschnitten und mit dauerhaftem Doppel-Mary Serge gefüttert . . unser spezieller

Extra Spezialitäten für Samftag in feinen Manner-Anzügen . . . Der Bertauf ber fürzlich in Rew Port gefauften Anzüge ift fo groß gewesen, bag wir diese Boche mit benfelben aufraumen werben Wir haben trochem immer noch \$15 biele ber hubscheften Mufter übrig . . . es find die feinften Unzuge, die wir jemals fo fruh im herbit vertauften

Modische llebergieher . . . gemacht von reinwollenen Orford grauen und ben neuen goldgemischten Bicunas; eben-falls reinwollene schwarze und blaue Rersens . . . hubicher boller Ruden . . . mit Salb- Geide gefüttert und regn-

dijch und von ben beften Patent Beavers und ben neuen ranh appretirten goldgemischten und grauen Rovelties gemacht

fir Kulicher - Wir fenten Gure Aufmertsamfeit auf das ipeziell für Auticher turglich eingerichtete nene Departes ment auf dem 4. Flur . . . Mir führen bollftandige Auswahl von lieberziehern und jonftigen Ge-genftanden für Ruticher, felbft Aragen und Schlipfe, und unsere Preise find die allerniedrigsten.

Elegante Trachten für die Augend.

Unfer ganger großer zweiter Floor ift jest ein Bilb von Farben und Muftern Bringt bie großen und fleinen Anaben morgen hierher und feht mas ihnen am Beften paft ... Diefes ift ber einzige Laben, ber eine bollftanbige Musmahl bietet.

Dieses ift der einzige Laden, der eine vonpanvige Auswahl vielet.
Gine ungewöhnliche Spezialität in Anaben-Anzügen für Samstag . . . Gine Offerte, welche Ihr zu Eurem Bortheil finden werdet . . . Gine spezielle Auswahl von Muster-Bartien von Anzügen, nur einige von jeder Sorte und von den besten Fabrikanten in New Port gemacht . . . Sie sind sür Jünglinge im Alter von 15 bis 20 Jahren und wurden gemacht um für \$12.50 bis \$18 verkouft zu werden . . . so lange der Barrath reicht,

Sailors, Norfolts, Beftees und Cabon: Angüge für fleine Anaben und ruffifche und Auto's lebergies

(Copyright 1901, The Hub.)

(C \$3.50 fis \$15 Stoffe und Ausftattung . . . eine große

M.B.

MODERNE SCHUHE



Bir find bie alleinigen Agenten in Chi= cago für bie mohlbetannten Baltover= Schuhe für Manner, und haben jest all bie neuen Leiften und Leberforten in ber feinften, hochmobernen Fugbetleibung . . Stanbard = Preis für ben Waltober . . .

Reue Berbft-Facons in Manner-Schuben Feine Damen-Schube . . . fpegielle Bargu fehr popularen Preifen bon Ena= tie bon neuen Bor Ralb u. EnamelStra= mel, Ladleber, Bor Ralb und Bici Rib gen Boots . . . bolle hervorftebenbe Gobgemacht . . . leichte u. fcmere Sohlen . . . len und Militar-Abfage 82.45.

Dib Sidory-Schulfchube f. Rnaben . . . Schuhe für Damen, auf unfere Beftelfeinfte Sorten Bag u. Bog Ralb u. Bici lung gemacht . . . gwangig verschiebene Rib, mit ichweren Gichensohlen \$2. Facons für \$1.95.

für Manner, Damen und Anaben. Feine Ladleber und frangof. Bici Rib=

Bau-Grlaubniffdeine

83.50.

murben ausgeftellt en: M. Sarob, iveifiddiges Bridbaus, 798 Flournob Str., \$4000. Cofe & Barbed, iveifiddige Brid Livery Barn, 2140 B. 12. Str., \$5500. Weftern Shabe Cloth Co., iveifiddiges Brid-Habits gedalve, 801—807 Jefferson Str., \$25,000. J. Arhinowski, cinfiddiger Brid-Andau, 125 Jova 3. Arhjinowsti, einflödiger Bride-Unbau, 125 Jowa Str., \$2000.
Minnie N. Coof, zweiftödiges Bridgebäube, 1363 R. Handin Abe., \$2000.
M. G. Eunbene, beitödiges Framehaus, 781 Weft Wrightwood Abe., \$3000.
John Mills, zweiftödiges Bridgebäube, 835 Montiscello Abe., \$2000.
John Mills, zweiftödiges Bridgebäube, 1333 Wabanstia Abe., \$2000.
John Mills, zweiftödiges Bridgebäube, 933 Wabanstia Abe., \$2000. John Mills, einfodige Brid-Cottage, 945 Monticello Hoe, 1200. John Mills, fünf einstödige Brid-Cottages, 935, 941, 943, 947, 949 Monticello Ave., 66000. John Mills, pwei einstödige Brid-Cottages, 944, 946 Monticello Ave., \$2400. John Mills, einstödige Brid-Cottage, 866 Lawnbale Ave., \$1200. John Mills, einstödige Brid-Cottage, 971 Monticello Ave., 1200. Ronnung 2000 Ring. einfte Gottage, Vez Aben Mills, einftödige Brid-Cottage, Vez Aben, 21200.
3. A. Codburn, fünf breiftödige Brid-Apartments.
3. A. Codburn, fünf breiftödige Brid-Apartments.
Gebaube, 4282—4254 Bincennes Abe. und 470—472.
Gebaube, 4200.000. 3. N. Oodouen, funt verworige erta upsetmente Gebaube, 232—4254 Eincennes Abe. und 470—472
42. B., \$00,000.
300. Einma Bros., iweiftödiges Framehaus, 10833
Medald Ave., \$3000.
5. S. Peale, loviftödiges Framehaus, 11044 Parbard Kre., \$3000.
6harles Mulligan, einftödiges Brid-Attelier, 1010—1028 73. Etr., \$7700.
1028 73. Etr., \$7700.
1038 73. Etr., \$7700.
1038 73. Etr., \$7700.

Mallace Str. Kilog. Brid - Apartmentgebäube, 12140 Malace Str. Kilog. Brid - Apartmentgebäube, 5220-8 Michigan Ave., \$30,000.
D. A. Green, einködige Framessottage, 423 Grace Str., \$1000.
C. Chuvolt. einködiges Bridgebäube, 1923 Wrigstwood Ave., \$1200.
Ciebeland Linjeed Co., achflödiger Brid Marines Thurm, 110. Str. und Torrence Ave., \$2000.
D. S. Beafe, pweiködiges Framehaus, 11935 Darsparb Ave., \$2000.

Cheidungeflagen murben angeftrengt bon:

Annie gegen Gharles G. Acte, wegen graufamer Bebanblung; Anna B. gegen John F. Brah, megen Berlaffens in Geragen und Kebendes Anges gegen Billiam Majnell, wegen graufamer Behanblung; Minnie gegen John A. Delm. wegen Erunffucht und graufamer Lebanblung; Mand gegen Lee D. Farnkworth, wegen Berlaffens und Chebruchs.

Detraths-Ligenfen.

Golgunde Deiraths-Kigenlem Murden in ver Offisieses Connty-Cierts aufgeltelt.
John Chinks, Chine Deightielh, 34, 37.
Jeis Lover, Geneviere Carr, 26, 28.
Gebries Genen, Unguf B. Arupste, 26, 28.
John B. Kennedt, Jeilie M. Lint, 25, 25.
John J. Kennedt, Jeilie M. Lint, 25, 25.
John J. Kennedt, Jeilie M. Lint, 25, 25.
John J. Arons, Marchae Colber, 29, 22.
Andreis Gotosit, Marthe Bood, 25, 19.
Chumber Gotosit, Marthe Body, 25, 19.
Chumber Condet, Cligabeth M. Lint, 32, 20.
Christian Terdas, Marthe Boltees, 29, 19.
Dearl Genderion, Clande Dall, 21, 27.
Heibur A. Holisverth, Grace Garrett, 22, 28.
Billiam Grote, Bendina Baltees, 29, 19.
Dearl Genderion, Clande Dall, 21, 27.
Billiam Grote, Bendina Baltee, 25, 28.
John Action, Binnie Auffelt, 22, 18.
John Gelinktender, Kos Greininger, 27, 26.
Charles Relinkte, Mangaret Rader, 25, 28.
John Schinkten, Bargaret Lader, 25, 28.
Arthur G. Schult, Beflie Jimmerle, 21, 18.
Bred J. Bore, Garriette M. Bentley, 28, 28.
Anthert Actiffium, March R. Dangan, 24, 22.
John F. Sherkon, Oldegard Carlion, 28, 24.
Donn B. Golpin, Lillian M. Fritis, 27, 29.
Billiam J. Anderlan, Mante Baltron, 24, 48.
Joseph Rader, Glard Benger, 22, 24.
Balte Ring, Expire Annah, 24, 29.
Balta Ring, Expire Manna, 19.
Boltin E. McRee, Olde Crisson, 19.
Bollier E. Arther, Marcaret G. Stick, 22, 20. Bolgenbe Beiratht-Ligenfen mueden in per Offin

Beirathe-Ligenfen.

Alfred C. Goodman, Lillian A. Mitgell, 21, 18.
Bingen, Marel, unna Behensla, 30, 27.
28m. D. Blilg, Emma Darnben, 57, 49.
Robert S. Leids, Cumma Darnben, 57, 49.
Robert S. Leids, Laura E. Entherland, 35, 23.
Rariado Liogengo, Antonina Ecafibl, 35, 18.
Jurgis Trigt, Annie Jiskus, 22, 23.
Jean Mataga, Ratarjana Bolina, 28, 20.
Adda Gegul, Annia Etytho, 22, 20.
Jedu, Garrie G. Cafer, 23, 23.
Deincid, Jacob, Hannie Ruption, 24, 22.
Otto Bill, Cartie G. Cafer, 28, 23.
Deincid, Jacob, Hannie Artinon, 35, 20.
Lias Meder, Namie Mortinon, 26, 30.
Arth Schotz, Cra Edinaberger, 21, 20.
Mibert J. Andolph, Emma Ldeis, 30, 21.
Adda Merry, Jac Arntick, 37, 20.
Coarles Illiner, Ratie Sidler, 23, 28.
Frand Maslousla, Anna Borlen, 27, 23.
Joshn Genry, Jac Arntick, 37, 20.
Coarles Illiner, Ratie Sidler, 23, 24.
Frand Mislousla, Anna Enthotonold, 26, 26.
Joseph Garder, Lein Gutefill, 23, 18.
Frand Gilenfe, Martha Rod, 28, 30.
Oentry Lemafters, Allic Avan, 32, 24.
Brilliam Brad. Dora Drandt, 29, 22.
Dernarb Finfel, Gnie Aben, 32, 24.
Beliliam Brad. Dora Drandt, 29, 22.
Dernarb Finfel, Gnie Aben, 32, 32.
Beliliam Brad. Dora Brandt, 29, 22.
Dernarb Finfel, Gnie Aben, 32, 37.
Mithur D. Bylliamion, Ratalie Gridfen, 29, 24.
Joseph Lefeber, Marc McCarthy, 30, 27.
Bulter Civens, Unna Bella, 33, 37.
Mirthur D. Bylliamion, Ratalie Gridfen, 29, 24.
Joseph Lefeber, Rare McCarthy, 30, 27.
Bultiam D. Rand, Emily A. Theman, 38, 32.
Grand D. Odland, Louife M. Alter, 29, 24.
Joseph Brone, Lucy Johnson, 22, 19.
Billiam D. Rand, Emily A. Theman, 38, 32.
Jernarb Goldkein, Unnie Aboner, 25, 39.
Billiam Meiter, Millie dimer, 23, 39.
Billiam Meiter, Millie dimer, 23, 39.
Billiam Meiter, Millie dimer, 23, 39.
Billiam Meinheit, Unnie Abonera, 22, 21.
Lobn F. Oelers, Marie Guiperfen, 24, 24.
John E. Molteng, Jennie Olfen, 33, 32.
Lodis Senundold, Maried Buberton, 28, 20.
John B. Oerena, Millie Bungensi, 26, 28.
Charles G. Eretch, Clara Selve

Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Grundeigenthums . Hebertragungen in ber hote von \$1000 und narliber murben amtlich ber Dicke von \$1000 und narüber wurden amilich einget.agen:
Jotomac Abe., I f. öftl. von Spaulding Ave., 25
×134, Chrift. Sexum an John E. Aohanfen. 23800.
Aaleigo Er., Ar. 10, 25./23, Sanns Donett u. U.
an Tilicheth Eungler, SYSE.
186. Six., Südobeke Wormel Ave., 125×125, Geo.
Unirbead an Hattle O. Hough, U.
Sefficis Ave., 794 f. nördt. von Undveland Ave.,
50×120, Minnie E. hinlich an John R. Carlion,
4400.
36. Six., Südovelische urner Abe., 25×125, Frank
Kindmann an Watel Krift, \$14602.
Binnenne Ave., 180 f. dit. von Oft Andenstwood
Kerf. 40×100, E. W. Jander an Mary C. Rhers,
\$2025.
Baodlavon Ave., Rr. Gisto—42, 30×125, 81. Ernü T. Berf. 40×100, C. W. Janber an Mary C. Whers, \$2725.

Moodlawn Ape., Ar. Gelo—42, 50×125.81, Ernk L. Johnson an Anders C. Anderson, \$15,500.

Smalled Ch. Sadwelde Duaning Str., 38×1254, C. C. Aimbeil an L. Schublnecht Martin Str., 187×1254, C. C. Aimbeil an L. Schublnecht Martin Str., 187×1255, Albert D. Wient an Frank E. Strittlericz, \$3400.

Touby Ade., 444 F. dill. bon Central Gr., 35×100, Majers Harf. M. R. Macker an M. Gok. 25600, M. Sajers Harf. M. R. Macker an M. Gok. 25600, M. Schiedert an M. Saccamento Abe., 24×120, M. Schiedert an M. Darcamento Abe., 24×120, M. Schiedert an M. Darcamento Abe., 24×120, M. Schiedert an M. Saccamento Abe., 24×120, M. Schiedert an M. Saccamento Abe., 24×120, M. Schiedert an M. Saccamento Abe., 25×112.86, Main. S. Gontin an Natrif 3. Marca, 31800.

Mingue Cir., 200. S. inchi dan Canultan Mas., 50×17.82 Alien Darcamento Mas., 50×17.82 Alien Darcamento Mas., 50×17.82 Alien Darcamento Mas., 50×17.82 Alien Darcamento Mas., 50×18. Darcamento M

Der Grundeigenthumsmartt.

Binnemac Ave., 445 F. diff. von R. Clarf Str., 25×115h. Thomas R. Foreman an Frank E. Cartion, \$2350.

Bloodiaton Ave., 55 F. fibl. von 73. Str., 25×120. B. Meddanan Bd. F. Nov., \$1300.

Bloodiaton Ave., 37. (241, 25×166; Reveca Evaline Rent an Haul J. Buje, \$10,000.

Binona Str., 460 F. well. von Evanston Ave., 50×77, 28. Hornbof an Augustus Cole, \$1332.

Rebler Ave., 23 F. well. von Clifton Ave., 24×125, A. J. Steffes n. A. an George Saafe, \$1390.

Authin Ave., 24 F. well. von Aodep Str., 48×94.

Glia T. Baild n. A. an Warp D. Finlen, \$2350.

Menna Ave., 275 F. At Son R. Dasfred Str., 75×65, 85, 30f. By. Augers an Bu. J. Brifon, \$9000.

Treef Ave., 271 F. fibl. von Midwad Rieffanc.

2×165, John D. Doig an Gee. Streber, \$12,500.

81. Str., 77 F. dil. von Enceald Ave., 24×114,

J. F. Bollboffer an A. C. Senneman, \$1050.

40. Cir., 280 F. locil. von Enceald Ave., 40×170,

Jaba G. John D. u. A. an Man B. Rap, \$8000.

Givins Ct., 411 F. nordbesti. son Dincennes Ave., \$6×98, Oxfando C. Ocagh u. A. an David D.

Reves, \$1800.

Arves, \$1800.

Arve 25×124 Thilliv J. Buide an Relie B. Date, \$1.
Lexington Etr., 286 J. dill. von S. 44. Abs., 25×
120. Ecimato M. Gunberfon an J. Frant Iprell,
26750.
Lole Thee, 97 J. nördl. von 39. Etr., 50×178, Rochelab von Elles K. Nackey an Clifabeth W. Titman,
1818,000.
Loomis Str., 150 F. jühl. ban 32. Etr., 25×124,
J. Boig an Jahn Brane, 41500.
Loomis Str., 150 F. jühl. ban 252. Etr., 25×124,
J. Boig an Jahn Brane, 41500.
Loomis Str., 150 F. nördl. von 116. Etr., 50×
125, O. Siebendrobt an S. Morris, 41200.
Loude Wel., 150 J. nördl. von 94. Etr., 30×125,
und anderes Eigenthum, Bilone
Loom St., 150 J. nördl. von 94. Etr., 30×125,
und anderes Eigenthum, Bilone
Loom B. Burrington, 41100.
Logod Etr., 229 J. nördl. von Yachtein Dive., 25
×120. Mgcl Beterfon an Antharina Tiberlauff,
9500.
Refiner Abe., 133 F. nördl. von Janing Barf Abe.,
22.54×125, A. D. Sil an 3. F. Saube. 41760.
Belle Etr., 156 F. nefil. von Gambbell Abe., 100×
125, James Z. Murphy an James J. Meath,
412.000.
C. Str., 210 F. dift. von Brinceton Abe., 30×112,
C. D. Judd an Sophia M. Joe, 2500.
Huguin Etr., 127 F. well. von Tincoln Etr., 30×
125, C. Guloffon an Clara G. Larjon, 31.
Dasielbe Grundkild Clara G. Dasielbe Brin.
Dasielbe Grun 25×125.73, A. G. Civins an F. W. Qootham, \$4690.
2at 22. Sub. von Lost 30 und Al. Lommanville, Wm. E. Archers an Mars McCoan, \$1700.
Remmere Abe., 286 f. nürdl. don Alemene Abe., 55×150, Fred. Schaeber an James A. Lawrence, \$12.000.
Ranglen Abe., 73 F. nätvl. von 44. Str., 25½×125.9.
M. S. Heifferen an Irenit H. Schwerman, 60000.
Millare Abe., 136 F. nötvl. von 24. Str., 20½½, 3. A. Cenverace an F. Schwedver, \$2750.
Millare Abe., 25 F. 1601. von 28. Str., 25½×125, 3. A. Cenverace an F. Schwedver, \$2750.
Marianna Ave., 354 F. 1601. von 28. Str., 25½×125, and abocres Cigenthum, Wm. D. Foreman an Anna A. Anklin, \$1500.
Marianna Ave., 355 F. 254, B. Angles an Milaber, 20. 300mon, \$4500.
Marianna Ave., 355 F. 254, B. Angles an Milaber, 20. 300mon, \$4500.
Marianna A. Anklin, \$1500.
Marianna A. Marian, \$1500.
Marianna A. Marianna A.

Der Grundeigenthumsmartt.

Balmaral Ave., 136 F. öfft, von Afbiand Ave., NA.
124, F. M. Clarfe an Wm. L. Aline, \$1200.
Evenell Str., 571 F. öfft, von Afbland Ave., 25%,
128, Nachlaß von W. Lammers an S. Cimachendfi,
\$1005. Congref Str., 226 F. weitl. von S. 44. Ave., 25.2 (25. Willard J. Scott an Louis D. McDonatd. 5500).
Colfag Ave., 322 F. fübl. von 110. Str., 100-(125. 3. M. Dreuter an A. F. Treuter, 22M. Divilion Str., 25 F. weitl. von dumbaldt Str., 25.2 (25. Geette Kirchoff u. A. an Fred. C. Krahoff. Divition Str., 25 F. west. von Oumboldt Str., 23×125, Gertie Richhoff n. A. an Feed. G. Arahoff, 19650.

Gumbtlid Si37 Drezel Ave., 21×130, Mathew T. Raffree an Joseph A. Dizon, 18500.

Delaware Pl., 100 F. dili. von Vaiguette Ave., 30×107,62, Amalia Stratton an Henry B. Leman, 110,000.

Gmerald Ave., 196 F. sübl. von Gartield Bon., 30×25/124.8, G. Seplarth an Frant B. Season, 15500.

Franklin Str., 417 F. nörbl. von Schiller Str., 25×124.8, G. Seplarth an Hant B. Season, 1500.

Franklin Str., 417 F. nörbl. von Schiller Str., 25×124.8, G. G. Siboltoft James 3. O'Gaby, 37000.

40. C. Siboltoft Wadantia Ave., 54×125. R. \$7000. 40. Et., Sthoftede Babanfia Abe., 54×125, Me Regan an Ann Regan, \$1000. Dasielbe Grundflich, Ann Regan an Bim. Geite Dasielbe Grundflich, Ann Regan an Bim. Sein, 41138.
47. Str., Aordoftede Boodlaton Abr., 713/112., Eugene S. Limball on Delen E. L. Morsman, 417, 750.
47. Tal., 165 F. welft, von Union Ave., 243/125, John Thern an Tennis T. Baughan, 43600.
50. Str.. Nordweitede Medijon Ave., 1833/456, Centry R. Selebon an Beujannin O. Wallace, 465, 469. 59. Sir. Aerdweitede Madijan übe., 1883-473, denry A. Shelbon an Benjamin D. Wallace, 1873, 2011.

Angledbe Grundfüd, Cenjamin D. Wallace an John S. Miller, 1955, 300.

Gerenlegt Str., Südoltede Line Str., 50×1711, Kogred Bart, 3. Bratt u. N. an Frank Bendder, 18490.

Grand Wee, 69 F. stfl. von Wood Str., 30×25, N. Shurdis an John Bradu, 18500.

Ourson Str., 73 F. stfl. von Garpenter Str., 30×25, N. Shurdis an John Bradu, 18500.

Ourson Str., 73 F. stfl. von Garpenter Str., 30×1714.

L. C. Randolh an Arthur G. Chaplu, 18400.

Led Str., Verduckted 31. Str., 65×103, C. R. Black an Richard Council, 17000.

Ledus Aber, 72 F. nörbl. von 30. Str., 30×124, N. Blumenborth an C. F. Bendam, \$1000.

Leapitt Str., 100 F. nörbl. von 34. Str., 3184, und aberest Cicarbium. S. B. Brawning an Abram G. Christian, 18200.

Led Str., To F. fibl. von Active Aber., 25×124, and Aberes Cicarbium. S. B. Brawning an Abram G. Christian, 18200.

Led Led Rorbweigheter IS. Str., 43×100, C. Bierce an R. B. Solden, 81.

Reriana Str., 172 F. stfl. von Macine Aber., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Rocth Mee., 30 F. stfl. von Macine Abr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Rocth Bee, 30 F. stfl. von Mily Cr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. fibl. von M. Str., 35×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. stfl. von Mily Cr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. stfl. von Mily Cr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. stfl. von Mily Cr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. stfl. von Mily Cr., 25×124, C. Golfon an Chab. Scilon, 1350.

Routina Str., 129 F. stfl. von Mily Cr., 25×125, C. Supples u. N. an Saroth. von Mily Cr., 25×125, C. Mily Berramente Abe., 111 ff. nörbl. von Garben Abe., 373×125,7, D. 98. Grarb an Mary Meterion. Si 400.

Si 400.

Si 400.

Si 5. Bis Chondele Abe., E. Balsley en G. A. Demberg, 21300.

Saccamento Abe., 74 J. nörbl. pon Gerben Abe., 373×128.7, 6. W. Crary an Marie Alphen, 11492.

Start Sir., 258 F. (libb. son dilled Abe., 20×100.

John C'Aralley, fr., an die G. & A. Badmarklefact, 2000.

Z. Bi., Ar. 8423, 25×124. C. T. Barron an C. S. Anges et 215. 9. Jones. \$1500.

72. Pl., 125 F. well. den Merrill Abe., 421×125,62.

O. C. Buch u. N. an C. H. Trennt, \$1700.

Dhispie Gre., 174 F. nobel. von Narrh Bre., 584 (2)

117. C. S. Seferion on Anders Englirem, 5000.

Baller Gre., Instiductive 14. Gir., 55×100, Mans rice B. Rozminsti en Coloman Gillis u. N.,

Agraer The. 113 bis 121 HARRISON STR., ECKE CLARK.

Bergnügungs-Wegweifer.

Dearborn .- "Diborcons".

Mus der Pfalz.

1901er Soffnung und Erfüllung. - Der Dürtheis

mer Burftmartt .- Der Pfalger in Amerita .- Die Spener, 9. Ott. 1901. Muiberallher, wo bes "Bacchus Ga= be" quillt, tommt beuer bie Trauerfun= be bon bem ungunftigen Ergebnig ber erften Weinernte bes 20. Jahrhunderts. So barf fich ber Pfalger tros ften. Biergehn naßtalte Geptem= bertage haben bie ichonen Soffnun= gen ber Weinbauern und genießer Bu Schanben gemacht. Prächtig in Frucht und Laub ftanden borbem Die Traubenhänge. Und nun ber wenig lodenbe Unblid bon unausgereifter Faulnig. Um brei bis vier Wochen bem Sabresburchichnitt in ber Entwidelung poraus, ift feit jenen fritischen Tagen ein Stillftanb, ja Rudgang bes Ertrages zu verzeichnen. Die eigenthümliche Barallelele zum heurigen Gang beutfcher Weltpolitit hat in ber Taufe bes neuen Gewächses auf ben Ramen unferes Meltmarichalls einen allgemein at- Weinftänden ber "Rubtarchler," ber auzeptirten Musbrud gefunden. Mit biefem 1 . Ottober ift bas neue Weingeset bleibfeln" aus "Thuringeheim" fabnin Rraft getreten, bas, bem bon anno ben. Den schönften Schmud inbeg 92 gegenüber, ber Berbefferung unb Bermehrung engere Schranten gieht. Sein Berbot ber Runftweinfabritation hat in ben Rreifen ber Probuttion und bes reellen Sanbels ungetheilten Beifall erfahren. Wenn aber über ben nun= mehr festgelegten Rahmen hinaus un= fere "Buriften" rigorofe Unforderungen, 3. B. ein Berbot bes Berichneibens ftell= ten, fo tonnte ihrem gutgemeinten, aber einsichtsbeschränktem Standpunkt feine glangenbere Wiberlegung gutheil merben, als biefer Experimentalbeweis ber Ratur felbft. Ohne bie Möglichfeit ber Buderung ober bes Berfchnitts mit ausländifchen füßen Moften ware, wie ber Gefchmad unferer Trinter nun einmal,

mittleren Parzellenbesiger meift interef= Der heurige Berbstausfall ift zweifellos ein schwerer Schlag für unfern Bingerftanb. Die Quantitat lagt febr au wünschen übrig und schmilgt rapibe aufammen. Der Preis aber ift ber Qualität entsprechend ein beispiellos niedriger. Die Logel (40 Liter) Roth= weinmaifche wirb an ber haarbt mit 3 bis 6 Mart vemerthet, mas einen Fuber (1000 Liter)= Preis von 90 bis 180 Mt. ergibt. Der Beigmoft wird etwa boppelt fo boch bezahlt. Aber ber Pfälzer Bauer läßt nicht gerne ben Ropf bangen. Jahrhunderte langen Drangfalen jum Trop hat er auf biefem ewigen erarbeitet. Und nach bes "Tages Arbem Münchener bas Oftoberfest, bem Schwaben fein Cannftatter Boltsfest, bas ift - und an ben gleichen Tagen bem Bfalger ber "Derfemer Borfcht-, martt," bas große Stellbichein, bie Stammesfeier. Dabei ift bas Benehmen ber in "brangvoll fürchterliche Enge gefeilten" Menschenmenge ein mufter= haftes. Wer pfalgifches Leben unb Treiben bort beobachten burfte, bem wird es verffanblich, wenn bie Debife ber großen Revolution "liberté, égalité, fraternite" nirgends begeiftertere Aufnahme fand als bei ben "Rheinfranten." Sier entfalten fich beim Becher bie lies benswürdigften Geiten frantischer Frembe beschleicht Heimweh nach biefem feinem Nationalfest.

verbilbet ober nicht, ift, ber 1901er un=

geniegbar und - unberfäuflich. Das

gilt für bas Gros ber Produttion und

befonbers für ben rothen Portugiefer,

an beffen Unbau gerabe bie fleinen und

Am Ende bes 18. Jahrhunderis war bem Bewohner ber beutschen Geeftabte ber Begriff "Musmanberer" unb "Pfalger" ibentisch. Damals find Tausenbe bon Geschäften; Greifinnen, die dem ber Erbe zu ruhen. Und boch nirunsert Duobezstaaten, die allein das Ge- trant und gebrochen ober in äußerster benheit in ein underdientes, entsehliches

biet ber heutigen bairifchen Pfalg auß= machten, über ben Dzean in die freie weite "Neue Welt" gezogen und haben in eifernem Fleiß bie Funbamente eines neuen großen Staatswesens legen hel= fen. Taufende find biefen Bionieren im Laufe bes verfloffenen Jahrhunberts gefolgt. Aber bie Liebe gur beimischen Scholle haben fie über bas Meer getra= gen und bie Erinnerung ihrer Brauche, Sitten und Fefte. Go hat auch ber Dürtheimer Burftmartt jenfeits bes Dzeans feine Urfteb erfahren.

Die in ber Beimath laffen erft recht nicht bon ihrem "Borfchtmartt." Reine lotalpatriotische Konturreng-Gründung tann ihm gefährlich werben. Auf allen möglichen Beforberungsmitteln naben fie. Auf Schufters Rappen ober leich= tem Bägelchen (char=à=banc auf "pfal= gifch") bie Bauern ber Umgegenb, in Ralefchen und Chaifen bie behäbigen Rleinftabthonoratioren, in Ertra= und gewöhnlichen Zügen bie große Maffe aus weiter Entfernung und bie Berren "Flafchenbarone" gar auf bem "Töff= Toff." Wer aber in jugendlichem Ba= gemuth auf bem Stahlroß baber gerit= ten, ach, bem verfagt zur Beimtehr bas Bebal. Gin "Bolt bon Briibern" freut sich ba seines Lebens in ben langgestred= ten bichtbefetten Beinhallen beim ichneidigen Rlang ber Militarmufit und lauscht in erquisiten Champagnerbuben ben zum Tänglein lodenben Beigentönen. Der "Folflorift" aber mag brau-Ben, bem achtigen Grabierbau ber Sa= line Philipshall zugewandt, an ben tochthonen Straufwirthe, nach "Ueber= wurftmärftlicher "Gefelligfeit" nicht gu bergeffen - bie pfalgifche Frau bom "Flügelkleib" bis zur Matrone, haben wir Gelegenheit bier in ihrem freien und boch fittigen Wefen, in ihrem fchalt= haften humor bon ber beften Geite gu bewundern. Gar Mancher erfor auf ben Brühlmiefen bie Genoffin für's Le-

Die Beldenweiber der Boeren.

In ben Münchener "Neueften Rachrichten" entwirft A. Falfner bon Son= nenburg ein außerordentlich fympathi= fches Bilb ber helbenhaften Boeren= frauen, dem wir folgende Ausführun= gen entnehmen: Bas biefe vielfach aus ben ange-

nehmften Lebensverhältniffen heraus= geriffenen Frauen an Jammer und Glend in biefem letten Jahre erbulbet haben, ift in ber neueren Geschichte wohl unerhört. Um bies recht gu ber= fteben, wollen wir uns borftellen, baß etwa in einem Rriege Deutschlands, in welchem ber Wiberftanb ber Deutschen burch bie gegnerische Militärmacht nicht gebrochen werben tann und jeber jum Baffentragen noch fähige Mann bei ben Reften bes beutschen Beeres auf bem platten Lande fteht, ber feindliche Oberbefehlshaber angeordnet batte. baß jede Frau und jedes Rind aus ibren Wohnungen gewaltsam und ohne bie Erlaubniß, fich nur bie nothburfs tigften Silfsmittel bes Lebens mitgunehmen, herausgeriffen worben mare. Im Robember maren bann, fomeit Rriegsfcauplat eine blubenbe Rultur Baiern in Betracht tommt, alle biefe Taufenbe bon Frauen und Rinbern beit" weiß er bie Fefte gu ichagen. Bas etwa im Dachauer und Erbinger Moofe in Zeltlagern bereinigt worben, wo fie bann ohne Deden, ohne gureis chenbe Rahrung, ja felbft ohne genii genbes holg gur Speifebereitung, auf bem talten, nadten Boben Wochen unb Monate hindurch ju fampiren hatten. Man ftelle fich bor, bag Damen, bie an ben größten Lugus beslebens gewöhnt find, ploglich aus ihren behaglich ein= gerichteten Wohnungen burch bie fremben Solbaten mit gelabenen Gewehren und aufgepflanztem Bajonett mit Ge= walt herausgeholt, vielfach von ihren Rinbern und Unberwandten getrennt und ohne bie nothwendigen Betleis bungsftude in ein taltes Biwat als Ge-Boltsnatur. Den Pfalger in ber fangene abgeführt werben, um bort auf Schritt und Tritt bon Bachen umgeben und beobachtet ju fein. Damen aus ben bornehmftenRreifen unb Bauersfrauen: einzeln ftebenbe Dabchen und die Inhaberinnen und Leiterinnen

Silfsbedürftigfeit bon allen Baierns zusammengetrieben worben find: ohne Gelb, ohne genigenbe Ba= fche, ohne Seife und Toilette-Artitel, - fo tommen biefe Mermften aus Freis fing und Bamberg, aus Rurnberg und Murnau, aus München und Burgburg, bunt burcheinandergemischt und boch wieber rudfichtslos getrennt bon ihren Angehörigen, in die ungefunden Ronzentrationslager im Moofe bei Erding und Dachau! Den Bohlhaben= ben wird es verboten, fich Gelb aus ih= ren Beimftätten ju beschaffen; ben Urmen bom Dorfe ober aus einem Gingelhof ift es nicht geftattet worben, fich ein Bettzeug für ben Transport mitzunehmen; alles wird funterbunt in die beiben großen Lager geftedt, und für bie Rranten wird ebenfowenig Sorge getragen, wie für bie Befunden. Und die Tagesration, ohnehin icon taum genügend für ben Lebensunter= halt, wird bann für biejenigen Frauen und beren Rinder auf bie Salfte herabgefett, beren Manner, Bruber und fonftige Ungehörige noch bei ber beutschen Armee stehen, als Strafe, baß fie bort gegen ben Feind weiterfampfen! Jebe Bitte, in Berbindung gu treten mit ber Mutter ober ber Tochter ober ber Schwefter, bie im anberen Lager lebt, um fo wenigftens ben Troft gu ha= ben, gu miffen, wie es ben nachften ei= genen Angehörigen geht, wird abgelehnt, und ber Bersuch, aus ben La= gern fich gu entfernen, mit aufge= pflangtem Bajonett gurudgewiesen. Dagu auf Taufenbe taum ein Mrgt, nicht genügend Mild und entfprechen= ber Rahrungsbebarf für bie Rleinen im garteften Alter, und als Folge ba= bon eine ungeheure Sterblichkeit. Bon 105,090 Frauen und Rindern ftarben in brei Monaten 4067, babon allein 3245 Rinber! Gin bolles Biertel muß in ben Barten und Strapagen eines Feld= und Lagerlebens, bas felbft bem abgehärtetsten Solbaten auf Die Dauer berberblich mare, binnen Jahresfrift

gu Grunbe geben! Aber bas ift bei Weitem noch nicht Alles! Che etwa die Frau Rechtsan= walt ihre elegante Billa, fagen wir in Tuging, auf Befehl einer feinblichen Patrouille berlaffen hat, war fie Beuge babon, wie Stud für Stud ihrer toft= baren Sauseinrichtung jum Fenfter hinausgeworfen wurde; fie hat mitan= gefeben, wie ihr Bluthner-Flügel auf Befehl eines feindlichen Offigiers gerchlagen wurde; fie hat die Teppiche und Runftgegenftanbe rudfichtslos auf einen Saufen gufammenwerfen, ihr Borgellan und ihr Gilbergerath theils gertrummern, theils als gute Beute bon ben fremben Solbaten mitnehmen feben, und am Ende wird ihr auch ber Unblid nicht erspart, wie an bas Saus auf Befehl bes fremben Offi= giers Feuer angelegt wird. Und mah= rend fie mit ihren Rleinen auf einem elenben Bauernfarren, nur mit Dem betleibet, wie fie im Saufe ging und ftanb, gur Gifenbahnftation transpor= tirt wirb, allwo fie bann mit Dugenben bon Leibensgefährtinnen auf un= gebedten Biehwagen bei schneibenber Ralte weitergeschafft wird, fieht fie in ber Ferne ihre Beimftatte, ben Blag froher und gludlicher Tage, in Flammen aufgeben.

Aber felbft bas ift noch nicht bas Schlimmfte: Der Frau Rommergien= rath, die vielleicht irgendwo auf bem Lande, gwischen Nürnberg und Bam= berg, ein Rittergut befaß, ift es noch schlimmer ergangen: die Batrouille, die fie gefangen nahm, bestand nicht aus ben Solbaten bes feinblichen heeres, fonbern aus ben Wilben, ben Bunbes= genoffen bes Feinbes. Ihnen war es aufgetragen worben, bie Befehle bes feindlichen Befehlshabers auszuführen! Unbeauffichtigt bon einem europäischen Muge, haben bie farbigen Aliirten bes Landesfeindes bie Gefangennahme und Gintreibung ber Damen bes Gutes und ihres weiblichen hauspersonals und ebenfo ber Bauernfrauen bes nächftgelegenen Sofes in einer Beife bollzogen, die nur anzubeuten bem gu= ten Geschmad widersprechen wurde. Und ber Frau Oberft, beren Mann ein Regiment bor bem Feinde führt, ift es ebenfo ergangen; und ber Frau R., bie einen Kramladen in Burghaufen inne= hatte, nicht anders; und die Huber= bäuerin hat ihren Sof ebenfo abbren= nen feben, als wie bie Frau Rommer=

zienrath ihr Schloß. Run, geehrte Leferinnen, mas fagen Sie gu einer folden Rriegsführung? Bas fagen Sie aber auch zu bem Bel= benmuth aller biefer Boerenfrauen ber berichiebenften Stanbe, Die jebe Bu= muthung bes Feines, in biretter ober indiretter Art auf ihre Manner, Briiber und Freunde einzuwirten, auf bag biefe ben ferneren Rampf aufgeben und bie Waffen ftreden follen, mit ftummer Berachtung ablehnten? Bas fagen Sie zu ber Baterlandsliebe bie= fer Frauen jeden Alters, Die lieber ein Jahr hindurch bie ichwerften Demuthi= gungen und Entbehrungen erbulben und bem ficheren Tobe ihrer Rinber in bie Augen feben, als fich in ihrem Patriotismus und in bem gaben Fefthals ten an ber großen Sache ihres Boltes erschüttern laffen?

3ch bente, Sie werben mit mir biefe Selbinnen bewundern, die in wahrhaft antifer Geelengroße alle jene menigen Männer, bie bor bem Feinbe freiwillig fapitulirt haben und nun als Gefangene in bie Flüchtlingslager gebracht werben, mit höhnenben Burufen und fcmähenben Beinamen ob ihrer Freiheit begrüßen. Go aber ift es in ben Flüchtlingslagern von Bloemfontein und Rimberlen, von Bietermaribburg und Bort Gligabeth, bon Norwalspont und Johannesburg, von Heibelberg und Springfontein und in allen ben vielen anderen, in benen jeht über 100,000 Frauen und Rinber einer weißen driftlichen Raffe als Gefangene gufammengetrieben find, um binnen Jahresfrift einem vollen Biertel unter

Schidfal; Berächtung bes barbarifchen Feindes und Sohn fur die Manner bes eigenen Boltes, die ben Rampf aufgegeben haben. Mit bem Spottnamen "hands upper" werben fie begriißt, als Unfpielung auf bie Bewegung ber emporgehobenen Sanbe in bem Mugenblid, in welchem fie fich unterworfen

baben. Man wird vielleicht fagen, bag ich hier übertrieben habe, aber bem ift lei= ber nicht so! Die Dinge in Gubafrika Spielen sich feit einem Jahre genau in ber hier gefdilberten Beife ab, und bie= jenige Leferin, Die vielleicht Die Berichte ber Dig Sobhoufe, einer bornehmen englischen Dame mit golbenem Bergen, welche einige ber Gliichtlingslager bereifte, gelefen hat, wird feinen Zweifel mehr haben über bie thatsächliche Rich= tigfeit biefer Schilberung. Aber noch Sunderte bon anberen Beugniffen be= fteben in bem gleichen Ginne, und jebe Rummer ber fübafritanischen Zeitun= gen bringt einwanbfreie Ergahlungen über bas unfagbare Glenb bes meibli= chen Theiles bes Boerenvolkes. Aber zugleich auch über beffen unbezwing= bare Tapferteit, Geelengroße und Baterlandsliebe, über ihr Gottvertrauen und ihre unerschütterliche Musbauer in bem Glauben an ben englifchen Sieg

ihrer gerechten Sache. Welch' ein schwälender haß aber in allen biefen ftill und gebulbig leibenben Frauenhergen glimmt, und welch' ein Beift einft bie tommenbe Generation bes Boerenvoltes beherrichen wird, bas wird wohl jebe Frau, gleichviel, welchem Bolte fie angehört, nachempfinben fonnen. Goll boch niemand nachhalti= ger und glühenber gu haffen berftehen, als die Frau!

Immer im Beruf. - Telepho= niftin U.: "Dein Frig holt Dich ja gar nicht mehr ab; flehft Du nicht mehr mit ihm in Berbinbung?" - Telepho= niftin B .: "Rein, ben habe ich aus= geschaltet!"

- Mus bem Mäbchenpenfionat. -Lehrerin: "Alfo bie fogenannten Cbelmetalle, wie Golb und Gilber, roften nicht; wer fann bon Guch noch eines nennen, bas nicht roftet?" - Coui-Ierin: "Alte Liebe!"

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent ba's Bort.)

Berlangt: Manner, die Arbeit wünschen, sprecht vor. Stellungen verschafft für Wächter, \$14; Janis tors in Klat-Gebäuden, \$75; Männer für allgemeine Arbeit in Abolefaler-Gelchäften, Fracht-Depots, \$12; Borters, Paders, \$14; Treiber für Delivery, \$12; Fabrisarbeiter, \$10; Waldninsten, Ciestrifter, Engisners, \$18; Oeiger, Oeler, \$14; Kollestoren, \$15; Buchbaster, Korrespondenten, Timestepers, \$12 aufwärts; Office-Alfistenten, Grocery. Schop, Eigenvaren: und andere Clerks, \$10 aufwärts. Guaranstee Agency, 125 LaSalle Str., Jimmer 14, 2 Treppen.

Berlangt: Erfahrene Breffer an Damen . Guits Marihall Field & Co., State, Majhington und Babaih, 4. Floor.

Berlangt: Bufbelmen - Schneiber an Damen-State, Bafbington und Babafb, 4 floor. unläng

Berlangt: Porter für Saloon. 60 R. State Str. Berlangt: Gin guter beuticher Baiter für Bier: Saloon; muß gut empfoblen fein. Rachgufragen 173

Berlangt: Uhrmacher, erste Rlaffe, stellung ür richtigen Mann. Sofort nachzufragen bei Sears, goebud & Eo., Fulton und Jefferson Str. Berlangt: Schneiber für Reparaturen. 90 S. Clins on Str., Salson. frfa

rlangt: Ein ftarter Junge, im Saloon gu bels 146 Oft Madison Str. Berlangt: Melterer Mann, in ber Baderei ju ar-ten. 541 Bells Str.

Berlangt: Bufbelmen an Country Orber Arbeit. Rachaufragen 270 Gifth Abe., 6. Floor. Berlangt: Preffer und Trimmer an Coats. 37 Fist Str.

Berlangt: Guter Porter. Ruf am Tifc aufwar-ten fonnen. 137 Bells Str., Saloon. Berlangt: Butcher jum Abliefern und ben Chop ju tenden. 900 Clubourn Abe. Berlangt: Gin Bagenmacher. Rachgufragen 1826. R. Paulina Str. Berlangt: Gin guter ftarter Junge, an Cafes und Bies ju arbeiten. 49 28. Mabijon Str. frfa

Berlangt: Starler Junge in Baderei. 451 R. Clart Berlangt: Erfahrener Bertaufer für eine etablirte Bader-Route. Rug englijch ibreden, Baar-Sicherheit und Bonds geben tonnen. Rachzufragen 81 Cipbourn Abe.

Berlangt: Mann, in Arivatfamilie ju arbeiten. Dug Bferde besorgen tonnen. Zimmer 35, 94 La. Salle Str. Berlangt: Für ftetige Arbeit in Fabrit, 2 junge Manner an Solgarbeit, 2 Tagelöhner, 2 Bladimiths helfer an falte Riet-Arbeit. 388 Dearborn Str.

Berlangt: 1 Schmiebehelfer an Bagon-Arbeit. 1511 Ogben Abe. fr Berlangt: Mann, ber melten und mit Pferben um: geben fann, findet ftetige Arbeit. 912 Diverfeb Str.

Berlangt: Ein alleinftebenber alterer herr für Office-Arbeit. Muß englifc fprecen tonnen und gute Empfehlungen haben. Abr.: 2. 615 Abendpoft. Berlangt: Shipping Clert für Bottling Dept. in Brauerci, erfohrener Mann, Raution verlangt. Abr.: B. 753 Abendpoft. friafon Berlangt: Ein lediger tuchtiger Blumengartner.- 548 Weft Mabifon Sit. mifrfon Berlangt: Cabinetmafers an Barlor-Frames. -Beftern Barlor Frame Co., 243-249 Bells Str.,

Berlangt: Gin Bagenmager. 313 2B. Rorth Abe. Berlangt: Ein gut aussehenber gefunder Mann, nicht unter 25 3ahren, für Babes und Maffage-An-falf. Breifirt mit Angabe früherer Beschäftigung: L. 648 Bbendpoft. Berlangt: Breifer an Coats. 37 R. Center Abe.,

Berlangt: Jungen, in Barnifh-Room in Möbels fabrit ju arbeiten. 16. und Fist Str. midoft Berlangt: Gin Bladfmith. Duß Bferbe beichlagen tonnen. Boumbarbt & Schoening, Riles Center, 31. Berlangt: 10 erfahrene Strider an Sweaters. 483 6. Salfteb Str. 220f, 1mR

Berlangt: Agenten und Ausleger für neme Bra-nien-Bucher, Zeitschriften und Ralenber; Chicago u. uuswarts. Befte Bebingungen. Mai, 146 Bells Berlangt: Erjahrene Schneiber an feinen Jadets. Dampfraft. Stetige Arbeit. Befter. Lohn in ber Stabl. Kommt fertig zur Arbeit. Beftection Labies' Tailoring Co., 185 Abams Str., 5. Floor.

Berlangt: 100 Eifenbahn-Arbeiter für Company-Arbeit, 21.75, Rontraftarbeit 22. W Teamfters, 225 und Board, alle mit freier Pahrt; 50 Farmhünde, 50 für Etabtarbeit, 10 für Stod-Arbeit, 30 Arbeiter in ber Stadt, In Arbei Labor Agency, 23 M. Mo-phian Sir.

Berlangt: Bucher-Saufirer. Gutes Salair und Rommiffion. Sapmartet Theatergebunde, Bimmer 14. 200f, Ind

Berlangt: Ranner und Anaben. Ungeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.) Berjangt; Gin erfahrener Compounder und Weins man. Ruß gufe Referenzen haben, Abressiret mit Ungabe von Referenzen und Salär: A. 152 Abends 10ft.

Berlangt: Aefterer Mann für Sausarbeit. \$10 und board monaflich. 2240 Bentworth Abe. fria Berlangt: Gin erfahrener Lundmann. 349 Sifth Berlangt: Ein junger Mann als Borter. Gutes Seim. 83 pro Bode, Bimmer, Bafde und Board. John Sauswirth, 2522 Lincoln Abe.

Berlangt: Gin Mann für einen Badermagen. 1896 frand Abe. Berlangt: Junge in Baderei. 554 R. Clart Str. Berlangt: Guter Schneiber, netige Arbeit in Far-rei. Carl Bloeborn, 525 R. California Abe. Berlangt: Junger Mann ober farter Junge. 118 Berlangt: Schneider für allgemeine Arbeit. 524}

Berlangt: Gin Schneiber für afte und neue Ar: Berlangt: Guter Junge im Bholefale Ren's Furnifhing-Geichaft. Blum Bros., 155 Martet Str.

Stellungen fuchen: Manner. Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Ein tuchtiger Cafebader mit guten Refe-engen fucht Stellung. 963 Girard Str. Befucht: Gin 42 Jahre alter Mann municht Arbeit a einer Baderei. 4942 S. State Str. frfa Gefucht: Guter Brotbader fucht Arbeit. 114 S. Cefucht: Mann, ber mit Aferden und Bertzeugen maeben fann, fucht fofort Arbeit. Abr.: A. 111 bendpoft.

Befucht: Tuchtiger beutider Ronditor fucht Stelle. Befucht: Eingewanderter Schneiber fucht Beichaftis gung. Spricht flobenifc. Abr.: 3. Bahobec, 146 Allinois Str.

Gesucht: Guter Bartender sucht fletigen Plat, thut auch Porterarbeit. Abr. 403 Southport Abe., oben. Befucht: Mann, anftändig, ledig, 40 Jahre alt, wünfigt Janifor-Arbeit, hausarbeit ober Borter-plat, Gutes heim, mößiger Lohn. Berfeht, Eteam-boilers. Referenzen. Briefe unter A. 164 Abendpoft. Gesucht: Gin Bader in mittleren Jahren, unverseiralbet, suche Stellung als zweite ober brittehand in Brot, Rolfs und Piese, Kann gut bor bem Dien theiten. B. B., 61—63 M. Madison Str. bofria Gesucht: Cate-Bormann, 20 Jahre Ersabrung, mit Reservagen aus Paris, Wien, Perlin, New York und Gbicago, sucht Stelle. 232 R. May Str. 'Bhone 615 Monroe, Joe Bremer. 240t, In Gesucht: Chrlider und zuverlässiger Mann jucht eine leichte Bertrauensbeschäftigung. 1899 R. Cats let Abe., 1. Floor. botria

Gefucht: Junger, flinter Bartenber, guter Difcher, jucht ftetigen Blat. Abr.: 2. 620 Abendphit.

midofriafon

Berlangt: Manner und Grauen. Berlangt: Schriftseher over Schriftseherin, ein junger Mann ober Mabchen, welcher ober welches gut und flott fehen fann, wird an einer beutichen zeitung in mittleren Bisconijin berlangt. Offerten zu senden unter D. 225 Abendpoft. Berfangt: Cajb Bops und Girls. Beständige Stelle, Rachzufragen mit Affidavits: B. J. D'Sullivan, Boston Store", 4. Floor. bofr

Berlangt: Erfahrene Schneiber und Schneiberin: ien. Rachzufragen beim Superintenbenten, "The Sub". 22—280t Berlangt: Erfahrene Operators an Bonnag Braib-ing und Stid-Majdinen. Chicago Braibing & Eu-broibering Co., 254—256 Franklin Str. 200flmX

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laben und Fabriten.

Berlangt: Mabden an Bonnag: Maschinen. \$10-\$12 bro Boche. Chicago Embroiberh Co., 492 B. Chio Str. friason

Berlangt: Dame, gute Belg-Arbeiterin für feine Arbeit. Beständige Beschäftigung. S. Glag, 221 State Str. Berlangt: Beubte Bugleria für eine Farberei, 636 Berlangt: Mafchinen- und Sandmabden, welche gum Lernen an Beften. Bajement, 745 Gligrobe Ube.

Berlangt: Sand: und Mafdinenmadden an Coats. 44 Macedonia Str. fria Berlangt: Maschinen- und handmadden an Coats. 37 Fist Str.

Berlangt: Mabden, welches bei Sand und im Store beifen tann. 231 G. Rorth Abe. Berlangt: Rleibermacherin und Lehrmädchen. Drs. Mabiad, 734 Cipbourn Abe. Berlangt: Geubte Buglerin in einer Farberei. 1271

Berlangt: Mabchen an Manner-Roden, ein ober gwei Jahre Erfahrung, um Tods und Pad Lapels zu machen. Gelegenheit, bas Finishen zu erlerneu. hoften, 231 Monroe Str. Berlangt: Maschinenmadden, Taschen in Beften zu machen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 366 Babanfia Abe. bofrfa Berlangt: Mafchinenmabden und Rnopf: Setters f. Beften. 133 Rebrasta Abe., 2. Floor. boft

Berlangt: Sand: und Mafchinenmabden. 34 Mace-onia Str. bofr

Berlangt: Aleine Madden für Sandnahen und Finishing. Chicago Braiding & Embroiderb Co., 254—256 Franklin Str. bofrsa Berlangt: Sandmadden an Roden, fleine gum Lernen. 293 Danton Str. mbofrfa

Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausars beit. Aleine Familie von Erwachienen. Guter Lohn. 200 Fremont Str. Berlangt: Gine tuchtige unabhängige haushälterin für ein Transient hotel. Gutes heim und guter Lahn für die richtige Berson, Abr. A. 156 Abendpoft. Berlangt: Rinbermabden und ameites Dabden, \$3.50. 347 G. Rorth Abe. Berlangt: Gine altliche Frau, Die ein gutes Beim fucht, bei gwei Leuten. 367 E. Dibifion Str. Berlangt: Mabden, um Bimmer reinzumachen und am Tifc aufzumarten. 521 Belben Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine hausarbeit. -Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 540 Burling

Berlangt: Saushalterin in fleiner Familie. 2 Rinber. Borguiprechen im Store. 1171 Milmantee Berlangt: Frau für Ruchenarbeit. Duß ju Daufe ichlafen. 1381 R. Clart Str. frfa

Berlangt: Junges Mabden ober altere Frau, in einfachem Saushalt ju belfen. 12 Roscoe Boulebarb. Berlangt: Gin Mabchen für Lunch-Arbeit. Guter Berlangt: Gin junges beutiches Dabchen für leichte Sausarbeit. 767 Erbing Abe. Berlangt: Röchin. 558 2B. Chicago Mbe.

Berlangt: Rabden für fleine Familie. 199 28. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, fos fort. 3233 G. Salteb Sir. Berlangt: Gute beutiche Röchin. Reine Sonntags.

Berlangt: Mabden ober Frau für Ruchenarbeit. 160 R. Clarf Str. Berlangt: Frau ober Mabden, welches toche tann. 2 in ber Familie. Gutes heim. 951 Late Str. Ede Oatlen Abe., 1. Flat. Berlangt: Zweites Mabchen, auch bei ber Bafch, ju helfen. 3416 Michigan Aben. Samftag Abend von 5—6 Uhr.

Berlangt: Madden von 15 bis 16 Jahren jur Aus bilfe bei allgemeiner hausarheit. 20 Wisconsin Si Ede R. Part Abe. Berlangt: Meltere, alleinftebenbe Fran als hans: gliterin. Borguiprechen Abenbs ober Conntags. -686 R. Ufbland Abe. bofrfe

Berlangt: Ein orbentliches beutiches Rabden fü allgemeine hausarbeit. 2 in Familie. Abr.: G Muhite, 638 Bine Grove Ave., Lake Biew. mbof Ok 34. Str. midofrie W. Hellers, das einzige größte deufschangeriffa-nisse Bermittlungs. Jukitut, befindet lich 596 L. Elact Str. Conntags often. Gute Aldre und gute Rädigen denmte beforgt. Gute Daushälterinnen innener an Sand. Auf., Deproru Wil.

Stellungen fuchen: Franen. Anjeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) nen Saushaft ju führen, wo die Frau fehlt, Stadt ober Land. Abr.: A. 106 Abendpoft. Gefucht: Gine alleinftebenbe Bittfrau Gesucht: Frau mit einem 10 Jahre alten Rindi fuct Stelle in Boarbinghaus ober als Lunchtöchin. 149 Indiana Str.

Frau wünicht für junge Frauen ober gute Familien ju waschen. 72 home Str. Gefucht: Gin Rabden fucht Stellung für gewöhn. liche Sausarbeit. 104 Mather Str., nahe Elinton.

Gefdäftsgelegenheiten. (Ungeigen unter biefer Rubrit, & Cents bes Bort.)

Ju verlaufen: Ed-Saloon, Sübseite, alter Blat, berbraucht 5 Barrel Vier idglich, \$3500. Tanise auch für Krundeigenthum. – Vaderet, nur Store-Veschäft, idgliche einnahme kl. Teries sk. D. Aurgain. — Väderet mit Pferb und Wagen, Kordweskeite, wegen Kdreife, 1890. — Ed-Saloon, Neftseite, wegen klore, 1890. — Delilateisen-, Jigarren- und Candu-Store, Bechter No., \$450. billig. — Vutsker-Soop, Metziete, vegen Arantheit, \$350. Sowie Geschörte aller Art. — Käufer und Berfaufer dies den der Delilate aller Art. — Käufer und Berfaufer belieden vorzuspeschen den dei Gustad Nager, 144 S. hassed Street. Billig ju vertaufen: Ein gutes, jeit vielen Jahren bestehndes Eisenwaren- und Ofengelschit, viele Keperaturen. Waarenlager ungefahe \$1500, mit Keperaturen Waarenlager ungefahe \$1500, mit Kepen und Wagen. Von einem ehrlichen, in diesem Geschäfte prastisch erzigkrenen Manne würde eine Zhellyahlung annehmen. Der Arkbetrag fonnte monatlich abbeschlt werden. Texterbetrag fonnte wonatlich abbeschlt werden. Käheres Samskag von 2 bis 3 Uhr. vber Sonntag von 8 bis 3 Uhr. W. Schmidt & Co., 167 E. Washington Str.

"S in te", Geichaftsmoller, 59 Dearborn- Sir., bertouft Geschäfte jeber Urt!-Raufer und Berlaufer jollten boribrechen. 20t, Imd.

Bu bertaufden: Irgendwelche Waaren werben ge-gen Saufer und Lotten bestens eingetauscht und Ge-ichafte ichnellstens abgewidelt. Abr. D. 226 Abenbott.

Bu vertaufen: Ein Meines Kapital fauft Zigarrens Fabrif in Weft Chicago, 3M. Rachzufragen bei I. A. Feszler, West Chicago, 3M. Bu berfaufen: Baderei, gut eingerichtet, für einen uchtigen Bader. Gute Lage. Raberes 946 Armitage

Bu verlaufen: Delitatesfens, Badereis und Confectionery. Store, jedr guter Plats. Brofit 225 wöchents lift. Einziger Berfaufsgrund ift Arantheit. Abr. D. 223 Abendpoft. Bu vertaufen: Milchgeschäft, 6-7 Rannen. Rachgu-fragen: 1011 Fletcher Str. bojt

Bu berfaufen: Confectionern= und Bader Store, billig. 1120 Lincoln Abe. bofrfo Zu verfaufen: Lofen-Shop an Armitage Ave. Loffs ftändig in betriebsfäbigem Zuftande. Urfache: Zwei Shops. Rachaufragen: 717 Holt Abe. bofrfa Bu verfaufen: Zigarren-Stand in großem Office-gebaude. Guter Play. Billig. Nachzufragen baselbst. Utwood Builbing, Clarf und Madison Str. bfr

Abendpon. Bu faufen gesucht: Bollftändiger Schneiber-Shop (Bower), Billig für Baar, Abr.: 2. 636 Abenbooft. Ju verfausen: Billig, ein Massengeschäft, alles in gutem Zustande; Berriden und alles, was zum Ge-ichaft gehört; wegen Kraufheit. 160 Blue Island Ub.

Bu bermiethen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: 3 Bimmer Flats, \$11 und \$12.50. Bu bermiethen: Baderei mit Store und Stall. Alter Plat, 1132 B. Chicago Abe. 220t, 1mg Bu bermiethen: 3 Bimmer Cottage, binten; baf-end für 2 Leute. 909 R. Rodwell Str. bmbfffon

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Bei einer Bittme, Bimmer an uftanbigen herrn. 209 Bladhamt Str. Bu bermiethen: Möblirte Bimmer mit Board. \$4. Bu bermiethen: Gut möblirtes Frontzimmer; beis bes und faltes Baffer; gute Board und Fahrgelegens beit. 514 Bafbington Boulebard. bofrfa Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer an 1 ober 2 Mabchen. 109 Coblentotr., nabe Leabitt Str. bfr

Bu miethen und Board gefucht. Bu miethen gesucht: Warmes Zimmer mit ober obne Board, mäßiger Breis, Pribatfamilie, Rords feite. Adr.: A. 154 Abendpost. Gesucht: Ein anftändiger sauberer Mann such Zimmer und Board bei alleinstebender Frau ober fleiner Familie. Briefe unter D. 224 Abendpost.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c.

3u verfausen: 45 Arus Bagen, 48 Aferde-Geichitre, 150 Bietde, 2 Buggdpferde, 1 Shetland-Pond,
2 Buggies, 1 Surred, werden am Samstag, den 26.
Cftober, Worgens 9 Uhr, versauft werden. Joe hech, 107 B. 16. Str. Bu bertaufen: Schones Bjerd . 203 BB. Fullerton

Bu verfaufen: 2 Bollblut Great Danes, 4 Monate alt. 1122 R. Salfted Str. Bu bertaufen: Gin leichter Topwagen. 742 R. Springfield Abe. boft Sunderte bon neuen und gebrauchten Bagen, Buggies, Aufichen und Gefchirren werden geräumt zu Eurem eigenen Recife. Svecht bei uns bor, wenn 3hr einen Bargain wunfcht. Thiel & Ehrbart, 335 Babaib Abe.

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort)

Saushaftungs-Möbel, 5 Monate gebraucht, alle wie neu, werden spottbillig verlauft, bestehend aus Par-lor-Möbeln und einzelnen Stüden, seinengepolitert, türftische eber Couch und Gast Gbairs, Nacior- und Bibliosbefgiumertische in Rabogant und Eichenbel, Dressers und Sbifsoniers, Capets, Ruos, Spigengardinen, Messing, und Bronze-Beitstellen, Haars Matcagen, Bog Springs, Oaf Dining Set u. f. 10. Ulles muß berkauft werden. 33 R. Clarf Str. 1104, frionmodinibo, im

Bu berfaufen: Barlor-Möbel. 987 R. Baihtenan Abe., 2. Flat. frie Raufe- und Bertaufe-Angebote.

Fred Beuder (ctabl. 1883), 2010—2012 Mobafd Mbe., Xel. South 734. — Store-Einrichtungen jeder Art, für Grocery, Butcher, Delikatessen, Jigarens, Consectionerys, Orthoers, Dengkores ober iedes and bere Chichift, neue oder gebrauchte Einrichtungen. Geöptes Geschäft dieser Art in Amerika. —Rolossale Ausbrahl in Showcases, Floorcases, Counters, Sbeldungs, Scales, Jeckoges, Partitions, Soda-Fountains, Dests, Arstemüblen etc, sowie Einrichtungen nach Orber Lergeitell; dillige Berier: reelle und schalle Bedienung; für Baar oder auf Abschagspablungen. Möbelfabrif: Sartholy, \$2.75 per Labung. Boft-Be-ftellungen. 586 B. Erie Gir.

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Rur \$110 für feines Gilbert Upright Biano, & monatlic. Aug. Groß, 592 Bells Str., nabe Nort! Abe. 21oft,1n

Cangeigen unter biefer Aubrit 3 Cents bas M aber feine Angeige unter einem Dollar.)

Heirathsgefüch. Junger Mann, Anfangs ber Wer Jahre, mit guter, beständiger Beschäftigung, sucht bie Bekanntichaft eines häuslichen, sleitigen Rädbe dens zwecks Seirath. Kur ernstgemeinte Offerten wieden beridischtigt. Agenten Kreng berbeten. Bitte Offerten unter A. 168 Abendpost einzusenden.

Bergittiches. (Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Dr. Chilers, 126 Wells Str., Spezial:Arzt.—Geschlechts., Saut., Blut., Rieren., Lebers und Masgenfrantheiren schnell geheist. Konsulfation u. Unters juchung frei. Sprechlunden 9–9; Sonntags 9–3.
2janzo

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

2. 2. Cichenheimer, bentider Abbotat, praftigirt in allen Gerichten, Ronjultation frei. 59 Dearborn Str. 468*

Tie b. B lotte, Rechtsanwalt.

Une Rechtsfachen brompt beforgt.— Suite 844—848
Unith Building, W Dearborn Str. Wohnung: 105
Osgood Str. 2003° Freies Ausfunfts-Aechts-Bureau. Rechtsangelegenheiten prompt beforgt. Löhne folleftirt Zimmer 10, 78 LaSalle Str. Sp

Grundeigenthum und Saufer.

Bu berfaufen: Farmiandereien in Wood County, em Gartenland des jüdlichen Wisconsin, nabe dem Bisconsin Alber, 6 Neilen vom Gountyo-Sip don 1900 Einwohnern, in Abtheilungen von 20 Alder oder nebr, ju St die 310 pro Acter, Leichte Bedingungen. Freie Cienbahnsabrt und Horfe an Kuser. 3. R. Secrift & Co., 125 LaSalle Str. 27ip, Imk Farmen mit Stod und fiebender Ernte bertauscht für Chicagoer Grundeigenthum. 119 La Salle Str., Bimmer 32. Bu bertaufchen: Wisconfin Farmen mit Inbentau und Ernte. Bog 431, Maufton, Bis. 250t, 1 mt.

Rordweffette.

Au berfausen: Auf leichte Abzahlungen, ein neues 5 Jimmer daus mit 7 Fuh Brids-Bajement. \$75 Baar, \$12 wonalids. Reft zu 6 Brozent. Breis \$1500. Zu seben 2024 Aumboldt Str., nahe Abdison Abe., Ernst Melms, Eigenthümer, 1959 Milwauter Abe., zwischen California und Fullerton. 3u berfaufen: Spottbillig und unter günstigen Be-bingungen, clegantes breiftdiges Krichbaus von je 6: Jimmer-Plats, mobern, dobes Vasement und guter Barn, dich beim Humboldt Bart und Schult; nur BE200. Ju erfragen am Platse, 3W K. Francisco Str., 3. Etage.

Str., 3. Etage.

Bu berfaufen: 7 Jimmer Cottage, durch Eigenthllmet, modernste Einrichtung, Majchtliche, Brick-Agle
ment. Werth \$2400. Will verkaufen für \$1200. Muh
nach Eursda geben. \$300 oder mehr Angablung, Rest
auf Bagdhung. 14 Benfacola Aba., nahe Western u.
Montrose Boulevard. Bu berkaufen auf monatliche Abgahtungen, ober ju bertauschen, neue einstädige haufer an ber Rorb-weftseite, gegen billige leere Lotten an ber Rorb-ober Rordweftseite. F. 372 Abendpoft. 4offrsabo, lm

Ju bertaufen: Modernes, feines, breiftödiges Brid-haus, nabe Gochbahnstation. Miethe \$552. Für \$4500, Theil Baar, Rest auf Zelt. Abr. C. 120 Abendhoft,

Bu berfoufen: Saus für 2 Familien. Guter Staff. Muß jofort berfaufen wegen Abreife. Preis nur \$1500. Rachzufragen beim Eigenthümer, 652 B:ft 14. Place, nahe Afhland Abe.

Heigherker.

Habt Ihr Saufer zu verlaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Konumt für gute Mejuliate zu uns. Wir hoben immer Käufer an Hand. — Sountags offen von 10 bis 12 Uhr Bormittags. — Nichard A. Roch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Nordwest-Ede Dearborn Str.

3 weigs Gefchäfte.

1697 R. Clarf Str., nördlich von Belmont Abe.

Beld auf Dobel.

(Angeigen unter biefer & "if, 2 Cents bus Bort.) M. D. Frend,

128 LaSalle Str., Bimmer 3 — Xel.: 2737 Main. Gelb gu berleiben auf Möbel, Bianos, Pferbe, Bagen u. f. w

Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezialität. Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besig.

Bir haben bas größte beutfche Gefcaft

Alle guten, ehrlichen Deutschen, tommt gu uns, wenn Ihr Gelb haben wollt. 36r werbet es ju Gurem Bortheil finden, bei mig borgufprechen, ebe 36r anderwärts bingeht.

Die ficherfte und guberläffigfte Bedienung gugefichert. a. S. Frend, 128 LaSalle Str., Bimmer 3 - Tel.: 2737 Main.

Seld! Seld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearbotn Sir., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 B. Madison Str., Zimmer 212,
Südost Ede Halted Str.

Bir leiben Euch Gelb in großen und fleinen Bes tragen auf Bianos, Robel, Bferbe, Bagen ober irs gend welche gute Sichetheit ju ben billigften Be-bingungen.— Larleben tonnen zu jeber Beit gemacht werben.— Theilgablungen werben zu jeber Beit au-genomnen, wodurch die Koften ber Unleibe berringert Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 and 217. 11ap*

Biffigfter Blat elb. jum Beiben bon Gelb auf Diamanten,

uanten, Uhren. Scalfins, Bufifinkrumenten, Gelrehre u. Revolber, Eilberwaare Rerib. Und alle Arten von Baaren von Berth.

1 Brozent per Monat und aufwärts.

131 S. Clark, City Soan Bent. Gelb.

auf Möbel und Planos, ohne zu entfernen, in Sums men bon \$20 bis \$300, zu ben billigten Katen und leichteften Bedingungen in der Stadt. Menn Sie bou mir borgen, laufen Sie keine Gefahr, doß Sie doch verlieben. Mein Glögde ist becant wortlich und lang etablite. Keine Rachfragen were wert ben gemacht. Ales dribes bridet. Brite, fprecht vor, che Sie andersno hingehen. Alle Auskunft mit Kergungen ertheilt.

Das einzige beutsche Seschäft in Chicago.
Di to C. Boelder, 70 Laballe Str., 3. 34. Sübwest-Ede Randolph und Laballe Str., 251p.28

Gelb gelieben auf irgend welche Gegenftände. Keine Beröffentlichung. Keine Berjögerung. Lange Zeit. Leichte Abzahlungen. Riedrigfte Raten auf Möbel, Kianos, Vierde und Wagen. Sprecht bei uns bor und spart Geld. 1jn* 92 LaSaffe Str., Jimmer 21. Pranch=Office, 534 Lincoln Abe., Lake Biew.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berleiben: Gelb auf Chicago Grundeigenthum, ju ben niedrigken Raten. Schnelle und gute Behands lung. Erste Mortagors ju berkaufen. Kichard M. Roch & Co., Jimmer 5 und 6, 25 Bashington Str., Ede Dearborn Str. 3 we i g & g f h a f t : 167 R. Clart Str., nordl. von Betwont Abe.

Geld ju, verleifen an Damen und herren mit fefter Unitellung. Brivat. Reine Sphothet. Riebrige Raten, Beiche Bhablungen. 3immer 16, 25 Bofbeington Str. Offen bis Abenbs 7 Uhr. 29ma% 3m verleihen: Ohne Kommiffion, Brivatge auf erfte und zweite Mortgage. Abr.: U.119 Ab Oppotbel ju berlaufen: \$550 erfte Spothet auf meine Farm, 120 Ader, beffen Werth \$2500 ift. Ras beres 522, 40 Dearborn Str.

Berfonliches. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bes Bort.)

Crane's (leichte Abzahlungen).—Bezahlt nicht Baar, Ihr könnt auf leichte wöchentliche oder monatsliche Abzahlungen kaufen: Serbit u. Winter-Anzüge und Ueberzieher für Serren, Beige, Caats, Euits und Waits für Lamen, Jünglings, Madocens u. Kinders Kleider. Schube, Furnisdings und vollfändige Ausskatungen. — Bu el D. Crane & Co., 167—168 Wabahl Ave., 4. Floor, Elevator.—Offen Abends.—Benn Ihr nicht kommen könnt, schreibt oder telebbas nirt: Central 3019, unser Verkufer wird vorsprechen.

California und Korth Bacific Küfte.

Auhjon Afton Exturjionen, mittelst Jug mit spezieller Behienung, durchjahrende Ausman Touristens-Schlaftvogen, ermöglicht Bajfagieren nach Californien und des Bacifichies die angenedunge und Donnerstag die Stiego & Alfon Bahn, über die "Seenie Koute" mittelst der Anjas City und der Dender & Rio Grande Pahn. Schreibs oder sprech wer der Indian.

Alton Excursions, 349 Marquette "Chicago.

Christiste Acheiten und Ueberschungen, auf und

Löhne, Roien, Miethe und Schulden aller Art prompt follettirt. Schlechtzahlende Mether hinaus-geseht. Leine Gedühren, wenn nicht erfolgreich, Albert A. Araft, 155 LaSalle Six., Jimmer 1015. Leleddone Central 582. Meinen Freunden und Befannten zeige ich hiermit ergebenft an, daß ich bon meiner Reife bon Deutjoh danb nach meinem alten Plat, des R. Albland übe, jurudgetehrt bin. Achtungsvoll: Augune Kojchuid.

Chie beutiche Filsichube und Bantoffein eber Große fabrigirt und balt vorrathig: A. Bima nermann, 149 Cibbourn Ave. 25of 8mm

Batentanwälte. (Anzeigen unter biefer Rufett, 2 Cents bas Boet.) Enine m. l e.r. & Rum m l er, bentiche Piatent fumilite. 82-83 McBider Theater-Gebande. 19ill

Wir sind stolz auf unsere

American Family Soap

Unfer Ruf beruht auf ihren Dorzügen. Alle Sorg. falt wird angewendet, um fie jederzeit auf der Bohe zu erhalten, für die wir sie geschaffen haben.

Alle Buthaten, die zu ihrer Berftellung berwendet werden, werden durch unfere fachleute ausgewählt und untersucht. Wenn sie aus unserer fabrit tommt, ift sie so rein und tadellos, wie ein Seifensieder fie machen fann.

Eure hande werden fo weich wie Seide, Eure Wafche fo weiß wie Schnee.

JAMES S. KIRK & COMPANY.

Erbschaft.

Roman von G. Beln.

(Fortsehung.)

Mit gang befonberer Sorgfalt mifcht Fine immer ben Staub bon ber etwas berblaften Photographie einer alten Frau - es ift Telles Mutter. Gie ge= fällt ihr mit bem freundlichen Geficht. bas bem bes Sohnes gleicht, ben im Schoofe gefalteten Arbeitshanben. Es flingelt, Fine öffnet und lagt eine rundliche Frau herein, bie einen biden Mantel und eine wollene Rapuze trägt.

"Ach, die Tantown!"

Ja, bie is es mal wieber! Uff, bie Treppen, bie thun's Ginem an. Da muß man icon Schneiberbeine haben, um ba rauf zu tommen!" Suftend, mit einer hellen Stimme tommt bas

"Saben wir, Frau Tantow, haben wir boch!" lacht Plinte. "Man feine Unzüglichkeiten.

Die Dide fest fich und ftellt ihren Rorb neben fich, ihre runben Augen fcmeifen im Bimmer herum.

"Sie find ja aber auch fo furchtbar warm angezogen, gerabe wie im ftart= ften Winter," meint bie junge Frau, und will ihr behilflich fein, bie Sachen

abzulegen. "Re, laffen Gie man!" wehrt bie "Ich habe ju allens meine Der Marg, ba fann Giner nich borfichtig genug fein! Da bin ich nu brauf aus! Der Marg, bas habe ich in meiner Jugendzeit mal von 'nem fehr gelehrten Professor gehört, ich habe boch bei Profefforsleuten gebient, ben fprechen fie megen feiner Bosmilligfeit nich mal in Stalien aus. Un benn bei uns! Re! Un Gie, Plinte, Gie foll= ten fich auch in Ucht nehmen, Sie haben boch fo wie fo 'ne fcmache Gefundheit und 'ne madelige Lunge. Gie haben, mas man Ronftitution nennt.

"Na," fagt ber Schneiber und richtet fich auf, "fo schlimm is es benn boch

Die Tantow judt bie Achfeln. "Das fieht Ihnen Jeder an, daß Gie nicht ber Stärtfte finb."

"Uch was," fällt Fine haftig und mit verängstigtem Tone ein, "fagen Sie bas nich, Frau Tantown!" "Ja, fo mas wollen die Leute, bie es

am meiften angeht, immer nich feben und nich glauben. Gie bleibt in bem nur halb ge= öffneten Mantel und budt fich nach

ihrem Rorbe. "Da bring ich Arbeit! Bas mein einer Schamberjarnifte is, bon bem. Ra, Sie werben ja fehn, was bran is. Un nich ju theuer, Plinte; ich habe gefagt, Gie maren billig, bamit ich ihnen bie Arbeit zuwenben tonnte."

"Is nett bon Ihnen, Frau Tantom," ruft Fine. Man thut, was man tann für feine Befannten." Sie hat ein gonnerhaftes

Lächeln auf ihrem rothen, breiten Ge-Die Thur geht braugen. "Das is Telle!" meint ber Schnei-

ber. "Ja, bem geht ja nu auch bas Tageslicht aus. Un nu fann ich bie Lampe brauchen."

Die Frau entfernt fich, man hort fie braußen fprechen. "Rann benn ber fo bon felber rein?"

fragt bie Tantom. "Er hat 'n Druder! Un muß boch in fein Bimmer tonnen, wenn wir nich

Die Tantom judt bie Achfeln. "Bei feinen Schamberjarniften is bas was

"Na, bas is aber mal 'n Greigniß. Du tommst nach hause!" wundert sich ber Schneiber.

"Wenn's mir mal fo bant, benn thu ich bas." Der Maler mißt bie Sigenbe mit einem prüfenben Blid, zieht fich einen Stuhl heran und fragt: "Was is denn das für 'ne junge Frau mit 'm alten Gefichte?"

"Frau Tantown," macht ber Schneiber mit einer borftellenben Sanbbemes "'ne gute Befannte, fogufagen ne Freundin und Gonnerin.

Sie redt bie Rafe in bie Luft unb fagi: "Blag is immer ba, bag ber neben mir binfeben tann, bem mein altes Geficht nich gefällt. Uebrigens habe ich bie feinsten Schamberjarniften, 'nen Affessor und 'nen Referendar.

Und "Mutter Tantown" geht bas man immer fo hin und her; ja, feine Leute. Un von Bovertät, na, bas läßt fich auch nich behaupten, wir haben Beibe gefpart, mein Alter und ich - un 's Ber= fagamt, ne, fo mas tennen wir nicht!"

"3, Du meine Gute!" macht Telle. und ichopft Luft, als ber Rebeftrom porbei gebrauft ift. Und Blinte ruft nach ber Lampe. "36," mifcht fich bie Tantow ein, wenn Sie boch bie Urme wie jest

unterschlagen, benn tonnen Sie auch's Licht noch fparen." "Sehn Sie mal - Sie meinen auch wohl, im Dunteln is gut munteln!"

wigelt Telle. Die tleine Dide richtet fich auf. "Go 'ne Rebensarten tonnen Sie sparen, die berfangen bei mir nich!

3ch bin 'ne ehrfame Wittme, und mir tann Reiner mas nachfagen." "Aber, Mutter Tantow, fo is es boch gar nich gemeint, Telle is 'n Spaß=

macher!" beschwichtigt Fine. "Un habe ben größten Refpett bor Frauen wie Gie finb!" macht ber Maler mit einer tomischen Berneis "Ich fah Sie man taum, ba ich ichon an bas Dichterwort benten: Und eine Burbe, eine Sobe entfernte bie Bertraulichfeit.

"Ja, Telle is gebilbet, was bie Dich= ter anbelangt," fagt Plinte, und holt wieber mit bem Faben aus. Es flingelt.

"Ru aber," bemertt bie Wittme, "bas geht ja lebhaft her, hier." "Birb 'ne Runbichaft fein," meint

Plinte wichtig und horcht auf. "Ja, Plinte hat Ruf," lacht Telle. Es ift ein großer, blonder Mann, ber mit ber Sausfrau hereinkommt. "Ach, Wagmann!" flingt es ihm

enttäufcht entgegen. "Je später ber Abend, je schöner bie Gafte!" fagt ber. "Diener, Mutter fagt ber. "Diener, Mutter Tantow, ba find wir ja auch, Telle! Und hier, Frau Plinke, bas habe ich

eben aufgehoben." "Uch, mein Brotbeutel!" ruft Fine. Der muß von der Klinke an ber Ruche runtergeruticht fein. Run feb mal einer, ich bin boch immer so penibel ba=

"Lagt 3hr Guch benn bas Brot bringen? fo großartig? Wie wir junge Leute gewesen find, Tantow und ich, ba habe ich immer Brot bom Tage bor= her geholt — is billiger und man ist auch nich fo viel."

"Ach, Mutter Tantow," antwortet Die Schneibersfrau befturgt, "Senrich ift ja wenig, und Telle, ber will es auch frifch haben. Un ob ber Baderjunge nu noch hier rauf tommt, ich muß boch auch immer pünttlich zu mei= ner Aufwartung."

"Sparen is Sparen und Ausgeben is Ausgeben. Un bas Geld is rund und rollt weg."

"Es tann auch wiebertommen!" ruft Wagmann. "Nur Glud muß ber Menich haben. Warum follen bas Plintes nich haben?" Er wirft einen Blid in ben Spiegel, in bem aber jest nur bie Umriffe feiner Geftalt fich ab-

"In Berlin macht man leicht fein Glud. 3ch habe Ginen gefannt ber 36 habe Ginen gefannt, ber fam als Brauergefelle rein und hat jest 'n Saus in Schoneberg. Sat 'ne reiche Bittme geheirathet."

"Runftftud!" fagt Telle. "Un 'nen Maurer, ber is in fünf Jahren jum Unternehmer avangirt. Barum foll mein Freund Benrich nich mal 'n Laben Unter'n Linben trie-

Plinte fteht auf, lächelt und nict. "Wir thun's auch in 'ner anderen Gegenb!" fagt Fine. "Wenn man blos erft mehr Rundschaft hatte und fah, bag man boran tame."

"Rommt, fommt!" berfichert Bagmann. Er blidt wie ein Felbherr über bie Unberen bin. Gein Ungug ift gu= fammengeftoppelt aus Binter- unb Commerzeug, er hat eine Rrawatte mit langen Enben; es fieht aus, als mare ber Rod, ber viel Falten folägt, nicht gerabe für seine Figur gemacht. Aber sein Haar ist sorgfältig glatt getämmt und fein blonber Schnurr- und Badenbart gepflegt; auf bem Beigefinger ber rechten Sand trägt er einen Siegelsring. Er hat große, blaue Augen, bie er noch gang besonders weit aufreißt. "Wer fieht mehr von der Welt und

"Gud mal an!" Und Henrich Plinke sieht voll Staunen und Bewunderung an dem Menschen empor. "En immensses Geschäft, sagst Du?"
"Rur die Rapitalisten! Aber, die wie es brin bergeht, als ich?" fragt er, und fest ben Urm in bie Buften. "Denn

berbienen bann auch ihren Baben."
"Sm! hm!"
Bagmann peifft bie Cont. nann prüft bie Flafche, ein

Reft ift noch barin.

"Werben wir wohl eine neue Fahne er-halten?" Es ift allen Rameraben zu menbe Gefühl fennen lernen mögen, bas uns bie Thranen in bie Augen trieb, wenn wir fahnenlos bei ben Feldzeichen anderer Truppentheile borbeimarschirten; in aller Augen glaubte man bie borwurfsvolle Frage gu lefen: "Wo habt 3hr Gure Fahne gelaffen?" Die Untwort auf bie erftere Frage ließ lange auf fich warten; um fo größer war baher ber Jubel, als enblich in Belfort, wo bas Regiment als Theil ber in Franfreich gurudges bliebenen Offupations=Urmee ftanb, Die nachftebenbe fonigliche Rabinetsorbre aus Somburg,9. Auguft 1871. eintraf: "Aus bem mir borgelegten Berichte habe ich mit Genugthuung erfahren, bag bas 2. Bataillon bes 8. Pommer'fchen Infanterie = Regiments Rr. 61 am 23. Januar b. 3., an wel= Gem Tage basfelbe bor Dijon feine Fahne verlor, mit helbenmüthiger Za= pferteit gefochten hat, und bag berBer= luft ber Fahne eines jener betlagens= werthen Ereigniffe gewesen ift, bie als Refultat wibriger Umftanbe Niemanb gum befonberen Borwurf gereichen. Die Sahne ift weber burch einen fiegreichen Beind erobert, noch burch eine entmu= thigte Truppe aufgegeben worben; ihre Statte unter ben Leichen ihrer tapferen Bertheibiger ift auf bem Schlachtfelbe noch ein ehrendes Beugniß gemefen für bie Truppe, ber fie borangeweht hatte, bis bie einbrechenbe Racht fie ben huten= ben Bliden entzog. In Anerfennung ber bom 2. Bataillon bes 8. Bommer= ichen Infanterie=Regiments Dr. 61 be= wiesenen Tapferkeit verleihe ich bemfel= ben bie beifolgenbe Fahne mit bem Ban= be ber bon mir für biefen Felbgug 1870-71 geftifteten Dentmunge, an beffen einem Ende fich bie wiebergefun= bene Quafte ber Banberole ber alten Fahne befinbet, und beauftrage Gie, biefelbe bem Bataillon in meinem Ramen feierlich übergeben gu laffen. Wilhelm." In Folge biefer bas Regiment und speziell bas 2. Bataillon hoch ehren= ben Rabinetsorbre fant am 18. Gep= tember 1871 bie feierliche Uebergabe ber neuberliehenen Fahne burch ben Rom-manbanten von Belfort, General Rrit-Dem Töpfergefellen Raftner in Tor= gau, ber am 21. Januar 1871 bie

ein Agent fommt fogufagen überall bin

und gudt in alle Topfe. Bunt genug

geht es ber, bunt genug, fag ich! Unb

"Ach was, wenn ich fo mas hore!

fagt bie Zantom, und flappt ben Dedel

bon ihrem Rorbe ju und fteht auf.

"Mit bem Munde ba thun viele Leute Alles — Plinke hat gar nicht die Kon-

Telle grinft, Bagmann lacht, ber

Schneiber hat eine ärgerliche Miene,

aber er halt an fich, benn er barf fich

nicht die Runbichaft berberben. Das

Delden hat längft bas Spiel mit bem

Löffel aufgegeben, es fieht mit feinen

großen Mugen bon Ginem gum Un=

beren und gang leife macht es: "Da,

bert ber Bater.

"Ru feh einer bas Rinb!" bemun=

"Wenn es man nich was bon Ihnen

geerbt hat, Blinte," fagt bie Bittme.

"Ihre Mutter is ja auch an ber Schwindsucht geftorben, und wo fo

was in ber Familie liegt - ne, fo ge=

"Aber Mutter Zantown!" ruft Fine

und nimmt ihr Rind aus bem Stuhl

und brudt es an fich. "Delchen is boch gang gefund und fo 'n ruhiges Rind.

muffen ichrein! 3ch habe teine gehabt, aber bas weiß ich boch. Un bem Sen-

rich feine Mutter, mas meine Freundin

war, ne, die war auch immer fo 'ne Stille. Und bie haben es in fich."

"Ru horen Gie mal!" brauft Telle

auf, aber ein bittender Blid von Fine

trifft ihn. Und bann gibt bie Zantow

allen ber Reihe nach bie Sand und be-

flagt fich, baß fie nun wieber hinaus

muß in bas naßtalte Better, und im

Rorribor hat fie noch eine lange Rebe

an Fine gu halten, über Die befte Urt,

"henrich, badrauf muß ich 'n Schnaps haben!" fagt Wagmann, und

fieht nach bem Schrant hinüber, "bas

"Ja, bie tann fo bleiben!"

Telle hingu. "Die tommt boch nur

ber, um bie Leute gu ärgern. Wenn

ich Du mare, fo hatte ich fie fcon lang

hinausbefomplimentirt - aber fefte! Sier fiehfte mir - hier hafte mir.

"Magenichmergen habe ich gefriegt,"

fagt Wagmann, und gudt wieber nach

bem Schrante. "Du, Menfch - rud'

"Na, benn tann ich bienen," faut

"Re," fagt Bagmann, "bie fonnte zwei häufer in Schöneberg haben, ne, ba verkauft ich mich boch nich -"

"Ra, na!" zwinfert Blinte unb

"Go mahr ich Rarl Bagmann beiße,

lacht, "bas überlegteft Du Dir boch

und heute Gelb habe, und morgen

Der Maler hebt fein Glas bis gur

Mls Fine mit bem Rinbe auf bem

Urm gurudtommt, tritt er gu ibr.

"Daraus machen Sie fich nichts, mas

bie fagt. Das Delden ift gefunb." In

"Uch was — is boch 'n Riefe — wahrhaftig. Die Länge!" Und bann

huftet er und nimmt feine Duge unb

Fine macht fich am Rinberwagen gu ichaffen und ichmagt mit ber Rleinen,

Bagmann fcreitet ein paar Dal im

Bimmer auf und nieber, bann bleibt er neben bem Arbeitstifch bes Schneis

bers fteben. Gein Ion ift flufternb.

"Beift Du, mir muß es ja nun auch

balb glüden, es liegt ba wieber ein ganz immenses Geschäft vor. Rur die nöthigen Rapitalien — die — ja, die

muß ich erft beschaffen. Natürlich feine

Lappalien - Taufente man fo gleich."

ben Mugen ber Frau blintt es feucht.

"Aber Benrich?"

geht ohne Gruß hinaus.

Brufthobe. "Broft Telle - bante gang ergebenfi!"

wohl noch zwischen heute und morgen."

Telle ein und tommt mit einer Flafche

gurud. Er weiß auch, mo bie Glafer

Denn for mat bin id Berliner."

"Der Rordhäufer is alle."

fteben und ichentt ein.

is ja eine —"

alfo raus!"

"Das is foon nich recht - Rinber

heuer is so was nich.

Es fchreit ja fo felten."

ftitution bazu - bas fage ich."

oben."

Giner unten und morgen

Fahne von Dijon vertheibigen half, ift auf Grund einer Mittheilung in ber Boff. 3tg." bon einem Abonnenten aus Berlin unlängft ein nicht unbeträcht= liches Gelbgeschent zugegangen. Der

ington, Springfield und Jadfonbille, 3fl., Samftag, ben 26. Ottober. Wegen näherer Gingelheiten telephonirt ober fcreibt an bie Stadt=Tidet=Office, 101 Abams Str. et18,19,21,23,24,25

Uppetitliche Arebfe.

3m Jahre 1511 ift gu Erfurt im ge-muthlichen Thuringer Lanbe, wie eine Belber veruntreut hatte, erft gehangen Rrebfe gethan, auf baß fie ben herrn Biertelmeifter auffreffen follten. Da? rauf hat benn ber Magiftrat biefe Rreb-Menschenfleisch gar feist und wohlchmedenb geworben," und bie Rruften= folieft mit ben Worten: "Alfo haben bie Erfurter ihren herrn Biertelmeifter mit haut und haaren aufgefreffen."



Was zu thun ift.

Teberleiden Billiösttät

febr häufig vor, wir wiffen jedoch diefe auf leichte und Achere Beife los zu werden und das ift durch die Mus wandung von

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Die Bahne von Dijon.

Die naberen Umftanbe bes Berluftes ber Jahne von Dijon, sowie ihrer weisteren merkwürdigen Schidfale bis gu ihrer endlichen Aufftellung im Invaliben=Dom au Paris find befannt. Es burfte aber noch von Intereffe fein, ber Umftanbe ju gebenten, unter benen bie neue, jest mit ber blutgetrantten Quafte ber Ruhmeshalle gurAufbewahrung überwiefene, bem Bataillon berlieben und übergeben worben ift. Lange ge= nug hatte bamals — fo schreibt einer ber brei Offiziere von bem 2. Batail-lon bes Regiments 61, die bei Dijon mit bem Leben babontamen - bie bange Frage bie Gemüther bewegt: wünfchen, baf fie nie bas berabetlem=

Geber hat fich nicht genannt.

\$2.00 für Anndfahrt via Chicago & Alton=Gijenbahn nach Bloom=

alte Chronit berichtet, ber Biertelmeifter Beinrich Rolter, ber ber Stabt gehörige und bann in ein großes Jag geworfen worben, in welches man eine Menge fe ausbieten laffen, "ba fie bon bem thiere gingen reigend ab. Die Chronit

...Beste Aleider für Männer... Bu den Preisen gewöhnlicher Kleider.



und ce auch haben wollen - Mauner, Die früher glaubten, daß nur ihre Coneiber alles, mas fich auf Bleiber bezog, tennen-Manner, die mahricheinlich darüber nachdachten, aus welchem Grunde fie ,,nach Mag gemachte" Breife begahlen follten, wenn fie

Eprecht vor und probirt Diefe Anjage und Hebergicher au, befeht Die Ctoffe und Das Gutter, beachtet Die Raharbeit, feht Gue

Herbst und Winter - Nebergieher,

gu einem Drittel unter ben Breifen, Die irgend ein anderes Chicagoer Gefdaft forbert.

Moberne Rleibungsftude, weit über ben Ruden, ertra langer Schnitt. Berlangt ben ", Jote"-lebergieber zu jeben, mit Dote-Front gemacht und in breitbruftigen Gfieften ; ferner ben ", Rullmore" Schnitt, 48 Boll lang. Diefer Uebergieber ift febr mo-bern und fieht in hoher Gunft bei fich gut fleidenden Leuten. Dieje Gull Bor und Gifer Coats find beliebt bei Allen, welche

\$6.75, \$8.75, \$10.00, \$15.00,

Herbst = und Winter=Anzüge, welche Das Publifum Davon überzeugen werben, bag bies ben

Gelb erfparende gaben ift.

Ohne Ausnahme bas feinfte Affortiment, bas jemals nach biefer Stadt gebracht wurde. Subice Gefchafts-Anguige, Anglige, bie fo gemacht wurden, bag fie bem Gefchmad ber fich gut Rleis benben entiprechen, und Anguge, Die alle Eigenschaften ber torrefteften Dobe umfaffen. Alle nach ber neuesten Dobe gemacht, und zwar aus Stoffen, bie in Bezug auf Reubert, Mobe und hubiche Rufter unvergleichlich find.

\$4.50, \$6.75, \$8.75 \$10, \$15.

Rachen : Anguige, alle die | Aftrachan: und Chinchilla: | Manner : Schube, alle die | Fliehgefüttertes Unterzeug | Manner : Site — alle die neiten Muffer, \$1.95 | Recfers für \$1.95 | meiten Gacons, \$1.90 | für Manner, 39c | Herbit-Facons, \$1.40 |
39c | Aften Gacons, \$1.40

North Avenue und Larrabee Str.

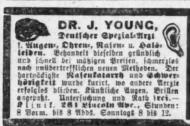


North Avenue



Bruchdand, welches einge-ibruch ift in ber ventischen Urmee. Go ift das sider-fle, bequemste, dauerhalte fle, welches Aug und Racht odne Schmerz getragen werd

ne, weiches Lag und Ragi.
ohne Schnerz getragen wird und eine Achrerz getragen wird und eine Achrerz getragen bei haben Schrift in Beit fith Ave. nade Kandolph Sir. Sozialiff für Brüsche und Berwachfungen des Abyders. Auch Sonntags offen 16s 12 Uhr. — Danne werden von eines Dame bedient. 6 Privat-Limmer zum Anhalfen.



Borsch 103 E. ADAMS STR. Genaue Untersuchung bon Augen und Anpaffung in Glafern für alle Mangel ber Sehfraft. Rousultirt

BORSCH & Co., 103 Adams Str., ergenftber ber Boft-Office.



WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

INSTITUTE,
gegenüber der Fair, Derter Buldving.
Die Aerzie dieser durstalt find ersahrene dentsche Speinliffen und detrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so chart als möglich donn ibren Gedrechen zu beilen. Sie beilen gründlich unter Garantie, elle geheimen Arantheiten der Männer, Frauembeiden und Menstrantheiten der Männer, Frauembeiden und Menstrantheiten, Folgen von Selbscheiden, dauftrantheiten, kolgen von Selbscheiden, dentschen Menstrantheiten, kolgen von Selbscheiden, dentsche Menscheiten der Oberatunen. für radiols heilung von Bricken. Arabs. Aumoren. Barticoele hobentrantheiten) z. Konjustit uns bevor Ihr beische Menn ublied blazieren von Vatienen un meige Godentrantheiten) z. Konjustit uns bevor Ihr beischte Menn ublied blazieren von Vatienenarst. Behandlung intl. Nediginen und Dem behandli Behandlung intl. Nediginen

Gifenbahn-Fahrplane.

Bahnhof: Erand Central Baffogier-Stotion; Aldet-Offices: 244 Cart Ett. und Ausitorium. Reine extra Fahrpreife berlangt auf Limited Allgen.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station, 5. Abe. und herrijan Str.
Gity-Office 115 Abams.—Telephon 2380 Central,
"Täglig. Uhrange.
"A.6 H. 30.0 L.
Raufel Gity, St. Joseph,
Tel Moines, Marihalbend (10.30 R. 9.30 L.
Del Moines, Marihalbend (10.30 R. 9.30 L.
Tranger und Anne Cent.

Gifenbahn-Fahrplane.

3llinois Bentral:Gifenbahn.

Junois Jentval-Gisendahu.
Alle durchfabrenden Allge verlassen den Jentrals Bahndos. 12. Err. und Bart Avon. Die Jüge nach dem Süden hönen kinnen (mit Aufnahme des Hoftspages) an der 22. Sir., 39. Sir., Odde Part und 33. Sir. Station bestiegen werden. Siadi-TidelsOffice, 99 Women Strede und Andivorium Doct.

Durch über durch die ge. Wosabrt: Untunft:
A. Orleans & Remphis Special * 8.30 B * 9.25 R. Qoi Springs, Art., via Remphis * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Rem Dis Sim, Dis Special * 8.30 B * 9.25 R. Rembis & Re

Bell Chore: Gifenbahn.

Weit Shore-Gisenbahn.

Dier Limited Schnellinge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, die Wadens Chicago und St. Louis nach New York und Boston, die Wadenschieft.

Buden Gisenbah und Ridel Plate Bohn, mit eleganten Eb. und Guiser Schlafwagen durch, ohne Ragerwecksel.

Bige geben de don Chicago wie folgt:

Bige geben de don Chicago wie folgt:

Bige geben de hon Chicago wie folgt:

Bishabet 12.02 Mittags, Unf. in Rew York. 3.30 K.
Unfahrt 11.00 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 11.00 Abends, Unfunft in New York. 3.50 K.

Unfahrt 10.35 Harm., Unfunft in New York. 3.50 K.
Unfahrt 10.35 Harm., Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 10.15 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 10.16 Abends, Unfunft in Bohn... 3.50 K.
Unfahrt 2.10 Abends, Unfunft in Bohn... 3.50 K.
Unfahrt 2.10 Abends, Unfunft in Bohn... 3.50 K.
Unfahrt 8.40 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 1 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 1 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfahrt 1 Abends, Unfunft in Rew York. 3.50 K.
Unfunft in Bohn... 3.50

Chicage & Alten.



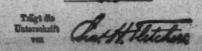
Gifenbahn-gahrplane. Chicage & Northwestern-Gifendane

Buffs, Omaba, Des Moines Maribaltown, Cedar Aspids. Maribaltown, Cedar Aspids. Sioux City, Majon City, Hartmont, Bartersburg, Teat, Ganborn. Raed-Joha und Dafoics. Digen, Clinten, Cedar Rapids. Clad Hills um Deadmosd Duluth Limited. E. Baul, Minneapolis, Cau Claire, Gudion, Stillmeter. Minora, Laccoffe, Sparta, Manfals. Winowa. Laccoffe, Gara, Manfals. Binowa. Laccoffe, Man-falo u. melilides Min-nefola. Maribaltown, ** 9.00 \$ ** 6.10 %

3.00 R., *10.30 R.
Safe Enevs—Whf. *8.00 B., *8.45 B., *9.10 B.,
X12.35 R., VI.20 R., *2.62 R., *3.30 R.,
**5.61 R.
Wilmaukte—Abf. **5.00 B., *4.00 B., **7.30 R.,
*9.00 B., **11.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., **2.00 R., *3.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 R., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *8.00 B., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *8.00 B., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *8.00 B., *5.00 R.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *8.00 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B.,
*8.00 R., *10.30 B., *6.00 B.,
*8.00 R., *10.30 B.,

Chicago, Burlington und Duines Eifenbahn. Tet. 5 Central 3117. Shlaftvagen und Lidets in 311 Clarf Str. und Union Babnbof, Canal a. Ubams.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.



Jener-Verkauf! Jener-Verkauf! Beginnt am Samftag, 26. Oftober.

25,000 Dollars werth Schnittmaaren

Keine angebrannten oder werthlosen Waaren, denn die wurden der Derficherungs - Besellschaft überlassen, sondern das Beste des Lagers, nur leicht zerknittert oder angefeuchtet,

Offerirt zu einer riefigen Herabsekung.

Es ift nicht unfer Berluft, fonbern bie Berficherungs-Gefellschaft bezahlt bafür, und wir geben ben Bortheil an. Diejenigen, die fo gedulbig gewartet haben auf ben

Größlen je dagewesenen Aerschlenderungs-Werkaus. Die Baaren muffen weg, um mit den Ber: ficherungs : Gefellichaften abgurednen und Plat für neue Baaren ju machen, die be: reits bon öftlichen Fabrifanten und 3mpor:

teuren unterwegs find. Da wir ben größten Theil unferer Berbft- und Winter-Waaren bereits eingelegt hatten, als bas Feuer ausbrach. ift bas Folgende in ber Offerte enthalten:

Herbst- und Winter-Aleiderstoffe, Flanelle und Kattune, Herbstund Winter = Unterzeug, Strumpfwaaren, Handschuhe, Kurgmaaren aller Art, Butterfloffe und Buthaten, Muslin-Unterzeug, Korfets und Tafchentücher, Tafel = Leinen. Gardinen. Teppidje, Rouleaux ufm. ufm.

Thuren geöffnet um 8 Mhr Morgens. Reine Waaren C. O. D. verfandt. John Petersen, Racine Aves.

Erspart die Rosten von Rohlen oder Gefen.

an an an an an an Wir fönnen es Ench ermöglichen. an an an an an an



Bir führen alles was nothwendig ift, um Botels. Logirhaufer und Bohnungen vollflandig auszuftatten. Bir berechnen abfolut Die niedrigften Breife in Chicago und ge: währen Allen Die befonderen Annehmlichteiten unferes

Neuen offenen Konto-Systems

Das mehr Berbefferungen gn Gunften bes Raufers bietet, als alle alten Rrebit-Blane miammen. Reine Sicherheit, feine Zinsen, feine Kollettoren, feine Supothef, die unangenehme Besuche beim Friedensrichter benöthigt, sondern nur ein altmodisches Anschreibe-Ronto, und immer der beste Werth für Euer Geld.

In unferen fammtlichen bier großen Laben.



1901 bis 1911 State Str.

Steigt ab von ber Gar an 20. Str.

3011-3019 State Str.

Bei dem Schilde des großen Bifches. 219-221 North Ave. 501-505 Lincoln Ave. Rahe Brightwood.



Samflags Spezial-Offerte

fpegiell



Unguge und Uebergieher, bon feinen Stoffen, tommen im Musfeben, Eragen und Schnitt irgend einem auf Beftellung gemachten Unzuge gleich, regul. 15.00 Berthe, 1 für morgen

Berfchiedene Partien von feinen Anjugen und Mebergiehern - Refter und angebrodene Partien, die vom Berbft-Groffnungs-Berfauf der lehten 28oche übrig geblieben find, ju ungefähr halben Preifen. - Diefe Unguge und Uebergieher find Baaren biefer Saifon aus feinen Stoffen gemacht und fehr mobern aussehenbe Rleiber, reguläre \$13.50

unb \$15.00 Berthe, ungefahr

8.50 jum Auswählen, fpeziell 8.50 Knaben-Dept.

according to the contract of t	Rnaben=
and Reston, die 2.50 Corre, 1.95	Strümp
Unjuge und Uebergieber, After 4 bit 16, aus feinem Caffimere und Rerfebs, mobifche	Smeater! Qualität
Rufter und gut gemacht, 2.45 3.45	Anieboie

Rnaben=Unterjeng, alle Groken,	25c
Strümpfe, fomer, ectfarbig,	10c
Smeaters, ganzwollen, \$1.00 Qualität.	79c
Antehofen, boppelte Anie und	45c

Eigen-Bericht ber Mbenbuoft.) Die Beinlefe in Ballis. Rahl und ausgetrodnet liegen bie nach Güben gerichteten Berghalben bes Rhonethales im Kanton Wallis ben Sommer über ba. Zwifden Martignn und Gitten erheben fich bie Borberge ber Bernertette auf eine Sohe bon betnahe 3000 Meter. Der Balbbeftanb ift fparlich an biefen Bangen; ber Laub= walb tommt überhaupt in biefer trode= nen Utmofphare nicht mehr fort, aber Fohren und Larchen friften ein oft fümmerliches Dafein. Rur ber Fuß ber Berge, einige hunbert Meter über ber Thalfohle, bleibt grun; es find bie Beinberge, welche fich bon Fully im Unterwallis bis über Sibers im Ober= wallis hinaus überall, wo die lokalen Berhältniffe es erlauben, eingebürgert haben. Die alte Wallifer Rebenfultur wird in ben oberen Theilen bes lang= gestreckten Thales noch häufig angetrof= fen. Die Rebe ift bier in einer etwa metertiefen Furche angepflangt unb rankt sich, ohne Pfahl und menschliche Dazwischenfunft, bem Boben entlang. Das einzige Erforberniß, bas hier aber unumgänglich ift, ift bie Beriefelung ber Rebberge. Der Bein aus biefen Belanben ift bafür um fo beffer und hält fich in Fäffern und Flaschen ebeno gut und nicht weniger lang als ir= gend ein anderes Rebenproduft. Gine Fahrt burch bas Ranton um biefe Jah= reszeit ift ungemein intereffant. Belch reges Leben in ben bielen fonft fo ftill und friedlich baliegenben Ortschaften! Sitten, bie alte Sauptftadt bes Rantons, nimmt einen gang ländlichen Charatter an. Ueberall ftohnen bie gro-Ben Beinpreffen unter ber Bucht ber bie Trauben preffenden Bebel. In allen Strafen fieht man machtige Faffer, in benen bie gerftampften Trauben gum Reltern gebracht werben. Bas man aber nur im Ballis zu feben befommt, bas ift die hier landläufige Urt ber Bergbewohner, ihre Beinernte nach Saufe und unter Dach zu bringen. Die meiften biefer Leute haben unten im Thal einen tleinen Beinberg, beffen Er= trag genügt, um ihren Bebarf an Bein für bas tommende Jahr zu beden. Rei= ne breite Runftfirage führt zu ihnen hinauf; bochfiens bie größeren Dorfer und Fleden ber Seitenthäler find burch ein Sträßchen, häufig genug auch nur burch einen Maulthiermeg unter fich und mit bem Sauptthal verbunden. Weiter oben und an ben hängen bes Gebirges gibt es nur noch fteile, fteinige Pfabe. Sier ift ber Maulefel am rechten Blate. Zwei große Lederfade mer-ben ihm auf ben Ruden gebunben, melche er, mit Trauben gefüllt, bergauf Bu hunderten fieht man folche Maulthierkarawanen bon Morgens früh bis Abends fpat auf= und abftei= gen. Daß unter biefen Umftanben bie Beinernte nur langfam bor fich geht, liegt auf ber Sand. Erft bei Ginbruch ber Racht tommen bie Leute nach Saufe. Gepregt und gefeltert wird bann fo gut es eben geht; benn eine richtige Traubenpreffe ift nur felten borhan= ben. Much bie Gabrung bes Moftes muß oft leiben infolge bon Bitte= rungsumichlägen, die gu biefer Sahres= zeit im Gebirge leicht eintreten. Gleich= wohl und vielleicht nur um fo beffer schmedt bann ber felbft tultibirte Re= benfaft mitten im Binter, wenn ber Schnee flaftertief bas Sauschen um= liegt und ber Wind um Dach und Banbe heult. Die Rebenfultur hat ben bagu geeigneten Ortschaften bes Wallis einen ansehnlichen Wohlftanb gebracht, gang befonbers baburch, baß bie Rebe an folden Orten angebaut wird, bie fonft brach und obe liegen mußten. In nachfter Rabe bon Git= ten liegt ber Mont b'Drge, ein etwa 300 Meter hoher, felfiger Bergbor= fprung. Bor 50 Jahren noch fanben ba höchstens einige Ziegen ein fümmer= liches Futter. In ber Schweiz war furz borher ber Sonderbund entstanben und bas Ballis mar militarifc befest. Mit einem Bataillon mar G. Maffon aus Montreur nach Gitten getommen, wo ihm die gunftige Lage des Mont d'Orge auffiel. Bon der Idee schritt er rafch gur That; fie bestand in ber Unlage ber erften Rebgelanbe an und auf biefen Felfen. Die Unfange waren nicht fehr ermunternb; ber Bein war gwar ausgezeichnet, wenn bie Trauben reif geworben, aber biele ber= felben vertrodneten an ber Rebe. Die= fer Umftanb führte gur Beriefelung ober Bewäfferung ber Beinberge. Das nöthige Baffer liefert ein weiter oben liegender fleiner Gee. Seitbem werben bon biefen felfigen Beingarten alliabr= lich 20,000-30,000 Liter bes meit berühmten "Moulber" geteltert. Aber bei Weitem nicht alle Trauben, welche bie Mallifer Sonne zeitigt, werben in Bein bermanbelt; benn weil fie fehr fuß unb fcmadhaft find, ift aus ihnen balb ein bielbegehrter Delitateffeartitel geworben. Die Bahl ber mit Ballifer Trauben gefüllten Riftchen, die weithin berfandt und auch gut bezahlt werben, beträgt jebes Jahr einige Taufenbe, und einzig bom Bahnhof Gitten murben im borigen Berbft 1,500,000 Liter füßen Traubenmofies ("Saufer") nach allen Richtungen verfandt. Reben bem Ten= bant, ber fraftigften und beliebteften Beinforte, bie bas Ballis aufweift, ift es hauptfächlich ber Johannisberger und ber Dote, bie besonbers in ber Begenb bon Sitten febr gut gebeiben. Da= neben bestehen landab und landauf noch etwa 30 Barietäten, die mehr ober weniger alle einen vorzüglichen Geschmad feiner Blume und ungegablte Freunde haben. Das Ballis ift gu jeber Beit ein ichones und gludliches, Lanb; benn feinen Bewohnern ift bie Tugenb ber Genügfamteit unb Bufriebenheit mit bem, was Gott und bie Ratur ihnen schenken, in hohem Maße eigen; boch in ber Zeit einer reichen Weinernte gibt es tein glüdlicheres Bolf und tein so heiteres Land auf bem weiten Erbenrund wie eben bie Balli-

fer und bas in seiner Art einzige Ballis. Alle, die jemals an der Quelle gesfessen und sich mitgefreut haben, werden diese Behauptung bestätigen. J. G. Ferantwortligen Ferfonen offertren wir ein Accomodation-Route, welches am erften jeben Monats ju begleichen ift. Gendet Guch an das Aredit-Departement.

Clablirt

Wir verlangen nur einen Blid.

Es ist nicht nothig, ein Kenner von Kleidern zu sein, um den Unterschied gu feben zwischen den guten Kleidern, die wir verlaufen, und dem billigen Schund, der in manchen Pläten feilgeboten wird. Unfere Kleider Siten und Paffen, weil die Urbeit daran korrekt ift, und doch find unsere Preise nicht höher, als die, die häufig für schlechtere Waaren verlangt werden, aus dem einfachen Grunde, wir bezahlen mehr als der Durchschnitts-Retailer, um die Waaren fo zu haben, wie fie fein follten, und begnugen uns mit einem fleineren Profit. Wir verlangen nur einen Blick. Wollt 3hr uns den versagen?

Meberzieher für Männer.

Wenn Ihr einen braucht, fo tauft ihn jest, folange Ihr Gure Große in jeber gewünschten Facon haben tonnt. Es macht teine Muhe, einen Uebergieher aus unferem Lager auszusuchen, ba wir 90 Mufter zeigen. Der gu \$7.75 ift ein guter warmer Uebergieher in zwei berichiebenen Schattirungen bon gange woll. Orford grau, forrett gemacht in jeber Begiehung.

Rerfen Manner-lebergieher gu \$10. Die meiften Gefchafte zeigen einen gu biefem Preis, aber bebor Ihr tauft, feht unferen, tehrt die Innenfeite nach außen, feht bie Machart, beachtet bas Stinner Satin Schulter- und Mermelfutter, und ermägt auch, bag ber Stoff ftritt reinwollen ift.

Etwas Schones ju \$15; einer unferer langen Uebergieber mit lofem Ruden, gemacht bon einem beinahe unfichtbaren bunflen Oberplaib, bolle Lange, mit Rragen bom felben Stoff wie ber Rod; ein bon ben beften Schneibern gemachtes Rleibungsftud, eines bas um ben Sals paßt und richtig bon ben Schultern herunter bangt. Wir fagen nicht mas er werth ift, fonbern überlaffen bas Gurem eigenen Urtheil.

Bergeft nicht, bag wir feinere Uebergieher haben gu \$20, 25 und bis gu \$37.50, alle Langen und alle Racons, und bag wir fie vertaufen wie eine gute Uhr: ein neuer für jeben, ber nicht befriedigt.

Winter-Anzüge für Männer.

Mues zusammen zeigen wir 125 Sorten in ganglich neuen Manner-Angugen; paffenbe Großen für Manner von jeber Saatur und Form, flein ober groß; jebes Rleidungsftud vertauft wie wir Uebergieber bertaufen; ein neues für jedes, bas nicht bollig gufriebenftellt.

Die neuen braunen, olibenfarbigen u. Orford Mifchungen in Manner-Ungugen find bier gu \$8; fie find reinwollen, jugefchnitten in ben borberrichenben Gad-Facons, in allen Grofen bon 34 bis 42. Reine Tweed Guits, in ben neuen Farben, ju \$12.50, gemacht bon ftritt guberläffiger Bolle,

gang nach unferer beften Urt und Beife gefchneibert. In biefer Bartie zeigen wir ebenfalls einen feinen ftahlgrauen Clan Worfteb Anzug, gemacht aus langfaferiger Bolle. Eine noch feinere Partie von Manner-Angugen gu \$15, alles icone, lebhafte Mufter, in guter Qua-

lität bon Tweebs und Chebiots, ober wenn Ihr einen ichlichten ichwargen ober blauen Angug municht, fo findet Ihr einige prachtbolle Nummern in Diefer Partie. Beinfte Manner-Unguge gu \$18, \$20 und \$25, absolut torrett-ber Stoff, bas Futter, bie Bat-

tirung, ber Bufchnitt und bas Paffen find bas Allerbefte.

Schuhe für Zedermann: 4 spezielle Offerten.



Das Schuh-Gefchaft geht gut und bie Bertaufe nehmen taglich ju. Barum? Die Unts wort ift leicht ju finden in vier großen Werthen, welche wir für Camftag ausgesucht ha-ben. Bersucht biefelben ju betommen, sucht anderswo nach berselben Facon, Qualität, Arbeit, Zuberläsigkeit der Schuhe zu benselben Preisen; eine Untersuchung liefert den klarten Beweis, daß dieser gaden das Hauptquartier für Schuhe ift. Wir laden zu Bergleichen ein. Je vorsichtiger Ihr seid, desto mehr Aussicht haben wir, Euch als Runden Bronclad Couhe für Anaben gu 1.25, aus gutem, bauerhaftem Casco-Ralbleber gemacht, Schnürschube;

gufammen mit berfchiebenen anberen Bartien in fdmeren, bauerhaften Souben, mit fcmeren, maffis ben Egtenfion-Sohlen und bauerhaften Dongola Tops, burchaus mobern, jebes Baar wird garan-firt, bauerbaft ju fein. Dies ift ein Bargain, ben 1 Dies ift ein Bargain, ben 1

hen 114 dis 2, für Madchen, 1.50: Groben 34 dis 11. 1.50: Groben 34 dis 11. 1.50: Groben 35 dis 11. 1.60: Groben 36 dis 11. 1.60: Groben 30 verschiedene Gorten zur 6 bis 8, für die Rieinen, 1.425; Eure Auswahl; Eure Auswahl,

Damen-Soube gu 1.95, neue Berbft-Mufter, in Enamel, Bog Ralbleber und ichmeren Rib-Lebers forten, und fie find in Begug auf Dobe und Qualis tat, Aussehen und Dauerhaftigfeit gerabe fo gut, wie die Schube, die gewöhnlich viel mehr toften; alle Großen und Breiten, um biefe Baaren aber boll gu mirbigen, ift es nothwendig, biefelben gu be: fichtigen; nehmt Guch Beit, biefe Offerte ju unter:

Manner-Schuhe ju 2.95, in Enami leber, Batente und Kide Lebersorten, und Gesellichafts-Gebrauch, gute, dane in ben neueften facons und Med Freate und Pug-Sbigen, mit schwei oder leichten einfachen Sob-len, mit breiten ober schma-



State, Adams

Für die Jäger.



12-Gauge, boppellaufige Flinten, 30-joff. feine Twift Läufe, Walnus Schaft, Biftolen=Grip, Batent chedereb Rolben, niebrige jurudichnellenbe Sammer, Cafe harbeneb Grame, Bad Action Schlöffer, linter

Lauf perengt für nabes, icharfes Schieben, rechter Lauf gewöhnlich; für biefen

Sabage-Gewehre, 26-joll. runber Lanf, bas befte weittragenbe Gewehr für großes Bilb, 30-30 Chort Range Batronen tonnen gebraucht werben -16.50 febr billig gu Sandgelabene Batronen auf Beftellung- gelaben mit Ballftite, G. C. Couls, Laffin & Rend und Du-

ponts rauchlofem Bulber, im jeber Grobe Schrot, ju ben billigften Breifen. Die befannteften Sport: Beitungen, genaue Angaben enthaltend über bie beften Jagr-Belegenheiten,

find in unferem Sportmaaren Department aufgelegt. 12-Ungen Cannas Jagbrode, 5 Mugentafden, 3 grobe Jagbtafden, Corburee Rragen u. Dans 1.45 ichetten, boppelt genaht,

95c für 10-Ungen Canbas 3agb: 45¢ für 15:Ungen Canbas

65c für 8:Mugen Canbas 3agb: 2.90 per Dugend für Rr. 1 Cebar Lods

Cameras und Zubehör.

Drei fpezielle Demonftrationen in unferem Ramera-Departement:



Gritens - Deffo Gaslicht-Bapier. Bringt Eure Regatives ju uns, ein Sachberftanbiger wirb einen Abbrud babon nehm 3 wei ten 5 - Senfitol, um Abbrude auf Babier, Solg, Barchment, Tuch n. f. w. gu machen. Seht die fpezielle Borführung bon Senfitol-Abbruden auf Seibe für Sopha-Kiffen und zu anderen 3weden.

Dritten 3 - Arcana Toning und Firing Colution. Bringt Gure noch nicht entwidelten Abbride, ein Erperte wird fie frei entwideln.

Gameras, bie neuesten berbefferten, 4x5, viel niebriger, als 5.00 Debeloper in 8-Ungen-Flaschen: Eifonogen, Opbrodinon, Gito-Opbro, Trenol u. f. 10c Fleiblight Cartribges, Rr. 2, in Golgichachtel, mit Bunber-Borrichtung, febr ftart,

Arcana, Doppel-Broges Golb Toner, 25c fempl. Ausftattung in bubfcher Schachtel Smith's Toning und Fixing Solution, cinen febr iconen, meiden Zon, Dauerhaftigfeit garantirt, · 18c

Bbotographie-Albums, für 24 4x5 Bilber, Bilber fann man bineinschieben, fein Lleifter nothwenbig, bie Blitter find mit nachgemachtem Beer übergogen, 65c Rleinere Sorte Albums, für 12 Bilber, 35c Cabinet Rarten Mounts, Auswahl bon Farben, per Dugenb, 12c Salb-Rabinet Mounts, Auswahl ben Farben, ber Dugend. 6c Robal und fleine Rarten, verfchiebene Mufter und Grofen, 6 Dugenb 10c Brinting Rahmen, Große 4x5, 6e

Samslags Zigarren-Preise reduziren die Kosten des Rauchens.

Befet bie Marten, beachtet die fpeziellen Preise und fpart Gelb, indem 3hr morgen Guren Bebarf einlegt. Die Thatsache, bag wir mehr Zigarren u. Tabat wie irgend ein Beerftanblid, bag Tabat-Ronfumenten aus unferen niebrigen Breifen Gewinn gieben.

male nes ran	Des ent	veinir berianien ih pon den	Ber Beben	tung. Es ift fetoftverftanoria,	dag Tana
Rau-Tab attle Ax, er Alug, itanbard Ravo, er Plug,	ak. 29c 30c	nicht die sogenanuten und in gefauft wird. Wir garantiren pflangt und die Zigarren fint	biefem Can unfere Bag gemacht a	biese Zigaren sind in BortoAico g de gemacht von allen Sorten Tabas ren so zu sein vole angegeben, der T wif der Insel Borto Aico, in dem L Jumots van Capen u. El Privile	, ber billig labal ift ges Buelta Dis
olly Tar, r Bfd., ews Bob.	34c	Brebas, 4330l., 8 für 25e; Badet bon 25,	65c	Cabelleras, per Etild &c	2.45
ed Crob.	35¢ 25¢	Capen Banetelas, per St. 50;	2.45	Prebelectos, 5 für 35e;	3.45
t Pfb., limar. r Bfb.,	38c	Aromaticos, 8 für 25e; Bades bon B,	70c	La Foscarine Californianos, 5 für 30c; Rifte von 50,	2.90
tar, r Pfb.,	41c	Bequeros, per Stud Se; Badet bon 25,	1.25	Ca Foscarinos Efpeciales, Stud 10e; Rifte non 50,	4.25
oricidoe, 40c Bull Dog Sigarren, gem. von der hilfon Co., Ren lorth Rovo, 25c mildre Ginlage, Sumatra Decklatt, per 1000, 23					1.20
ismet, r Pfd.,	40c	Mrena Bigarren, gemacht bon b. Grobe, per 1000 8.75; per 25		n Qualität hiefiger Tabatsorten, r	equi. 5c

Rauch-Tabak.

Barfer, per Bfb Falhion, 1 2:3 Ung., 9 Badete.......33e Blow Bob, 1 2:3 Ung., 9 Badete......32e Dufe's Mirture, 1 2:3 Ung., 9 Badete 33e Sweet Tip Top, 1 2-3 Ilng., 9 Badete Ravn, Gail & Mg, 1 2-3 Ung., 9 Badete....34e Dute's Cameo, 1 2-3 Ung., 9 Badete....35e Diamond Migture, 1 3:3 Ung., 9 Badete... 29c Bed's hunting, 1 2:3 Ung., 9 Padete... 30c Bull Durham, 1 Unge, ber Bib 56c Ertra fpegieller Pfeifen Bertauf - Jebe Bfeife

garantirt, frangofifdes Brier ju fein, alle Fa-cons und Dufter, gerade ober gebogene, Gummi-



Ausstattungs-Waaren für Männer und Knaben.

Spezialitäten in farbigen Ranner-Demben-Morgen offeriren wir zum Bertauf eine große Quantität von farbigen gebügelten Ranner-Demben, vorne und hinten offen, neue Mußter, ein Baar dazu passende adnehmbare Manichetten, Demben von guter Läusge, volle Weite und gut gemacht, speziell für den Samstags-Bertauf herunstermartirt; jeder einzelne ein geoßer Bargain; es passirt nicht oft, daß ein 39c solcher Bargain offerirt wied

Spezialitäten in Männer : Unterzeug-Bir offeriren morgen jum Berfauf ju 900 Bolle und Baumwolle gemischte Ranner-Unterhemben und Unterhosen, entweber ichlicht ober fliehgefüttert, in Ratural und blau, Perlmutterlnöpfe; Unterhosen mit schwerem Drilling Facing, hemden mit Seibe Facing; weich appretirtes Unterzeug zu wirklich sehr billigem Preis, wenn man die Qualität ber Aleidungshilde in Beiracht

Anaben : halstrachten (zweiter Flur) in Teds, Four-in-hands, Imperials, Sand und Shield Schleifen und String Lies, zu bem jehr fpeziellen Preis Rnaben-Blusen (zweiter Floor) mit gro-hen Sailor-Kragen, gute Qualität Chebiot und Percale, herabgeseht in biesem Bertauf

Spezialitäten in Manner : halstrachten - Gine neue und anziehenbe Bartie bon Manner-Salstrachten, in ben neueften und beften Jacons ber Saifon, umfaffend Batwings, Band Bows, Shield Bows, Teds, Four-in-hands, gemacht von guter Qualität Schlipfen-Seide und Satins, eine große Auswahl von Streifen und Dus 25c flern, es find genug borhanden, um jeben Beichmad au befriedigen .

Spezialität in Carbigan Jadets — Carbigan Manner-Jadets, ganz Worsted Bolle, in blau, braun und schwarz, einsach und doppelbrüffig, alle Größen, hübsch ausgestattet und gut gemacht; Carbigan Jadets, von welchen Ihr sagen werdet, daß sie sehr billig find zu bem Preis, den wir dafür verlangen; dies ist eine Gelegenheit, cinen zu taufen —

Rnaben = Baifts (ameiter Flux), mit Bh= Patent abnehmbarem Baiftband, Berls mutterfnöpfe, fpegieller 45c

hofentrager für Anaben (zweiter Flur), in elaftifchem Web, ftarte Schnallen, gut ausgestattet, hubiche Mufter, fehr fpezieller 10c